

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erich Ellmerer, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 137

Juli 2007

Jahrgang 2007



Siegfried und Ludmilla oder

Das Wiederfinden vor der Ruine Geroldsburg



Zurzeit laufen die Probenarbeiten für das heurige Ritterschauspiel der Theatergesellschaft auf Hochtouren. Das romantische Ritterschauspiel in vier Aufzügen mit Arien und Chören wird vom 28. Juli – 02. September auf der noch einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne im Theaterstadel zur Aufführung gelangen. Nach der komfortablen Bestuhlung des Zuschauerraums im letzten Jahr wurde jetzt eine neue Rollstuhlrampe im Bereich des linken Seitenaufgangs als weitere Service-Verbesserung errichtet.

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

23.08. Frau Anna Schmidt, Thierbergstr. 39
06.09. Herrn Martin Gruber, Ramsau 1

85 JAHRE

25.07. Herrn Fridolin Kaiser, Mühlenstr. 12
17.08. Herrn Michael Roßmann, Lindenweg 19a
17.08. Frau Margot Kempf, Bahnhofstr. 2
27.08. Frau Herta König, Innstr. 28c
30.08. Frau Karola Brust, Sudetenlandstr. 14
31.08. Herrn Rudolf Ebner, Trainsjochstr. 29
08.09. Frau Marie Vengust, Kaiserblickstr. 29

92 JAHRE

20.07. Frau Therese Seidl, Birkenweg 8
22.07. Frau Margarete Fischer, Pendlingstr. 8

94 JAHRE

14.07. Frau Elisabeth Maack, Rosenheimer Str. 138

97 JAHRE

17.07. Frau Elisabeth Menrath, Rosenheimer Str. 138

Erich Ellmerer
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 7 oder Telefon 976511 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 24. MAI

Neue Planung für Ortsmitte

In seiner Sitzung stellte der Gemeinderat mit Bürgermeister Erich Ellmerer die Weichen für die künftige Gestaltung der Ortsmitte zwischen Rathaus und Kurpark. Dort, wo früher eine Bürgerhalle auf dem ehemaligen Tankstellengelände vorgesehen war, soll in zentraler Ortslage ein befestigter, belebter Platz, umgeben von Grünflächen, entstehen. Die für das Ortsbild wichtige offene und schöne Blickbeziehung in der Ortsmitte zwischen Rathaus, Kurpark und Pfarrkirche mit viel Grün bleibt gewahrt.

Außerdem ist ein einladender, durchgängiger Fußweg als Verbindung zwischen dem Rathausplatz und der Dorfstraße berücksichtigt. Darüber hinaus sind Parkplätze geplant, die mit zur Bedarfsdeckung für Aktivitäten in der Ortsmitte, unter anderem auf dem neuen Platz, dienen. Entlang der geplanten Stellflächen soll künftig der Lindenweg an die Ortsdurchfahrt angebunden werden. Mit der neuen Verkehrsführung werden zusammenhängende Platz- und Grünflächen zwischen der Kufsteiner Straße, dem Kurpark und der Dorfstraße mit wertvoller Aufenthaltsqualität geschaffen und gleichzeitig ein wichtiger Beitrag zur Verkehrsberuhigung geleistet.

Im Hangbereich am Ausgang zum Kurpark ist in der Neuplanung eine überbaubare Fläche vorgesehen, deren Nutzung konkret noch nicht definiert wurde. Das von Bürgern entworfene Zukunftsbild der Gemeinde sieht dort eine „Piazza“ vor, von der aus sich das Leben in der Ortsmitte überblicken lässt. Der Planentwurf, der von Architekt Regierungsbaumeister Klaus Immich dem Gemein-

derat erläutert wurde, berücksichtigt außerdem einen barrierefrei angelegten Weg, auf dem sich die Geländestufe zum Kurpark auch für Rollstuhlfahrer gut bewältigen lässt.

Insgesamt wird mit der vom Gemeinderat mit großer Mehrheit beschlossenen Neuplanung eine attraktive Gestaltung der Ortsmitte erreicht, die höchsten Aufenthaltswert erwarten lässt. Damit entspricht die Gemeinde auch dem Verlangen der Regierung von Oberbayern, das Sanierungsziel für die Ortsmitte nach dem Verzicht auf den Bau der Bürgerhalle neu zu bestimmen. In einem Bebauungsplan werden als Nächstes diese vom Gemeinderat beschlossenen Planungsvorgaben in rechtsverbindlicher Form festgelegt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung berichtete der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, vom Ergebnis der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2006 der Gemeinde Kiefersfelden. Unter anderem soll versucht werden, die Reinigungskosten in der Bade- und Saunaanlage Innsola ohne Qualitätsverlust zu reduzieren. Weiter wird vom Rechnungsprüfungsausschuss vorgeschlagen, das gemietete Schulgebäude in Niederaudorf für den Schulbetrieb der Volksschule Oberes Inntal mit Sitz in Kiefersfelden aufzugeben, um Kosten zu sparen. Nachdem die Prüfung zu keinen grundsätzlichen Beanstandungen Anlass gab, stellte der Gemeinderat anschließend die Jahresrechnung 2006 fest.



Theater-Einladung

Ritterschauspiele Kiefersfelden 2007

Siegfried und Ludmilla

oder:

Das Wiederfinden vor der Ruine Geroldsburg

Romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten
auf der noch einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne

Sa	28.07.	19 Uhr
Sa	04.08.	19 Uhr
Fr	10.08.	19 Uhr
Sa	11.08.	19 Uhr
Sa	18.08.	19 Uhr
So	19.08.	13.30 Uhr
Fr	24.08.	19 Uhr
Sa	25.08.	19 Uhr
Sa	01.09.	19 Uhr
So	02.09.	13.30 Uhr

Informationen, Kartenvorverkauf
Kaiser-Reich Information Kiefersfelden, Dorfstraße 23, Kiefersfelden
Tel. 080 33 / 97 65 45, info@kiefersfelden.de



www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de

Eintrittspreise:
Sperrsitz 15,- €, 1. Platz 10,- €
2. Platz 7,- €, Stehplatz 3,- €
Kinder bis 12 Jahre 1. und 2. Platz
50% Ermäßigung

Familienkarte
1. Platz 25,- €, 2. Platz 20,- €

NEU!
Kartenvorverkauf
an den bekannten
Ticket-Online-Filialen

Zu zahlreichem Besuch ladet ein: Die Theatergesellschaft Kiefersfelden · Sommer 2007

Gemeinderat beschließt weitere Tempo-30-Zonen

Der Gemeinderat mit Bürgermeister Erich Ellmerer gab in seiner Sitzung grünes Licht für die Einführung weiterer Tempo-30-Zonen. Diese wird es künftig auch für die Wohngebiete Schöffau und Kohlstatt geben. Mit dieser Entscheidung will die Gemeinde, wie in der Sitzung hervorgehoben wurde, erneut einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit und zur Unfallverhütung leisten, nachdem sich die vor Jahren im Ortsteil Unterkiefer eingeführte Tempo-30-Zone bewährt hat. Mit der Aufstellung der Zonen-Verkehrszeichen gilt als Vorfahrtregelung „rechts-vor-links“, was besonders in der Einführungsphase von den Verkehrsteilnehmern besondere Vorsicht erfordern wird.

Weiter entschied sich der Gemeinderat für die Beibehaltung der in den meisten Landkreisgemeinden vorhandenen Ausbaubeitragsatzung. Diese versetzt die Gemeinde in die Lage, für die Herstellung, Verbesserung und Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen und Parkplätzen Beiträge zu erheben. Im Hinblick darauf, dass das Landratsamt und der Bayerische Kommunale Prüfungsverband auf die Ausschöpfung der eigenen Einnahmemöglichkeiten der Gemeinde vor Kreditaufnahmen bestehen, sich für die Gemeinde in nächster Zeit wegen größerer Investitionsvorhaben erheblicher Finanzbedarf abzeichnet und die Gemeinde bei der Gewährung von Staatszuschüssen keine finanziellen Nachteile in Kauf nehmen will, wurde vom Gemeinderat die Aufhebung der Ausbaubeitragsatzung mit großer Mehrheit abgelehnt. Die die Abschaffung beantragende Fraktion der Unparteiischen Wählergemeinschaft argumentierte unter anderem damit, dass sich die finanziellen Verhältnisse der

Gemeinde seit der Beschlussfassung der Satzung im Jahr 2003 besonders infolge von Sparmaßnahmen erheblich verbessert hätten und die Ausbaubeiträge deshalb nicht mehr erforderlich seien. Weiter entschied der Gemeinderat, die gegenüber der Mustersatzung reduzierten bürgerfreundlichen Ausbaubeitragsätze beizubehalten und nicht, wie vom Prüfungsverband gefordert, zu erhöhen. Entsprochen wurde jedoch dessen Verlangen, die bisher nicht abgerechneten Ausbaumaßnahmen zu veranlassen, danach aber Härten für Beitragspflichtige zu berücksichtigen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung nahm der Gemeinderat zum Antrag der Gemeindewerke Oberaudorf mit Auflagen Stellung, deren wasserrechtliche Erlaubnis zur Trinkwasserentnahme im Hochtal Mühlau verlängert werden soll. Die Grundwasserförderung soll dort wie bisher maximal 440 000 Kubikmeter im Jahr betragen.

Außerdem billigte der Gemeinderat den aus dem Flächennutzungsplan entwickelten Entwurf des Bebauungsplans für ein Mischgebiet zwischen Kieferbach und Thierseestraße. Geplant sind dort ein Betriebsgebäude sowie zwei Wohnhäuser. Vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim im Aufstellungsverfahren verlangte Planänderungen durch Abrücken der Gebäude vom Kieferbach aus Gründen des Hochwasserschutzes wurden berücksichtigt. Nächster Verfahrensschritt ist die öffentliche Planauslegung im Rathaus.

Als „Heubergstraße“ wurde die im Wohngebiet beim Kieferer See liegenden Ortsstraße benannt, die den Lohweg mit der Spitzsteinstraße verbindet.

Gemeinderatssitzung im Juli

Die nächste öffentliche Gemeinderats-Sitzung findet am Mittwoch, 18. Juli 2007 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bauausschuss-Sitzungen im August und September

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden jeweils am Dienstag, 07. August und 04. September 2007 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen.

Einwohnerzahlen zum 31. Dezember 2006

Nach Mitteilung durch das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wurde die Einwohnermeldezahl für Kiefersfelden mit 6.921 zum 31. Dezember 2006 festgesetzt.

Die Festsetzung der Einwohnerzahl dient der Berechnung von Schlüsselzuweisungen, der Zuweisungen (Kopfbeträge) sowie der Investitionspauschalen für das Haushaltsjahr 2008 (Finanzausgleichsjahr).



Wohnbaugrund zu verkaufen



Die Gemeinde Kiefersfelden verkauft an der Franz-Larcher-Straße im Neubaugebiet am Rain ein Wohnbaugrundstück mit einer Fläche von 681 m². Das Grundstück ist voll erschlossen und sofort bebaubar.

Nähere Informationen erhalten Interessenten im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7 oder unter der Rathaus – Telefonnummer 08033/9765-13.

Einweihung des neuen Gerätehauses der FFW Mühlbach

„Ein lang gehegter Wunsch geht heute für die Freiwillige Feuerwehr Mühlbach in Erfüllung“, freute sich Feuerwehrvorstand Gerhard Ospalski und der 1. Kommandant Sebastian Leitner. Im Verbund mit allen Kameraden, der Gemeinde Kiefersfelden sowie den Unterstützern gelang ein kostengünstiger Neubau am alten Standort. Das alte Gebäude war bis auf die Grundmauern abgerissen worden, um eine neue zeitgerechte Fahrzeughalle entstehen zu lassen. Eine komplette Neuerrichtung an ausgelagerter Stelle war zwar bereits bis ins Detail geplant, scheiterte aber an den immensen Kosten.

Auf den Tag genau ein Jahr nach der 100-Jahr-Gründungsfeier weihte die Feuerwehr des Ortes zusammen mit zahlreichen Ehrengästen und der Bevölkerung den Neubau ein. Pfarrer Walter Hartmann erteilte dem Gebäude den kirchlichen Segen. Die Senseschmied-Musikkapelle Mühlbach sorgte für den feierlichen musikalischen Rahmen. Eine Abordnung des Südtiroler Patenvereins Mühlbach/Pustertal unterstrich die Bedeutung des Tages.

Bürgermeister Erich Ellmerer nutzte die Gelegenheit, die beträchtliche Eigenleistung der Florianijünger herauszustreichen: „Der persönliche Beitrag von euch war beeindruckend, an der Spitze Kommandant Sebastian Leitner, Vorstand Gerd Ospalski und

Ehrenmitglied Erwin Rinner!“ Die Gemeinde Kiefersfelden investierte ihrerseits 123.000 Euro. Ein vergleichsweise geringer Betrag für das geschaffene Feuerwehrhaus. Es ist nun Platz für die zwei Einsatzfahrzeuge, Geräte und persönlichen Ausrüstungen der 60 Feuerwehrmänner. Die Einsatzmittel können nun zeitgemäß, geordnet und übersichtlich untergebracht werden.

Auch die regelmäßige Fort- und Weiterbildung der örtlichen Wehr wird durch den Neubau erleichtert. Acht Maschinisten und Gruppenführer, 16 Atemschutzgeräteträger, 4 Sprechfunker sowie je einen Absolventen des THL-Lehrganges und des Lehrganges „Gefährliche Güter und Stoffe“ bilden derzeit das Rückgrat der Feuerwehr Mühlbach.

Seit 29. März besteht auch eine Jugend-Feuerwehr mit derzeit sechs Jugendlichen im Alter von 14-18 Jahren.

Zahlreiche Ehrengäste unterstrichen bei ihren Grußworten die erbrachte ehrenamtliche Leistung im Bereich der Brandbekämpfung und den technischen Hilfeleistungen. Bürgermeister Ellmerer bekräftigte für die Gemeinde als Träger der Feuerwehr, dass die Mühlbacher wichtig und unverzichtbar erachtet werden. Ellmerer: „Tag und Nacht zum Dienst am Nächsten bereit zu sein, ist eine soziale Einstellung, die Achtung und Dank verdient“.



Die neue Fahrzeughalle bietet Platz für die zwei Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Mühlbach und ermöglicht zeitgerechte Unterbringung aller Einsatzmittel.



Pfarrer Walter Hartmann nahm die feierliche Segnung des neuen Feuerwehrgebäudes vor, sehr zur Freude der aktiven Mühlbacher Feuerwehrmänner.

Kieferer Gemeinderat besichtigte 813 m langen Kaisertaltunnel

FREIGABE ERST ANFANG 2008 – BENUTZUNG STARK BESCHRÄNKT

Den im Bau befindlichen Kaisertaltunnel bei Ebbs konnte der Kieferer Gemeinderat dieser Tage besichtigen. Eingeladen hatte der Ebbser Bürgermeister Josef Ritzer als Zeichen guter Nachbarschaft. Gemeinsam gingen sie das gesamte Straßenprojekt in seiner Länge von 2029 m zu Fuß ab. Durchschritten wurde auch der 813 m lange Tunnel. Der Durchstich ins Kaisertal oberhalb des Zottenhofes ist zwar schon geschafft, aber das Bauwerk befindet sich noch im Rohzustand. Mit der Fertigstellung ist Ende des Jahres, mit der Freigabe erst Anfang 2008 zu rechnen. 6,5 Mio Euro wer-

den bis dahin verbaut sein.

Das viele Jahre kontrovers diskutierte Bauwerk verbindet zukünftig das Kaisertal mit den öffentlichen Straßen und Einrichtungen der Gemeinde Ebbs. Bisher können die rund 40 Talbewohner nur zu Fuß über 250 Treppen zum Einkaufen, in die Schule oder zum Arzt gelangen. „Das ist nicht zeitgerecht“, stellte Ritzer fest.

Die Kaisertalerschließung begann im Frühjahr 2006 mit dem Bau einer 1100 m langen Zulaufstrecke auf Ebbs Seite bis zum Nord-

portal des Tunnels unterhalb der Teufelskanzel. Um die Höhenunterschiede überwinden zu können, mussten riesige Stützwände errichtet werden. Zudem waren massive Schutznetze oberhalb der Straßenführung vonnöten.

Ab Oktober begann man mit dem Tunnelvortrieb. Die massive Felsformation des Kaisergebirges machte starke Sprengvorgänge erforderlich, was zeitweise zu Lärmbelästigungen der Inntalbewohner führte. Pro Meter wurden durchschnittlich 90 kg Sprengstoff eingesetzt. Die Arbeiten erfolgten im Durchlaufbetrieb, also sieben Tage die Woche und 24 Stunden am Tag. Damit konnten 6 Meter Vortrieb am Tag geschafft werden.

Während im gesamten Tunnel bereits die Spritzbetonaußenschale angebracht ist, fehlt in einigen Bereichen noch die Noppenfolie und die Betoninnenschale. Die aufwändige Konstruktion einschließlich Längsdrainage verhindert, dass es im Winter zu Eisbildung im Tunnel kommt.

Noch zu installieren sind die Beleuchtungen, Nottelphone, Einrichtungen der Löschwasserversorgung sowie Notgehwege. Ritzler:

„Auf künstliche Belüftung kann aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens und des natürlichen Luftaustausches verzichtet werden“.

Fest entschlossen ist die Gemeinde Ebbs und das Land Tirol als Förderer des Projektes, die Fahrberechtigungen auf ein absolutes Minimum zu beschränken. So dürfen nur Talbewohner und wenige Versorgerfahrzeuge den Tunnel nutzen. Eine Sperrung der Zufahrt mittels Schranke ist bereits vorinstalliert. Am Beginn des Straßenprojektes wurde zudem ein Depot errichtet. Dort müssen Anlieferer von Getränken zwischenlagern. Den Weitertransport erledigen die Empfänger selbst. „Uns ist bewusst, dass es immer wieder Erweiterungsanträge geben wird“, so der Ebbser Bürgermeister. Aber hier will man standhaft bleiben, zudem eine Ausweitung automatisch Rückzahlforderungen von Landeszuschüssen zur Folge hätten.

Sorge macht der Baufirma Kichner und der Gemeinde Ebbs als Auftraggeber derzeit die illegale Tunnelbegehung durch Neugierige, Wanderer und Mountainbiker. Ritzler: „Aus Sicherheitsgründen ersuchen wir dringend, die Absperrungen zu beachten und die Baustelle nicht zu betreten!“



Nordportal: Einer Einladung des Ebbser Gemeinderates folgend besichtigte der Kieferer Gemeinderat mit Bürgermeister Erich Ellmerer den im Bau befindlichen Kaiseraltunnel und durchschritten ihn zu Fuß.



Südportal: Nach 813 Metern öffnet sich der Kaiseraltunnel oberhalb des Zottenhofes und trifft dort nach wenigen Metern auf die bestehende Talstraße.

Klamm durch Gießenbach saniert

Nach fast zehn Wochen sind die Reparatur- und Sicherungsarbeiten am Felspfad durch die Gießenbachklamm jetzt beendet. In den letzten Jahren hatte Wasser den Weg unterspült, an dessen Rand die Schlucht bis zu 60 Meter steil abfällt. Mit tief in den Fels eingebohrten Stahllankern und Beton wurden die schadhafte Stellen

repariert. Anschließend wurde das Gelände am Steilhang der Gießenbachklamm auf 300 Metern Länge erneuert. Die Stahlstützen sind jetzt höher, ein Edelstahl-Handlauf und rund 1000 Meter Edelstahlseile, die in drei Höhen durch ein Drahtgeflecht führen, bieten sicheren Schutz auch für kleine Kinder und Tiere.

 meissnerdruck

83080 Oberaudorf
Tel.: (08033) 9766-0
Fax: (08033) 9766-20
www.meissnerdruck.de

Die Antwort rund um Druck

Bunter Lieder- und Melodienreigen

ABSCHLUSSKONZERT DER MUSIKSCHULE KIEFERSFELDEN

Den guten Ruf der Musikschule Kiefersfelden bestätigte das gelungene Abschlusskonzert vor über 200 begeisterten Zuhörern in der Schulturnhalle. Mit einem bunten Strauß von Liedern und Melodien boten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Kiefersfelden ein abwechslungsreiches und schwungvolles Programm. Der vielseitige Bogen spannte sich von der Volksmusik über die Klassik und Folklore bis hin zum Jazz. Ob als Solist, im Ensemble oder Kinderchor wurde das mit Fleiß, Interesse und Ausdauer Erlernte mit Freude vorgespielt und vorgesungen. Als Zuhörer spürte man, mit welchem großem Einsatz und Selbstvertrauen Schülerinnen und Schüler mit ihren ausgezeichneten Musiklehrerinnen und Musiklehrern öffentlich auftraten.

Lohn dafür war großer Applaus des Publikums nach jedem der unterhaltsamen 22 Lieder und Musikstücke. Vielseitig wie diese war die Palette der vertretenen Instrumente. Gitarre, Klavier, Hackbrett, Blockflöte, steirische Harmonika und Akkordeon zählten genauso dazu wie Klarinette, Harfe und Kontrabass.

Auffallend waren auch die frisch und fröhlich vorgetragenen Darbietungen der



zahlreichen Kinder im Chor, die an der musikalischen Früherziehung und Grundausbildung teilnehmen, wo Elementares, von den Noten bis hin zum gemeinsamen Singen vermittelt werden, von dem anschließend beim Erlernen eines Instruments musikalischer Nutzen gezogen wird.

Musikschulleiter Hartl hob in seiner Ansprache hervor, wie wichtig das Heranführen der Kinder und Jugendlichen an die Musik und ein Instrument ist und dankte den Eltern und der Gemeinde Kiefersfelden für Verständnis und Unterstützung. Das Grußwort für die Gemeinde sprach Zweiter Bürgermeister Rinner, der besonders das große Engagement der Musikschule um eine sinnvolle Freizeitgestaltung der Jugend lobte. 90 Schülerinnen und Schüler besuchen alljährlich die seit langem etablierte und beliebte Musikschule Kiefersfelden, die Zweigstelle der Musikschule Rosenheim ist.



Museum im Blaahaus das andere Museum



**GESCHICHTE . KULTUR . HANDWERK UND INDUSTRIE . KÖHLEREI
EISENSCHMELZWERK . KALK UND ZEMENT . SENSENUNION**

FLUR ERDGESCHOSS

Relief von Kiefersfelden und Umgebung, Bilder vom Eisenwerk im Zillertal, Bilder und Karten von der Römerstraße und der Flussgeschichte, König Ott I. von Griechenland, Bilder der Kriegereignisse v. 1800, Bild König Ludwig III.

1 Leseraum mit Beschreibungen der verschiedenen Themenbereiche und Wappen der Nachbargemeinden, Wanduhr um 1780, Kreuz ca. 1800, Kachelofen

- 2 Kasse und Büro
- 3 Ausstellungsflächen für wechselnde Bilder und Karten
- 4 Dorf Kiefersfelden: Modell 1650 und alte Orts- und Gebäudeansichten, große Jagdkarte v. 1860
- 5 Mühlbach Modell 19. Jh., Sensenschmiede, Sensenherstellung und verschiedene Modelle, alte Dorfansichten
- 6 Otto I. von Griechenland: Bilder über Aufstand der Griechen und Regierungsziel Otto I., Gegenstände aus dem Besitz des Königs.

FLUR 1. OBERGESCHOSS

Kombinationsbahn für Holztransport im Gießenbachtal, Kaufmannskassette v. 1567, „Itinerarium Antonini“ Wegbeschreibung 280-340 n. Chr., Keltenschwert, „Hercules von Kiefersfelden“, Hl. Nepomuk, Heimatdichter L. Lintner und Sprachforscher A. Schmelzer, Bilder von Bergbauernhöfen

- 7 Holz und Holzkohle, Modell Kohlstatt um 1700, Modell Triftklausen um 1750, Bilder und Werkzeuge zur Trift und Holzverarbeitung
- 8 Geschichte des Kalkbrennens und der Zement-Industrie, Schmalspurbahn (Wachtl), ursprüngliche Fensterkonstruktion und Treibladen
- 9 Inngrenze, großes Innmodell (vor der Flussregulierung) mit Grenzbefestigungen und dazu gehörige Beschreibungen, Modell einer Innlande, alle Schiffstypen eines Innschiffszuges, Prospekt eines Chur.-Baierischen Salzschiffszuges, Grenze und Zollabfertigung, Bayer.-tirolischer Grenzstein, Grenzschilder und Uniformen von Zoll und Grenzpolizei
- 10 Kirche und Volkskunst, Choralbuch aus Spanien (Saragossa 1693), Krippe, Altarmodell, Grabkreuze, Bilder vom Hl. Grab und von der Krippe in der alten Pfarrkirche
- 11 Volkstheater seit 1618, Modell des Theaterstadts von 1833, Kostüme für Passionsspiele, Szenenbilder, Ritterfigur, Eduard v. Grützner „Bauerntheater“
- 12 Musikkapellen Kiefersfelden und Mühlbach, alte Instrumente u. Musikeruniformen, Urkunden und Bilder, alte Trommel v. 1815, Sängerstandarte



FLUR OBERGESCHOSS

Feuerwehr, Sanitätswesen, Bilder von Arbeiten der Marmor-Industrie, Abteilung Jagd mit Bildern, Trophäen und Jagdwaffen, altes Uhrwerk auf dem Südbalkon von 1701

- 13 Depot
- 14 Medienraum, Marmor-Industrie, Richard-Wagner-Denkmal (Leipzig) von Prof. Hipp
- 15 Geologie: Geologische Karten, Pläne des gemeindlichen Elektrizitätswerks im Gießenbach, Staudambau an der Gfallermühle, Rohmaterialmuster des Zementwerks, Wasserrad an der Bleier-Sag, Wasserkraftwerk (Schnecke) beim Bergwirt
- 16 Webstuhl, alte Haushaltsgeräte, Almrechtsverträge, „von Flachs zum Leinen“

17 „Die Eisenschmelz auf der Kiefer“, Funktionsmodell des Hochofens etwa von 1840, Modell der Frischhöfen (Unterer Hammer, Stahlgewinnung 1775), Erzstufen aus dem Zillertal, Werkzeuge zum Betrieb des Hochofens, Lageplan des Eisenwerks von 1854

18 Marmor-Industrie Kiefer AG, Werkzeuge für Steinbearbeitung, Bilder von Maschinen des Marmorwerks, Modelle und Bilder von ausgeführten Arbeiten

IM UMFELD DES BLAAHAUSES

1 Troadkasten von Windhag

Im Untergeschoss das Handwerk: Schmiede, Mühle, Sackausstäubemaschine und Schusterhandwerk, im Obergeschoss: Getreide- und Mehltruhe, Werkzeuge für den Getreideanbau und Einfülltrichter für die Mühle

2 Remise

Sensenschmiede, Bandsägl, gusseiserne Viehwaage, Handfeuerspritze v. 1885, Schwertransportwagen für Steinblöcke, Geleise zweispurig mit Wagen für Steintransport, große Räder der hölzernen Feuerleiter, Truhenwagen, Schlitten mit Patentbremse, Schlitten der Fa. Gfäller

Empore: Bäuerliche Geräte

Böllern zur Bekämpfung von Hagel (Wetterschießen)

3 Kapelle

Neubau 1819 errichtet durch Johann Sebastian Schmuck, K.K. Eisenwerksfaktor, Gemälde von Sebastian Anton Defregger, Kufstein

4 Streuwiesen mit Bienehaus, Ziehbrunnen und Bauerngarten

Museum im Blaahaus
Unterer Römerweg
83088 Kiefersfelden

Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober

jeden Donnerstag und Sonntag

von 14.00 bis 17.00 Uhr

Einlass: 14.00 bis 16.00 Uhr

Gruppenführung nach Voranmeldung jederzeit möglich

Information

Kaiser-Reich Information

Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden

Tel. 08033/976527, Fax 976544

www.kiefersfelden.de

info@kiefersfelden.de



Datenschutz bei Wahlen

WAHLBERECHTIGTE HABEN WIDERSPRUCHSRECHT GEGEN WEITERGABE IHRER DATEN!

Am Sonntag, 2. März 2008, finden die Kommunalwahlen in Bayern statt.

Deshalb weist die Meldebehörde darauf hin, dass sie nach dem Meldegesetz in den sechs Monaten vor allgemeinen Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen Auskunft aus dem Melderegister geben darf.

Auskünfte dürfen erteilt werden über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (Art. 32 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. Art. 31 Abs. 1 Satz 1 MeldeG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht

mitgeteilt werden (Art. 32 Abs. 1 Satz 2 MeldeG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (Art. 32 Abs. 1 Satz 3 MeldeG).

Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert.

Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit dem Meldeamt schriftlich oder auch persönlich unter Tel: 08033/9765-23 in Verbindung setzen.

Änderung der Gewerbeordnung –

ERLAUBNISPFLICHT FÜR VERSICHERUNGSVERMITTLER UND -BERATER

Der Bundestag hat in der Gewerbeordnung (GewO) eine neue Regelung getroffen, wonach Versicherungsvermittler (§ 34 d GewO) und Versicherungsberater (§ 34 e GewO) eine Erlaubnis benötigen und in ein Register eingetragen werden müssen.

Die Regelung ist am 22.05.2007 in Kraft getreten. Für die Erlaubniserteilung sowie Führung des Registers sind die Industrie- und Handelskammern (IHK) zuständig.

Für Versicherungsmakler, die ihr Gewerbe vor dem 01.01.2007 angemeldet haben, gilt eine zweijährige Übergangsregelung; zudem sind einige Befreiungen von dieser Erlaubnis- und Registrierungsspflicht vorgesehen.

Weitere Informationen sind in der Webseite der IHK nachzulesen (www.ihk-muenchen.de) bzw. können telefonisch unter der Nummer 089/5116-0 eingeholt werden.

Hecken schneiden

Wie jedes Jahr erinnern wir wieder alle Haus- und Grundstückseigentümer an ihre Verpflichtung, Bäume, Sträucher und Hecken, die sich in der Nähe von amtlichen Verkehrszeichen oder an Straßen, Straßenlampen und Gehsteigen befinden, rechtzeitig zurück zu schneiden.

Dabei ist Folgendes zu beachten: Die Verkehrszeichen und Straßenlaternen müssen von der Straße aus gut sichtbar sein, Straßen und Gehsteige müssen von allen Verkehrsteilnehmern

ungehindert nutzbar sein. Freizuhalten sind auch die so genannten Sichtdreiecke an Straßeneinmündungen und Kreuzungen.

Aus gegebenem Anlass möchten wir auf Folgendes hinweisen:

Sollten einzelne Grundstückseigentümer dieser Verpflichtung nicht nachkommen, wird die Gemeinde im Rahmen der Ersatzvornahme die notwendigen Arbeiten vom gemeindlichen Bauhof durchführen lassen. Die dadurch anfallenden Kosten trägt dann allerdings der jeweilige Haus- oder Grundeigentümer.



Wann darf der Rasen gemäht werden?

RÜCKSICHTNAHME AUF NACHBARN IN NEUBAUGEBIETEN

Radiomusik, die Motorsäge oder der Rasenmäher-Lärm aus Nachbarns Garten ist kein Vergnügen und führt immer wieder zu Beschwerden. Nehmen Sie deshalb Rücksicht auf Ihre Nachbarn und versetzen Sie sich in deren Lage. So ist z.B. der Betrieb von Rasenmähern in einer Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz geregelt. Danach dürfen Rasenmäher werktags zwischen 9.00 Uhr abends und 7.00 Uhr morgens sowie an Sonntagen und Feiertagen nicht in Betrieb genommen werden. Es gibt aber Aus-

nahmen. Gekennzeichnete Geräte mit einem Schallpegel unter 88 Dezibel (A) oder Geräte, die vor August 1987 in Betrieb genommen wurden, einen Emissionswert von weniger als 60 Dezibel (A) haben und entsprechend gekennzeichnet sind, dürfen werktags von 19 – 22 Uhr benutzt werden. Unsere Bitte: Vermeiden Sie aber unnötigen Lärm in den Abendstunden sowie während der Mittagszeit von 12 – 14 Uhr. Verhalten Sie sich bitte stets so, wie Sie es selbst von anderen erwarten!

Ist der Reisepass, der Personalausweis oder der Kinderausweis noch gültig?

Überprüfen Sie, ob Ihr Reisepass, Personalausweis oder Kinderausweis noch gültig ist. Für die Antragstellung ist es erforderlich, dass der Antragsteller persönlich bei der Gemeindeverwaltung vorspricht und ein neues Lichtbild mitbringt. Bei minderjährigen Antragstellern ist zudem die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter notwendig. Zur erstmaligen Ausstellung eines Ausweisdokumentes ist auch die Vorlage einer Geburtsurkunde oder Heiratsurkunde notwendig.

Die Reisepässe und Personalausweise werden von der Bundesdruckerei in Berlin erstellt. Die Bearbeitung dauert ca. 2 bis 3 Wochen. Die Gebühren betragen für den Reisepass 26,- Euro (unter 26 Jahren 13,- Euro), für den Personalausweis 8,- Euro und für einen Kinderausweis 6,- Euro.

Wir bitten Sie, den Antrag rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeit zu stellen. Bei Fragen erreichen Sie uns im Rathaus unter der Tel. 976523.

Achtung! Vor Aufgrabungen Leitungspläne im Rathaus einsehen

Immer mehr Kabel und Leitungen sind unsichtbar im Erdboden verlegt. Freileitungen werden immer seltener. Besonderer Beachtung bedürfen Stromkabel, Erdgas- und Wasserleitungen unserer Gemeindewerke, Abwasserkanäle, genauso wie Telefonleitungen und Fernseekabel. Außerdem führen durch unser Gemeindegebiet die Hauptleitungen der Transalpinen Ölleitung (Ölpipeline) sowie der Bayer. Ferngasgesellschaft. Um Schäden zu vermeiden, ist es unbedingt notwendig, sich vor Grabungsarbeiten im Rathaus nach der genauen Lage dieser Kabel und Leitungen zu erkundigen. Im

Rathaus liegen Bestandspläne auf. Hier erhalten Sie auch Hinweise, bei welchen anderen Stellen Bestandspläne eingesehen werden können, die nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde oder der Gemeindewerke liegen. Dieser Hinweis gilt für Bauherren genauso wie für Baufirmen.

Wer einen Schaden verursacht, muss diesen und seine Folgen, die in zivil- und strafrechtlicher Hinsicht beträchtlich sein können, die Verantwortung übernehmen. Deshalb: Schäden durch Einsicht in die Lagepläne verhüten!

Die Wertstoffhof- Öffnungszeiten Mai - Oktober

Montag 13 bis 18 Uhr
Dienstag 13 bis 17 Uhr
Freitag 13 bis 17 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

- Samstag, 04. August 2007
- Samstag, 01. September 2007
- Samstag, 06. Oktober 2007

Die Rathaus- Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf (Polizei)110
Feuerwehr112
Rettungsleitstelle1 92 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst01805/19 12 12
Polizeiinspektion Kiefersfelden08033/974110
Giftnotruf München089/19240

RENTE UND SOZIALES

Wenn der Minijob die Rente kostet

Unterschiedliche Verdienstgrenzen verwirren und können rückwirkend zu Rentenkürzungen führen. Beim versicherungsfreien Minijob liegt die Verdienstgrenze bei 400 Euro.

Die Hinzuverdienstgrenze für Rentner, die eine Altersrente vor dem 65. Lebensjahr oder eine Rente wegen voller Erwerbsminderung bzw. wegen Erwerbsunfähigkeit beziehen, beträgt derzeit 350 Euro. Wie die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern dazu mitteilen, werden diese Werte häufig verwechselt.

Das führt dazu, dass erst bei der Meldung der Minijobs im Frühjahr für das zurückliegende Jahr ein Überschreiten des zulässigen Hinzuverdienstes festgestellt wird und es rückwirkend zu erhebli-

chen Renteneinbußen kommen kann.

Die Rentenversicherung rät deshalb allen Minijobbern und den Arbeitgebern, immer vor Beschäftigungsbeginn die erlaubten Hinzuverdienstgrenzen beim Rentenversicherungsträger zu erfragen bzw. prüfen zu lassen. Damit werden Rückforderungen wegen zu hohen Verdienstes von vornherein ausgeschlossen.

Die Hinzuverdienstgrenze von 350,00 Euro darf zweimal pro Kalenderjahr bis zum Doppelten (maximal 700,00 Euro) überschritten werden. Bei Arbeitnehmern ist dies z.B. dann der Fall, wenn der Arbeitgeber Weihnachts- oder Urlaubsgeld zahlt oder Überstunden vergütet.

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber
Spitzsteinstraße 32

Tel.: 08033-8424
Fax: 08033-69780
Mail to: c-hub@gmx.de

Sprechstunde: Jeden 2. Montag im Monat
Jeweils von 15.00 – 16.30 Uhr
- Bayernstüberl – Alpenpark Kiefersfelden
Kaiserblickstr. 1-5

SELBSTHILFEGRUPPE SCHLAGANFALL- BETROFFENER KIEFERSFELDEN

Treffen: jeden ersten Montag im Monat
Leiterin der Gruppe: Claudia Huber
Telefonnr.: 08033-8424

Patenprojekt – Jugend in Arbeit

Für eine ganze Reihe junger Menschen wird es – auch in unserer Gemeinde – zunehmend schwieriger, nach der Schule einen Ausbildungsplatz oder Arbeitsplatz zu finden. Dafür gibt es vielschichtige Gründe, unter anderem familiäre und gesellschaftliche Veränderungen. Für die Jugendlichen sind damit Unsicherheiten auf dem Weg von der Schule in das Berufsleben verbunden. Die Rosenheimer Aktion für das Leben e.V. hat deshalb eine Initiative gestartet, die der Problematik entgegen wirken soll.

Wesentlich dabei ist die Beteiligung von ehrenamtlichen Paten, die Erfahrung in der Arbeitswelt haben und die sich für die Integration junger Menschen in den Arbeitsmarkt engagieren wollen. Jugendliche, die bei diesem Schritt Schwierigkeiten haben, erhalten Unterstützung. Die Paten und Jugendlichen entwickeln gemeinsam eine Perspektive für den Berufsweg. Sie treffen sich regelmäßig, sie bearbeiten die Bewerbungsunterlagen, sie besprechen die erforderlichen nächsten Schritte. Die Gewinnung und Entwicklung von Ausbildungs- und Arbeitsstellen ist ein weiterer Aspekt der Patenschaft.

Bei diesen anspruchsvollen Aufgaben werden die Paten kontinuierlich begleitet. Sie erhalten notwendige fachliche Informationen sowie Ansprechpartner, wenn schwierige Situationen auftauchen. In aller Regel unterstützt ein/e Pate/in Aufgaben.

Regelmäßige Patentreffen ermöglichen den Austausch der Paten untereinander und bilden ein wichtiges Forum für fachliche Themen.

Die Begleitung und Unterstützung junger Menschen beim Einstieg in das Berufsleben durch die Paten ist ein wichtiges Signal an die Betriebe und Unternehmen. Sie sollen sich darauf verlassen können, dass für diejenigen Jugendlichen, die über das Patenprojekt in eine zusätzliche Lehrstelle übernommen werden, mit den Paten kompetente Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die Begleitung sollte möglichst so lange dauern, bis die Jugendlichen selbstständig ihren Berufsalltag meistern können.

Seit der Auftaktveranstaltung mit Herrn Landrat Dr. Gimple und stellvertretendem Landrat Herrn Kollmansberger wurden zahlrei-

che Patenschaften gegründet. Bitte machen auch Sie mit als Pate oder sprechen Sie mögliche Interessenten an.

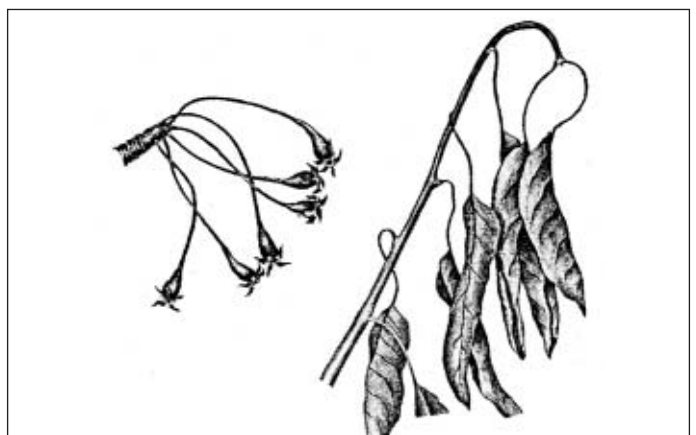
Rufen Sie uns an unter: 08031/409290 wenn Sie weitere Informationen erhalten wollen.

Danke!

Blutspendekampagne mit dem Titel 'BLUT SPENDEN LEBEN RETTEN'. Die Grafik zeigt zwei Kiefern, deren Nadeln als Blutspendekontainer dargestellt sind. Text: 'Blutspendeklinik', 'Für Ihre Blutspende erhalten Sie einen Blutgruppenausweis und eine kleine Aufwandsentschädigung. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.' Datum und Uhrzeit: 'Mittwoch, 18.07.07 15.30-19.45 Uhr'. Ort: 'Sporthalle Mesnerweg'. Logo: 'Klinikum München'.

Die Bayerischen Obst- und Gartenbauvereine informieren: Feuerbrand

Der Feuerbrand gehört zu den gefährlichsten Krankheiten von Obst- und Ziergehölzen. Die in Nordamerika seit über 200 Jahren bekannte Krankheit wird durch das Bakterium *Erwinia amylovora* ausgelöst. Nachdem in Großbritannien 1957 der erste Befall auftrat, hat sich der Feuerbrand bis heute über nahezu ganz Europa ausgebreitet. Befallsschwerpunkte liegen vor allem in obstbaulich intensiv genutzten Gegenden, aber auch in anderen Gebieten werden in den letzten Jahren verstärkt Feuerbrandsymptome beobachtet. Nach dem derzeitigen Erkenntnisstand ist davon auszugehen, dass man den Feuerbrand nicht ausrotten kann. Um den Obst- und Gartenbau im Garten und in der Landschaft auch weiterhin zu fördern, ist es notwendig, auch den Freizeitgärtner über diese Krankheit zu informieren, damit ein Befall rechtzeitig erkannt und entsprechend gehandelt werden kann.



ERKENNUNG DES FEUERBRANDES

Gefährdet sind Quitte, Birne, Apfel und einige verwandte Wild- und Ziergehölze aus der Familie der Rosengewächse wie z.B. Weißdorn und großblättrige Cotoneaster. Um einen Feuerbrandbefall rasch zu bemerken, sind gerade deshalb diese Gehölze laufend zu beobachten, wobei die für den Laien auffälligsten Symptome in der Zeit von Mitte Juni bis Ende Juli am deutlichsten erkannt werden können:

- Infizierte Blütenbüschel bleiben nach dem Abblühen mit den vertrockneten Blütenblättern am Baum hängen. Die Unterscheidung von gesunden Blütenbüscheln ist zu dieser Zeit relativ einfach, da nicht infizierte unbefruchtete Blüten abgefallen sind und bei befruchteten bereits der Fruchtansatz zu erkennen ist. Eine Unterscheidung zum Monilinia-Befall, der sehr ähnliche Krankheitserscheinungen zeigt, ist erst mit einer Laboranalyse sicher möglich.
- In der Krone treten stellenweise verdorrte Zweige mit anhaftenden, vertrockneten Blättern auf (scheinbar abgebrochener Ast); eine Verkrümmung der Triebspitze ist an jungen oder mastigen Austrieben erkennbar.
- An infizierten Ästen bleiben die vollständig verbräunten Blätter hängen. Eine Verwechslungsmöglichkeit mit Kalimangel ist möglich, dieser schreitet aber deutlich langsamer voran. Darüber hinaus verbräunen bei Kalimangel die Blätter am Rand, es bleiben aber immer noch grüne Bereiche erkennbar.
- Sie Symptome des Feuerbrandes und des Bakterienbrandes zu unterscheiden ist selbst für Fachleute schwierig. Für den Freizeitgärtner ist das auch nicht notwendig, da in der Bekämpfung beider Krankheiten keine Unterschiede bestehen.

MELDUNG DES BEFALLS

Ist auf Grund der oben genannten Symptome ein Feuerbrandsverdacht vorhanden, so ist eine umgehende Meldung an die zuständigen Stellen (Kreisfachberatung am Landratsamt, Umweltamt der kreisfreien Städte) sehr empfehlenswert. Diese Stellen überprüfen, gegebenenfalls durch eine Laboranalyse, den Verdachtsfall und leiten die weiteren notwendigen Schritte ein. Eine sichere Aussage über einen Feuerbrandbefall lässt sich nur mit Hilfe einer Laboranalyse treffen.

PRAKTIKABLE MAßNAHMEN GEGEN DEN FEUERBRAND

Die beste Vorbeugung gegen den Feuerbrand ist die Auswahl widerstandsfähiger Obstsorten und der Verzicht auf die Pflanzung von stark anfälligen Zier- und Wildgehölzen. Grundsätzlich ist eine regelmäßige Beobachtung der Obstbäume notwendig, da nur so Veränderungen des Baumes registriert, ein Feuerbrandbefall frühzeitig erkannt und die notwendigen Maßnahmen ergriffen werden können. Bei den Beobachtungen sollte man sich vergegenwärtigen, dass innerhalb der Obstarten eine unterschiedlich hohe Anfälligkeit besteht: Quitten sind am anfälligsten, gefolgt von den Birnen und den Äpfeln. Welche Maßnahme im Einzelfall die richtige ist, kann nur unter Berücksichtigung der gegebenen Situation in Absprache mit Fachkräften vor Ort entschieden werden:

- Bei geringem Befall ist ein gezielter Rückschnitt ins gesunde Holz möglich. Da besonders die neuen Triebe eine höhere Anfälligkeit zeigen, sind die Grenzen eines Rückschnittes dann gegeben, wenn er so stark wäre, dass der Baum im kommenden Jahr zu übermäßigem Austrieb angeregt wird. Der Baum ist auch danach laufend zu beobachten, da eine weitere Ausbreitung durch einen einmaligen Schnitt nicht ausgeschlossen ist. Bei starkem Befall ist eine Rodung zu empfehlen. Gerade wenn

es sich um eine erste Feuerbrandinfektion in der näheren Umgebung handelt, kann eine Infektion weiterer Bäume durch eine frühzeitige Rodung zumindest verzögert oder sogar verhindert werden. Wenn in einem Gebiet bereits ein hoher Infektionsdruck herrscht z.B. auch durch andere erkrankte Wirtspflanzen, kann sich die Frage nach dem Sinn einer Rodungsmaßnahme stellen. Eine Rodung fällt sicher schwer, es ist aber zu bedenken, dass ein stark befallenes Obstgehölz normalerweise im Laufe der Zeit ohnehin abstirbt und durch die Nachpflanzung robuster Sorten auch weiterhin die Möglichkeit gegeben ist, erfolgreich Obstanbau im Garten und in der Landschaft zu betreiben.

- Bei einer Blüteninfektion ist ein Rückschnitt nicht erfolgsversprechend, da hier unzählige Infektionsstellen vorhanden sind. Stark anfällige Sorten sollten deshalb gerodet, weniger anfällige können belassen werden, sind aber laufend zu beobachten.

HYGIENE BEI SCHNITT- UND RODEMASSNAHMEN

Schnitt- und Rodemaßnahmen sollten nur bei trockenem Wetter durchgeführt werden, weil bei Nässe die Infektionsgefahr durch die Übertragung der Bakterien wesentlich größer ist. Da der Feuerbrand auch mit den Schnittwerkzeugen übertragen werden kann, müssen diese bei Arbeiten an mehreren Bäumen laufend desinfiziert werden. Es ist zweckmäßig, mit zwei Werkzeugsätzen zu arbeiten, damit einer davon immer in einer Desinfektionslösung, z.B. 70%iger Alkohol, liegen und baumweise gewechselt werden kann.

ENTSORGUNG DES SCHNITTGUTES

Es ist auf alle Fälle darauf zu achten, dass befallenes Schnittgut nicht mit anderen Wirtspflanzen in Berührung kommt, weil dadurch eine weitere Infektion sehr wahrscheinlich ist. Die sicherste Art der Entsorgung ist das Verbrennen. Fallen nur kleinere Mengen an, so ist eine Entsorgung über die Restmülltonne möglich. Die Temperaturen, die im eigenen Kompost erreicht werden, führen normalerweise nicht zur Abtötung des Bakteriums. Deshalb ist eine Entsorgung auf diesem Weg nicht sinnvoll.

WEITERE INFORMATIONSQUELLEN

Um weiterführende Informationen zum Thema Feuerbrand zu erhalten, gibt es eine Reihe von Möglichkeiten:

- Die Kreisfachberatungen an den Landratsämtern sowie die Umweltämter der kreisfreien Städte beraten und können über die lokale Situation Auskunft geben.
- Einen umfassenden und ergänzenden Überblick liefern die Informationsbroschüren des Auswertungs- und Informationsdienstes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (aid) in Bonn und der Bayerischen Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau (LBP) in Freising.
- Aktuelle Informationen verschiedener Einrichtungen und Organisationen sind jederzeit im Internet abrufbar. Als Suchbegriff kann hier neben „Feuerbrand“ auch die englische Bezeichnung „fireblight“ verwendet werden.
- Darüber hinaus gibt es am Amt für Landwirtschaft Fachberatung für Pflanzenschutz im Gartenbau:
Oberbayern Süd
Prinzregentenstr. 39, 83022 Rosenheim, 08031/3 00 40

WIDERSTANDSFÄHIGE SORTEN

In den letzten Jahren wurde festgestellt, dass die Anfälligkeit der Sorten unterschiedlich hoch ist. Die hier aufgeführten Sorten sind in verschiedenen Quellen als wenig anfällig beurteilt worden.

Diese Liste ist sicherlich ergänzungswürdig, kann aber als Hilfestellung bei Neupflanzungen dienen. Sie bietet jedoch keine absolute Sicherheit dafür, dass die Bäume nicht doch vom Feuerbrand infiziert werden. Im Normalfall werden aber Infektionen bei robusten Sorten nicht zum Totalausfall führen.

APFELSORTEN

Sorte	Blütezeit	Verwendung
Bohnapfel	mittelfrüh	Most-, Wirtschaftsapfel
Boskoop	früh	Tafel-, Lagerapfel
Florina (Querina)	mittelfrüh	Tafelapfel
Glockenapfel	mittelfrüh	Tafel-, Backapfel
Jakob Fischer	sehr früh	Tafel-, Wirtschaftsapfel
Kaiser Wilhelm	spät	Tafel-, Most-, Wirtschaftsapfel
Landsberger Renette	langanhaltend	Tafel-, Wirtschaftsapfel
Maunzen	spät	Wirtschafts-, Mostapfel
Pirella (Pirol)	mittelspät	Tafel-, Most-, Wirtschaftsapfel
Reanda	mittelfrüh	Tafel-, Most-, Wirtschaftsapfel

Rebella	mittelfrüh	Tafelapfel
Regine	mittelspät	Tafel-, Wirtschaftsapfel
Reglindis	früh bis mittelfrüh	Wirtschafts-, Mostapfel
Remo	früh bis mittelfrüh	Wirtschafts-, Mostapfel
René	mittelfrüh	Wirtschafts-, Mostapfel
Resi	mittelfrüh bis mittelspät	Tafelapfel
Retina	früh bis mittelfrüh	Tafelapfel
Rewena	mittelspät bis spät	Lager-, Wirtschafts-, Mostapfel
Stark Earliest	sehr früh	Tafelapfel
Teser	mittelfrüh	Tafelapfel

BIRNENSORTEN

Alexander Lukas	mittelfrüh	Frischverzehr, Konserve
Diels Butterbirne	mittelfrüh	Tafel-, Wirtschaftsbirne
Gute Luise	mittelspät	alle Verwendungsarten
Harrow Delight	mittelfrüh	Tafelbirne
Harrow Sweet	mittelspät	Tafelbirne
Madame Verté	mittelspät	Tafel-, Wirtschaftsbirne

Aktion „Deckel zu!“

Regelmäßig nach den Feiertagen häufen sich die Beschwerden über die Leerung überfüllter Mülltonnen im Landkreis Rosenheim. Das Landratsamt Rosenheim wird daher auch in diesem Jahr mit der Aktion „Deckel zu!“ den Befüllungsgrad von Müllgefäßen strenger überwachen. Laut Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Rosenheim ist es nicht erlaubt, Müllgefäße so zu befüllen, dass sich die Deckel nicht mehr schließen lassen oder, dass der Müll stark verpresst wird. In beiden Fällen werden Betroffene im Rahmen der Aktion „Deckel zu!“ zunächst durch einen gelben Aufkleber auf den Tonnen darauf hingewiesen, dass das Restmüllgefäß beim nächsten Mal stehen bleibt. Im Wiederholungsfall werden solche Mülltonnen dann mit roten Aufklebern versehen und nicht mehr geleert.

Wer regelmäßig eine überfüllte Mülltonne hat, dem wird emp-

fohlen, ein größeres Restmüllgefäß bei der Gemeinde zu beantragen, so das Landratsamt Rosenheim. Bei vermehrtem Müllaufkommen, zum Beispiel nach einem Umzug oder einer Renovierung, kann gegen eine Gebühr von sechs Euro bei der Gemeinde ein 70 Liter-Müllsack erworben werden. Dieser wird am Abfuhrtag neben die zu leerende Tonne gestellt. Andere Säcke oder Gefäße, die neben der Tonne stehen, dürfen von der Müllabfuhr nicht mitgenommen werden.

Noch besser ist es aber, die Müllmengen durch Verwertung und Abfallvermeidung konsequent zu mindern. Dazu sind Informationsblätter bei der Abfallberatung des Landkreises Rosenheim erhältlich.

Weitere Informationen gibt es im Landratsamt Rosenheim, Telefon 08031/3921509 oder www.landkreis-rosenheim.de

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Montag, 27. August 2007, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per e-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

e-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Montag, 13. August 2007, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 07. September 2007

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

Keine Strompreiserhöhung zum 01. Juli 2007 bei den Gemeindewerken Kiefersfelden

Seit 01. Juli 2007 gibt es keine staatliche Preisaufsicht für Stromanbieter mehr. Viele Unternehmen, Stadt- und Gemeindewerke heben umgehend die Preise an, andere wollen in den kommenden Monaten folgen.

Die meisten Versorger begründen ihre aktuellen Tarifierhöhungen mit gestiegenen Strombezugskosten bei ihren Vorlieferanten

und der steigenden EEG-Quote zur Förderung der alternativen Energieerzeugung.

Die Gemeindewerke Kiefersfelden werden diesem Trend erst zum Jahreswechsel folgen, um auch in Zukunft den Bestand und die Wirtschaftlichkeit der kommunalen Stromversorgung gewährleisten zu können.

BGW ERDGAS PRESSE SERVICE VERBRAUCHER SETZEN AUF EFFIZIENTE TECHNIK

Auf Erfolgskurs: Erdgas-Brennwert und Solar

Immer mehr Solarwärmanlagen werden auf deutschen Dächern installiert. Und immer mehr Gas-Brennwertanlagen sorgen für Heizung und Warmwasser. Beide Arten der Wärmeerzeugung haben mehr miteinander zu tun, als auf den ersten Blick zu vermuten wäre. Über das perfekte Zusammenspiel von Gas-Brennwert und Solar informiert der Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW).

Mehr als 2,5 Millionen Gas-Brennwertheizungen verrichteten laut Auskunft des Initiativkreises Erdgas & Umwelt Ende 2005 ihre energiesparenden Dienste in Deutschland. Jedes Jahr kommen über 300.000 dazu – in Neubauten oder im Zuge der Heizungsmodernisierung. Auch Solarwärmanlagen erleben einen Boom: Rund 100.000 wurden 2005 neu installiert und bald schon wird die Millionen-Schwelle installierter Quadratmeter Kollektorfläche überschritten werden, informiert der Bundesverband Solarwirtschaft.

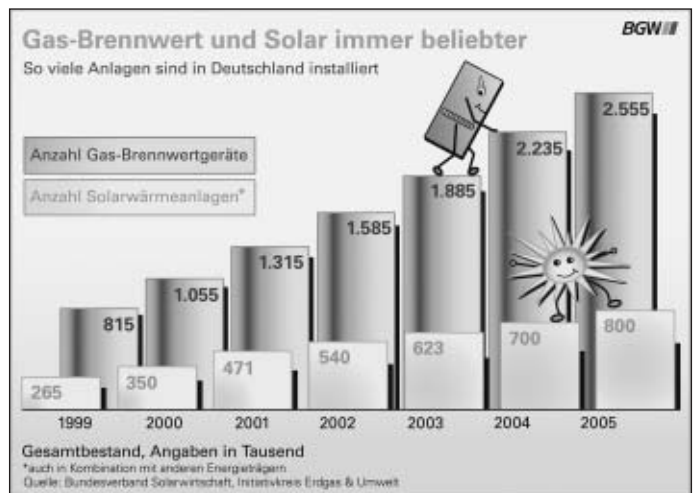
Diese Wachstumsraten sind kein Zufall, denn sowohl Brennwert als auch Solarwärmenutzung bietet Vorteile: Im Sommer lässt sich der gesamte Warmwasserbedarf im Haus solar abdecken. Der Heizkessel kann in dieser Zeit geschont werden, unwirtschaftliches, kurzes An- und Ausschalten wird vermieden.

Jede Solaranlage ist auf eine Basisheizung angewiesen: Über das Jahr gesehen ist die Sonne nicht in der Lage, alleine den Warmwasserbedarf, geschweige denn den Heizwärmebedarf im Haus zu decken. Eine Gas-Brennwertheizung ist daher der ideale Partner.

In der Übergangszeit kann sie sich dank der modulierenden Betriebsweise flexibel und schnell dem schwankenden Wärmebedarf anpassen.

Die Kombination Gas-Brennwert und Solar ist eine seit Jahren technisch ausgereifte Möglichkeit zur energiesparenden und umweltschonenden Wärmeerzeugung.

Energiesparende Heiztechnik liegt im Trend. Bild: BGW



Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden

Am 23.05.07 um 12.52 Uhr wurde die Feuerwehr Kiefersfelden in die Marblingstraße gerufen, um für die Polizei eine dringende Wohnungsöffnung vorzunehmen.

Nur eineinhalb Stunden später wurde die Kieferer Wehr zu einem Zimmerbrand nach Oberaudorf angefordert. Wie sich herausstellte, handelte es sich um keinen Zimmerbrand, sondern lediglich um einen auf dem Küchenherd befindlichen Topf. Der Eigentümer hatte sich aus der Wohnung ausgesperrt und hatte in der Aufregung Angst, dass durch die eingeschaltete Herdplatte ein Zimmerbrand entstehen könnte. Nach der Wohnungsöffnung durch die FFW Oberaudorf und dem Ausschalten der Herdplatte konnten die alarmierten Einsatzkräfte von der Einsatzstelle abrücken.

Ebenfalls am 23.05.06 wurde um 18.38 Uhr in der Kufsteiner Straße ein durch Schweißarbeiten in Brand geratener Tank durch eine Fahrzeugbesatzung der Feuerwehr Kiefersfelden, die zufällig vorbei gekommen war, gelöscht.

Zur Bergung eines Kanaldeckels wurde die Kieferer Wehr am 26. Mai um 14.30 Uhr in den Bahnhofspark angefordert. Hier musste ein mutwillig versenkter Schachtdeckel aus dem Teich gezogen werden, bevor ein daneben befindlicher Schacht abgedeckt werden konnte.

Am 7. Juni um 09.30 Uhr übernahm die Feuerwehr Kiefersfelden die Verkehrsabsicherung während des Fronleichnamsumzuges.

Zu einer weiteren Verkehrsabsicherung wurde die Feuerwehr am 22.06.07 um 16.00 Uhr während des Kieferer Dorflaufes angefordert.

Zur Beratung eines Landwirtes, der eine Temperaturerhöhung in seinem Heustock festgestellt hatte, wurde die Kieferer Wehr am gleichen Tag um 19.00 Uhr gerufen. Nach Probemessungen des Heustockes wurde dieser stündlich vom Eigentümer kontrolliert, bevor sich der Landwirt am nächsten Tag entschloss, den Heustock an der betreffenden Stelle teilweise abzutragen und den lokalisierten Temperaturherd zu beseitigen.

Zimmerbrand im Sonnenweg war das Einsatzstichwort am 29.06.07 um 16.04 Uhr. Eine auf dem Küchenherd in Brand geratene Pfanne mit Öl setzte die darüber befindliche Dunstabzughaube in Brand, bevor dieser vom Besitzer bemerkt wurde. Bei dem Versuch den Brand selber zu löschen zog sich der Eigentümer Verbrennungen am rechten Arm zu und musste vom Rettungsdienst versorgt werden. Das Feuer war bis zum schnellen Eintreffen der Feuerwehr Kiefersfelden bereits erloschen. Daraufhin wurde nur noch eine Nachkontrolle durchgeführt und ein Teil des Brandgutes ins Freie gebracht.



Das Kur- und Verkehrsamt informiert

Ehrungen

5 JAHRE

- Fam. Simone und Sebastian Rauchfuss aus Poppenhausen, im Vorderschwaighof

10 JAHRE

- Fam. Ursula und Heinz Frey aus Bingen in der Ferienwohnung Dengg
- Frau Böber aus Leipzig bei Haidacher
- Fam. Ilse und Jürgen Fabel aus Hamburg in der Ferienwohnung Ospalski

15 JAHRE

- Fam. Charlotte und Edmund Gaus aus Schelkingen in den Ferienbungalows des Erholungswerkes der Belegschaft Heidelberger Zement e V

30 JAHRE

- Fam. Sylvia und Holger Feil mit Frau Elli Feil aus Armsheim sowie Mainz-Weisenau in den Ferienbungalows des Erholungswerkes der Belegschaft Heidelberger Zement e V

40 JAHRE

- Herrn Ralf-Joachim Kaebis aus Berlin im Haus Weiser

Fam. Fabel aus Hamburg 10 Jahre Urlaub im Kaiser-Reich, jetzt bei Ospalski in Mühlbach



Veranstaltungskalender

vom 25.05.2007 bis 15.07.2007

13.07.	19:30	Kurpark Oberaudorf, Seefest am Dorfweiher der Musikkapelle und des Trachtenverein Oberaudorf	20.07.	9:00	Talstation des Freizeitgebietes Hocheck, Nordic Walking, Teilnahme sowie Stöcke kostenlos. Keine Anmeldung
14.07.		Wachtl-Express, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr	20.07.	19:00	Kohlstattpark, Waldfest mit Musik und Bewirtung
14.07.	12:00	Trialgelände, Fahrradtrial, Endläufe DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2007 Bewirtung im Zelt	20.07.	19:00	Pension Blauer Gamsbock, Standkonzert der Sensenschmied Musikkapelle
14.07.	15:30	Kieferer Puppentheater, Kasperltheater mit und von Dorle Dengg mit dem Stück "Die Puppenritter aus dem Kaiser-Reich", Voranmeldung unter Tel. 08033/7139	20.07.	20:00	Festsaal Oberaudorf, großer Heimatabend des Verkehrsverein Oberaudorf
15.07.		Wachtl-Express, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn Abfahrt ab Siedlerweg 12.20 und 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10 und 15.10 und 17.10 Uhr	21.07.	19:00	Kohlstattpark, Waldfest mit Musik und Bewirtung
15.07.	9:00	Karmelitenkloster Reisach, Skapulierfest in Reisach, Festgottesdienst, anschl. Prozession	23.07.	20:00	Musikpavillon Niederaudorf, Standkonzert
15.07.	10:00	Trialgelände, Fahrradtrial, Endläufe DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2007 Bewirtung im Zelt	24.07.	20:00	Kurpark Oberaudorf, Standkonzert mit der Musikkapelle Görlitz
15.07.	11:15	Bergmesse an der Schopperalm	26.07.	9:00	Touristinfo Kiefersfelden im Kaiser-Reich, Geführte Wanderung mit Michael Rizzi, Dauer ca. 3-4 Std., Treffpunkt Touristinfo Kiefersfelden, mit Gästekarte 2, — ohne Gästekarte 3, —
15.07.	20:00	Musikpavillon Niederaudorf, Standkonzert im Musikpavillon Niederaudorf	26.07.	13:00	Rathausplatz Oberaudorf, geführte Wanderung zum Nußberg, es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Bergmesse um 15.00 Uhr in der Kapelle. Bei schlechter Witterung Führung zum "Futterstadl". Anmeldung bis zum Vortag
17.07.	15:00	Karmelitenkloster Reisach, Klosterführung in Reisach	26.07.	15:00	Bergmesse auf dem Nuslberg
17.07.	18:30	Laufsport, Laufftreff für Anfänger bis zum Fortgeschrittenen, gelaufen wird in verschiedenen Leistungsgruppen.	26.07.	20:00	Kurpark, Standkonzert
17.07.	20:00	Kurpark Oberaudorf, Standkonzert mit der Musikkapelle Oberaudorf	27.07.	19:30	Festzelt am Sportplatz, Festwoche Fußballverein Oberaudorf mit der Musikkapelle Oberaudorf
18.07.	9:30	Rathausplatz Oberaudorf, zoologische Exkursion - geführte Wanderung durch die Tierwelt, "Vom Gamsbock bis zum Weinbergschneck, vom Käfer bis zum Hunde-Zeck, vom Braunen Bär zum Wurm der Erde und vom Raben bis zur Lama-Herde!" A.Ed., Anmeldung bis zum Vortag in der Kaiser-Reich Information, Tel. 08033/301-20	28.07.		Wachtl-Express, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr
19.07.		Sport-Brosig Mietcenter, mittelschwere, geführte Radtouren durch unser schönes Kaiser-Reich, mittelschwere Touren je nach Anfrage. - Anmeldung bitte bis zum Vortag bei Sport Brosig unter 08033/303635.	28.07.	19:00	Volkstheater Ritterschauspiele "Siegfried und Ludmilla" - romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne, Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo Tel: 08033/976545
19.07.	15:00	Bergmesse auf dem Nuslberg	28.07.	19:30	Festzelt am Sportplatz, Festwoche d. Fußballverein Oberaudorf mit der Kirchdorfer Musi
19.07.	18:00	Hotel zur Post, von Juni-Sept. jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr Steckerlfisch grillen mit Musik	29.07.		Wachtl-Express, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn Abfahrt ab Siedlerweg 12.20 und 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10 und 15.10 und 17.10 Uhr
19.07.	20:00	Kurpark, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden	29.07.	10:00	Nußbergkapelle, Annafest auf dem Nußberg, Kirchenpatrozinium, es spielt die Sensenschmied Musikkapelle
19.07.	20:00	Kurpark Oberaudorf, Liederabend der Liedertafel	30.07.	19:00	Gasthof Kaiserblick, "Stimmung und Gaudi im Kaiserblick" mit der aus Rundfunk und Fernsehen bekannten Röthenbach-Musi und dem singenden Wirt Hans. Reservierung erforderlich.
20.07.	9:00	Touristinfo Kiefersfelden im Kaiser-Reich, heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung, lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag! Anmeldung erforderlich!	31.07.	17:30	Weber an der Wand, Audoerfer Höhlennacht mit Höhlenforscher Peter Hofmann. Treffen beim "Weber an der Wand" - Wanderung zum Grafenloch. 20.00 Uhr Ausklang im Gasthaus. Anmeldung in der Kaiser-Reich Information Tel. 08033/301-20 Nähere Infos unter www.gabi-und-peter.de

31.07.	19:30	Kurpark Oberaudorf, Standkonzert mit der Musikkapelle Oberaudorf	07.08.	19:30	Kurpark Oberaudorf, Standkonzert mit der BMK Ebbs
31.07.	19:30	Festzelt am Sportplatz, Festwoche Fußballverein Oberaudorf mit der Musikkapelle Niederaudorf	08.08.	10:00	Ludwigs Restaurant, Kieferer Ferienprogramm: PIZZA-BACKEN & GETRÄNKE MIXEN" (ab 6 Jahre)
01.08.	10:00	Rathausplatz Oberaudorf, geführte Almwanderung, Anfahrt mit dem eigenen Pkw. Bei schlechter Witterung Führung zum "Futterstadl". Anmeldung bis zum Vortag in der Kaiser-Reich Information.	08.08.	14:00	Rathausplatz Oberaudorf; Der Natur auf der Spur - geführte Wanderung über Wiesen, durch Wälder ... Bei schlechter Witterung Führung zum "Futterstadl". Anmeldung bis zum Vortag in der Kaiser-Reich Information
01.08.	17:00	Schulturnhalle, Kieferer Ferienprogramm: Jujutsu-Schnuppertraining ASV (6 bis 16 Jahre)	09.08.	9:00	Touristinfo Kiefersfelden im Kaiser-Reich, geführte Wanderung mit Michael Rizzi, Dauer ca. 3-4 Std. , Treffpunkt Touristinfo Kiefersfelden, mit Gästekarte 2,— ohne Gästekarte 3,—
01.08.	19:30	Festzelt am Sportplatz, Festwoche d. Fußballverein Oberaudorf	09.08.	15:00	Bergmesse auf dem Nuslberg
02.08.	15:00	Bergmesse auf dem Nuslberg	09.08.	18:00	Hotel zur Post, von Juni-Sept. jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr Steckerlfisch grillen mit Musik
02.08.	18:00	Hotel zur Post, von Juni-Sept. jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr Steckerlfisch grillen mit Musik	09.08.	20:00	Kurpark, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden
02.08.	19:30	Festzelt am Sportplatz, Festwoche d. Fußballverein Oberaudorf	10.08.	10:00	Ludwigs Restaurant, Kieferer Ferienprogramm: PIZZA-BACKEN & GETRÄNKE MIXEN (ab 6 Jahre)
02.08.	20:00	Kurpark, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden	10.08.	19:00	Volkstheater Ritterschauspiele "Siegfried und Ludmilla" - romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo Tel: 08033/976545"
03.08.	9:00	Touristinfo Kiefersfelden im Kaiser-Reich, heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung, lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag! Anmeldung erforderlich!	11.08.		Wachtl-Express, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr
03.08.	19:00	Seniorenheim St. Peter, Standkonzert	11.08.	10:00	ab Bleier Sag, Kieferer Ferienprogramm: MOUNTAINBIKE-FAHRTECHNIK-KURS" (8-14 Jahre)
03.08.	19:30	Festzelt am Sportplatz, Festwoche d. Fußballverein Oberaudorf mit der Musikkapelle Großkarolinenfeld	11.08.	11:00	am Blaahaus, Holzrücke-Wettbewerb 2007
04.08.	13:00	Bergmesse in Baumöos zum 100-jährigen Bestehen			Geschick, Zuverlässigkeit und Kraft wird von den Pferden abverlangt. Es unterhalten die Nußdorfer Goaßlschnalzer, für die musikalische Umrahmung sorgen die jungen Brixenthaler
04.08.	13:00	Evangelisches Gemeindehaus, historische Wanderung, geschichtliche Führung durch Oberaudorf - vom Gscheierbichl bis zum Schloßberg ... Bei schlechter Witterung Führung zum "Futterstadl". Anmeldung bis zum Vortag	11.08.	14:00	Rathausplatz Oberaudorf, Bergbauernhofwanderung. Bei schlechter Witterung Führung zum "Futterstadl". Anmeldung bis zum Vortag in der Kaiser-Reich Information
04.08.	15:00	Museum im Blaahaus, Kräuterkurse im Blaahaus mit Führung durch den Blaahausgarten, Kräuter und Brauchtum Information und Anmeldung erforderlich bei Gabi Mühlbacher Tel: 08033/2768 Eintritt 3,—	11.08.	15:30	Kieferer Puppentheater, Kasperltheater mit und von Dorle Dengg mit dem Stück "Kasperl in Sauritanien", Voranmeldung unter Tel: 08033/7139
04.08.	19:00	Volkstheater Ritterschauspiele "Siegfried und Ludmilla" - romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo Tel: 08033/976545"	11.08.	19:00	Volkstheater Ritterschauspiele "Siegfried und Ludmilla" - romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo Tel: 08033/976545"
04.08.	19:30	Festzelt am Sportplatz, Festwoche d. Fußballverein Oberaudorf mit den Sulzberg-Musikanten	12.08.		Wachtl-Express, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn Abfahrt ab Siedlerweg 12.20 und 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10 und 15.10 und 17.10 Uhr
05.08.	10:00	Werkseinfahrt Heidelberg Cement AG, Motorradslalom	12.08.	9:30	Kurpark Oberaudorf, Laurentiusfest, Pfarrgottesdienst am Musikpavillon, anschließend Prozession zur 14-Nothelferkapelle
05.08.	10:00	Kath. Pfarrkirche, Kindergottesdienst für Groß und Klein	12.08.	10:30	Bergmesse in Grafenherberg
05.08.	10:30	Bergmesse in Grafenherberg	12.08.	10:40	Anlegestelle Innfähre / Innschiff, Innschiffahrt ab Kiefersfelden Richtung Oberaudorf 10.40/14.55 Uhr, Richtung Kufstein 11.35/ 15.50 Uhr genauer Fahrplan im Verkehrsamt Tel. 08033/976527 erhältlich
05.08.	11:00	Bergmesse in Seelaken			
05.08.	19:00	Festzelt am Sportplatz, Festwoche d. Fußballverein Oberaudorf Sensenschmied Musikkapelle			
05.08.	19:30	Musikpavillon Niederaudorf, Standkonzert			
07.08.	15:00	Karmelitenkloster Reisach, Klosterführung in Reisach			

13.08.	19:30	Musikpavillon Niederaudorf, Standkonzert			Akten auf der einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne, Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo Tel: 08033/976545"
14.08.	9:00	ab Bleier Sag, Kieferer Ferienprogramm: NATUR-EXKURSION am Gießenbach (ab 8 Jahre)			
14.08.	10:00	Rathausplatz Oberaudorf, geführte Almwanderung, Anfahrt mit dem eigenen Pkw. Bei schlechter Witterung Führung zum "Futterstadl". Anmeldung bis zum Vortag in der Kaiser-Reich Information.	19.08.	19:30	Musikpavillon Niederaudorf, Standkonzert
			20.08.	19:00	Evang. Auferstehungskirche; Der Tag klingt aus, musikalische Abendandacht
14.08.	18:00	Kurpark Oberaudorf, Fest am Dorfweiher des Trachtenverein Oberaudorf	21.08.	18:00	ab Parkplatz Innbrücke Niederndorf, "Kieferer Ferienprogramm: ABENDEKURSION INS REICH DER BIBER" (ab 6 Jahre)
15.08.	9:00	Luegsteinsee, 20. Brünsteinlauf, Anmeldung bei WSV-Oberaudorf unter info@wsv-oberaudorf.de oder direkt vor Ort.	21.08.	18:30	Laufsport, Lauftreff für Anfänger bis zum Fortgeschrittenen, gelaufen wird in verschiedenen Leistungsgruppen
15.08.	9:30	Rathausplatz Oberaudorf, zoologische Exkursion - geführte Wanderung durch die Tierwelt, "Vom Gamsbock bis zum Weinbergschneck, vom Käfer bis zum Hunde-Zeck, vom Braunen Bär zum Wurm der Erde und vom Raben bis zur Lama-Herde! A.Ed., Anmeldung bis zum Vortag in der Kaiser-Reich Information	21.08.	19:30	Kurpark Oberaudorf, Standkonzert mit der Musikkapelle Oberaudorf
15.08.	10:00	Kath. Pfarrkirche, Kirchenpatrozinium - Mariä Aufnahme in den Himmel, Festgottesdienst mit dem Kirchenchor	22.08.	8:45	Wasserskilift am Hödenauer See. Kieferer Ferienprogramm: WASSERSKI-SCHNUPPERKURS (8-16 Jahre)
15.08.	10:30	Bergmesse in der Rosengasse mit Kräuterweihe	23.08.	9:00	Touristinfo Kiefersfelden im Kaiser-Reich, Geführte Wanderung mit Michael Rizzi, Dauer ca. 3-4 Std. / Treffpunkt Touristinfo Kiefersfelden, mit Gästekarte 2, — ohne Gästekarte 3, —
15.08.	11:00	Gasthof Alpenrose, musikalischer Frühschoppen mit der Band esBRASSivo	23.08.	15:00	Museum im Blaahaus, Kieferer Ferienprogramm: BÄRENTANZ & WUNDERFEE für Fam. mit Kindern ab 6 Jahren
15.08.	18:00	Gasthof Alpenrose, Bierschaubrauen mit bayerischem Büffet und zünftiger Musik	23.08.	18:00	Bergmesse auf dem Nuslberg
15.08.	18:00	Kurpark Oberaudorf, Fest am Dorfweiher des Trachtenverein Oberaudorf	23.08.	20:00	Hotel zur Post, von Juni-Sept. jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr Steckerlfisch grillen mit Musik
16.08.	15:00	Bergmesse auf dem Nuslberg	23.08.	20:00	Kurpark, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden
16.08.	18:00	Hotel zur Post, von Juni-Sept. jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr Steckerlfisch grillen mit Musik	24.08.	19:00	Volkstheater Ritterschauspiele "Siegfried und Ludmilla" - romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne, Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo Tel: 08033/976545"
16.08.	20:00	Kurpark, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden	24.08.	20:00	Weber an der Wand, Südtiroler Verkostung mit Musik im urig-originellen Ambiente beim "Weber an der Wand". Um Reservierung wird gebeten unter Tel. 08033/302733
17.08.	9:00	Touristinfo Kiefersfelden im Kaiser-Reich, heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung, lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag! Anmeldung erforderlich!	24.08.	20:00	Kurpark Oberaudorf, Standkonzert mit der Senseschmied Musikkapelle
17.08.	18:00	Kurpark Oberaudorf, Fest am Dorfweiher - Ausweichtermin	24.08.	21:00	Audorfer Tenne, Disco-Night in der Audorfer Tenne
18.08.	9:00	Altes Kieswerk, Mountainbike- Fahrtechnikkurse und Touren, Vormittag 3 Stunden Fahrtechniktraining (mit Videoanalyse)/ Nachmittag 2-3 Std. geführte Tour in der Umgebung mit Einkehr-Überraschung, Preis: Fahrtechnikkurs: 30,— Tour mit kleiner Einkehr: 15,— Kurs und Tour zusammen: 40,— Anmeldung dringend erforderl.	25.08.		Wachtl-Express, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr
18.08.	18:00	Kurpark Oberaudorf, Fest am Dorfweiher - Ausweichtermin	25.08.		Berggasthof Hummelei, Schweinshax'n-Essen, Reservierung erwünscht
18.08.	19:00	Volkstheater Ritterschauspiele "Siegfried und Ludmilla" - romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne, Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo Tel: 08033/976545"	25.08.	19:00	Volkstheater Ritterschauspiele "Siegfried und Ludmilla" - romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne, Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo Tel: 08033/976545"
19.08.	11:00	Schopperalm, Standkonzert	26.08.		Wachtl-Express, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn Abfahrt ab Siedlerweg 12.20 und 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10 und 15.10 und 17.10 Uhr
19.08.	11:00	Bergmesse an der Unterbergalm	27.08.	19:00	Evang. Auferstehungskirche; Der Tag klingt aus, musikalische Abendandacht
19.08.	13:30	Volkstheater Ritterschauspiele "Siegfried und Ludmilla" - romantisches Ritterschauspiel in 4	27.08.	19:30	Musikpavillon Niederaudorf, Standkonzert
			28.08.	19:30	Kurpark Oberaudorf, Standkonzert mit der Musikkapelle Oberaudorf

29.08.	14:00	Rathausplatz Oberaudorf; Der Natur auf der Spur - geführte Wanderung, über Wiesen, durch Wälder ... Bei schlechter Witterung Führung zum "Futterstadl". Anmeldung bis zum Vortag in der Kaiser-Reich Information			Ludmilla" - romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne, Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo Tel: 08033/976545
30.08.	15:00	Bergmesse auf dem Nuslberg	03.09.	19:00	Gasthof Kaiserblick, Stimmung und Gaudi mit der aus Rundfunk und Fernsehen bekannten Röthenbach-Musi und dem singenden Wirt Hans. Reservierung erforderlich
30.08.	20:00	Kurpark, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden	03.09.	19:00	Evang. Auferstehungskirche; Der Tag klingt aus, musikalische Abendandacht
31.08.	9:00	Touristinfo Kiefersfelden im Kaiser-Reich, heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung, lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag! Anmeldung erforderlich!	03.09.	19:30	Musikpavillon Niederaudorf, Standkonzert
31.08.	9:00	Talstation des Freizeitgebietes Hocheck, Nordic Walking, Teilnahme sowie Stöcke kostenlos. Keine Anmeldung	04.09.	14:00	Rathausplatz Oberaudorf, Bergbauernhofwanderung. Bei schlechter Witterung Führung zum "Futterstadl". Anmeldung bis zum Vortag in der Kaiser-Reich Information
31.08.	19:00	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert	04.09.	18:30	Laufsport, Lauftreff für Anfänger bis zum Fortgeschrittenen, gelaufen wird in verschiedenen Leistungsgruppen.
31.08.	20:00	Kurpark Mühlbach, Standkonzert mit der Sensenschmied-Musikkapelle	04.09.	19:30	Kurpark Oberaudorf, Standkonzert mit der Musikkapelle Oberaudorf
31.08.	20:00	Festsaal Oberaudorf, großer Heimatabend des Verkehrsverein Oberaudorf	05.09.	10:00	Rathausplatz Oberaudorf, geführte Almwanderung, Anfahrt mit dem eigenen Pkw. Bei schlechter Witterung Führung zum "Futterstadl". Anmeldung bis zum Vortag in der Kaiser-Reich Information.
01.09.	13:00	Evangelisches Gemeindehaus, historische Wanderung "Geschichtliche Führung durch Oberaudorf - vom Gscheierbichl bis zum Schloßberg ..." Bei schlechter Witterung Führung zum "Futterstadl". Anmeldung bis zum Vortag	06.09.	9:00	Touristinfo Kiefersfelden im Kaiser-Reich, Geführte Wanderung mit Michael Rizzi, Dauer ca. 3-4 Std., Treffpunkt Touristinfo Kiefersfelden / mit Gästekarte 2,— ohne Gästekarte 3,—
01.09.	15:00	Museum im Blaahaus, Kräuterkurse im Blaahaus mit Führung durch den Blaahausgarten, Kräuter und Brauchtum Information und Anmeldung erforderlich bei Gabi Mühlbacher Tel: 08033/2768 Eintritt 3,—	06.09.	15:00	Bergmesse auf dem Nuslberg
01.09.	19:00	Volkstheater Ritterschauspiele "Siegfried und Ludmilla" - romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne, Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo Tel: 08033/976545	06.09.	18:00	Hotel zur Post, von Juni-Sept. jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr Steckerlfisch grillen mit Musik
02.09.	10:00	Kath. Pfarrkirche, Kindergottesdienst für Groß und Klein	06.09.	20:00	Kurpark, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden
02.09.	10:30	Bergmesse in Grafenherberg	06.09.	21:00	Audorfer Tenne, "Oldie-Schlager-Nacht. Jeder Gast bekommt ein Glas Prosecco GRATIS!
02.09.	13:30	Volkstheater Ritterschauspiele "Siegfried und			

„Hurra, das Spielmobil war da...“

Großen Anklang fand bei „Groß und Klein“ an Pfingsten (29.05.-01.06.) das Spielmobil der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Rosenheim bei uns in Kiefersfelden. Trotz des schlechten Wetters am ersten Tag wurde die Aktion an den folgenden Tagen von ca. 40 Kindern täglich besucht. Es gab kreative Workshops und der Schulhof verwandelte sich für kurze Zeit in einen Spielplatz mit vielen Attraktionen. Zum Abschlussfest am Freitag wurden die Eltern mit einstudierten Kunststücken und Kunstwerken überrascht und verzaubert. Ein herzliches Dankeschön all denen, die zu dieser gelungenen Ferienaktion beigetragen








haben, vor allem an die „Mädels“ vom Spielmobil, die sich liebevoll und geduldig den Kindern verschiedenen Alters gewidmet haben und an „bambinetta“ (Kinder-Second-Hand), die zu guter Letzt an die Kinder kleine Geschenke verteilte.




vorläufiges KIEFERER FERIENPROGRAMM 07

WEITERE INFO'S, ANMELDUNG UND BEZAHLUNG UNTER:

Kaiser-Reich Information; Dorfstr. 23; 83088 Kiefersfelden
Tel. 08033-976527 Ansprechpartnerin: A. Tiede

AKTION:	WO?:	WANN? Evtl. AUSWEICHTERMIN:	ALTER:	UNKOSTEN:
„WACHTLBAHNFAHRT“ Mit den Eltern	Ab Siedlerweg...	Sa u. So 28. und 29.07.07 Ab 14.20 Uhr (Fahrplan Kaiser-Reich Information)		Kinder KOSTENFREI
„SCHNUPPERTRAINING“ ASV/Jujutsu	Schulturnhalle	Mi 01.08.07 von 17.00 - 18.30 Uhr	6 bis 16 Jahre	KOSTENFREI
„PFERDEKUTSCHFAHRT“ Gasthof/Hotel zur Post	Ab Gasthof/Hotel zur Post	Do 02.08.07 Von 9.00 - 10.00 Uhr Von 10.00 - 11.00 Uhr	6-14 Jahre	2,00 €
„PIZZA BACKEN mit Renata & GETRÄNKE MIXEN mit Christoph“	Im Seerestaurant LUDWIG'S am Hödenauer See 	Mi 08.08.07 von 10.00 - 11.30 Uhr	Ab 6 Jahre	4,00 € (1 kl. Pizza + 1 Getränk)
„PIZZA BACKEN mit Renata & GETRÄNKE MIXEN mit Christoph“	Im Seerestaurant LUDWIG'S am Hödenauer See 	Fr 10.08.07 von 10.00 - 11.30 Uhr	Ab 6 Jahre	4,00 € (1 kl. Pizza + 1 Getränk)
„MOUNTAINBIKE- FAHRTECHNIK-KURS“ MTG Kiefersfelden 	Treffpunkt: Bleier Sag	Sa 11.08.07 von 10.00 - 12.00 Uhr <i>Ausweichtermin: So 12.08.07</i>	8 bis 14 Jahre	5,00 € (inkl. Getränk)
„WACHTLBAHNFAHRT“ Mit den Eltern	Ab Siedlerweg...	Sa u. So 11. und 12.08.07 Ab 14.20 Uhr (Fahrplan Kaiser-Reich Information)		Kinder KOSTENFREI
„PFERDEKUTSCHFAHRT“ Gasthof/Hotel zur Post	Ab Gasthof/Hotel zur Post	Do 16.08.07 Von 9.00 - 10.00 Uhr Von 10.00 - 11.00 Uhr	6-14 Jahre	2,00 €
NATUREXKURSION „Technik & Kunst am Gießenbach“	Treffpunkt: Bleier Sag Abholung: 15.00 Uhr Gasthof Breitenau oder 15.15 Uhr Bleier Sag	 Die 14.08.07 von 9.00 - 15.15 Uhr <i>Ausweichtermin: Fr 17.08.07</i>	Ab 8 Jahre	Freiwillige Spenden an Bund Naturschutz!!!
„ABENDEKURSION ins Reich der Biber“	Treffpunkt: Parkplatz an der Innbrücke Richtung Niederndorf	Die 21.08.07 Von 18.00 - 20.00 Uhr	Ab 6 Jahre	5,00 €
„WASSERSKI- SCHNUPPERKURS“ 	Am Hödenauer See	Mi 22.08.07 von 8.45 - 11.15 Uhr <i>Ausweichtermin: Do 23.08.07 Fr 24.08.07</i>	8-16 Jahre	10,00 €
Mundwerker-Erzähltour 2007 „BÄRENTANZ & WUNDERFEE“	Im Blaahaus	Do 23.08.07 von 15.00 - 16.00 Uhr	Ab 6 Jahre	KOSTENLOS
Erlebnispädagogik „EIN TAG BEI DEN PFADFINDERN“	Wird noch bekannt gegeben (Kaiser-Reich-Information...)	Fr 24.08.07 10.00-18.00 Uhr	7-11 Jahre	5,00 €

„WACHTLBAHNFABRT“ Mit den Eltern	Ab Siedlerweg...	Sa u. So 25. und 26.08.07 Ab 14.20 Uhr (Fahrplan Kaiser-Reich Information)	Kinder KOSTENFREI
Spritzendes Erlebnis „RAFTING/TIROLER AACHE“	Treffpunkt: Outdoor-camp	Mi 29.08.07 Von 10.00 - ca. 16.30 Uhr Ausweichtermin: Fr 31.08.07	Ab 8 Jahre 15,00 €
Erlebnispädagogik „EIN TAG IM OUTDOOR-CAMP“ 	Im Outdoorcamp	Mo 10.09.07 Von 10.00 - 16.00 Uhr	Ab 6 Jahre 7,00 € (inkl. Stockbrot, Grillwürstl, 1 Getränk)



TANZKURS in Planung!!!
06.08.-10.08. und 27.08.-31.08.
9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

"Schaut doch mal rein!"
www.kiefersfelden.de

Schöne Ferien und viel Spaß beim Ferienprogramm :)
wünscht das Team der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden

Eine Legende als Schauspiel am Nußberg

Zu einer ganz besonderen Theateraufführung bei Kaiserwetter kam es am Sonntag 17. Juni auf dem Nußberg. Die Legende um die Wallfahrt auf den Kieferer Nußberg (von Rainer Wagner) in ein Schauspiel mit 4 Bildern verpackt. Die Darbietung versetzte das Publikum in die verschiedenen Zeitepochen der Nußberglegende.

Das Theaterstück beruht teils auf wahren Begebenheiten, teils auf Legenden, die sich um die Kapelle ranken.

Ein Dank an alle Mitwirkende der Heimatbühne, des Trachtenverein Grenzlandler und der Musikkapelle.



Auszug aus einem Brief an die Tourist-Info zur Bestellung von Eintrittskarten für die Ritterspiele:

*Grüß Gott! Jetzt wird es aber Zeit,
euch zu schreiben, liebe Leut,
und mich endlich anzumelden
zu dem Spiel der Ritterhelden.
Wie ihr wisst, komm ich seit Jahren
nach Kiefersfelden schon gefahren.
So werd`s auch heuer ich besuchen,
und dafür möchte ich jetzt buchen,
wie gewohnt den Sitzplatz 9.
Für 4.8. soll es sein.
Bestätigt bitte den Termin,
damit ich in Gewissheit bin!*

*Abholen werde ich die Kart
so etwa ein Stund vor dem Start
des Stückes dann am frühen Abend.
Mög`s sein wie immer – sehr erlabend!
Es grüßt – wie könnt es anders sein? –
der Dauergast aus Braubach/Rhein.
Mein Gruß gilt auch den Ritterhelden
im schmucken Grenzdorf Kiefersfelden.
Und nun ein ganz besonderer Gruß
dem alten Fährmann gelten muss,
der häufig war ein Bösewicht.
Vergesst mir ja zu grüßen nicht!*

Holzrückewettbewerb 2007

**SAMSTAG 11. AUGUST 2007 AB 11 UHR
BEI JEDER WITTERUNG AM BLAAHAUS**

Fuhrleute aus Bayern und Tirol zeigen mit ihren Kaltblutpferden ihr Können. Geschick, Zuverlässigkeit und Kraft wird von den Pferden verlangt. Dabei wird der Beste ermittelt. Weiteres wird die traditionelle Beladung eines Holzführwerkes mittels Pferd gezeigt. Die Schirmherrschaft übernimmt Bürgermeister Erich Ellmerer.





Schwimmkurs 24.07.07 15.00 Uhr Schwimmkurs

Information und Anmeldung an der Innsola
Kasse oder telefonisch unter 08033 - 976530

Im  scheint immer
die Sonne!

Solarien Öffnungszeiten:

Montag 8:00 – 17 Uhr

Die & Do 8:30 – 21 Uhr

Mi & Fr 8:30 – 19 Uhr

Sa & So 8:30 – 19 Uhr



Sommer Öffnungszeiten

Di & Do 11 – 22 Uhr

Mi & Fr 11 – 20 Uhr

Sa & So 9 – 20 Uhr

Mo Ruhetag

Schüler schwitzen bei Bundesjugendspielen in Niederaudorf

Am 19. und 20. Juni fanden bei herrlichem Sommerwetter die diesjährigen Bundesjugendspiele der Volksschule Oberes Inntal auf dem Schulgelände in Niederaudorf statt.

Es wurden auch dieses Jahr wieder einige hervorragende Leistungen erbracht, obwohl es bereits seit längerer Zeit in Kiefersfelden kaum Übungsmöglichkeiten für Leichtathletik gibt.

In der Grundschule erreichten folgende Schüler eine Ehrenurkunde:

Gunnar Keller, Marco Waller, Patrick Gebhardt, Albion Ramaj (alle 2a), Maren Lehner, Lisa Weidel (beide 3a), Martin Leitner (4a) und Michi Ranke (4b).

Auch in der Hauptschule wurde hart um jeden Punkt gekämpft. Die besten Ergebnisse erzielten dabei Corbinian Margreiter (10,1 sec. über 75 m, 5,26 m beim Weitsprung), Robert Völkl und Dennis Sillaber (59,5 m beim Wurf).

Ehrenurkunden bei den „Großen“ erhielten:

Jenny Haidacher, David Schömer, Kilian von Stackelberg (6b), Tim Novac, Thomas Rechenauer (7a), Hermann Ruhstorfer, Julian Gröll (7c), Michael Sauf (8a), Bastian Hogger, Corbinian Margreiter (höchste Punktzahl!), Christoph Steinbeißer, Robert Völkl und Daniel Waller (8c).



Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichtes besuchten die Klassen 3a/b am 11. Mai 2007 die FFW Kiefersfelden.

Joachim Buchmann und Werner Schroller gaben zunächst einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr. Danach lernten die Schüler wichtige Verhaltensregeln beim Brandfall kennen. Erstaunt mussten sie feststellen, wie wenig Zeit nur zum Handeln bleibt. In diesem Zusammenhang wurde auch deutlich herausgestellt, wie lebenswichtig ein Rauchmelder im eigenen Hause ist. Wie man im Ernstfall einen der Situation angemessenen Notruf abgibt, übten die Kinder anschließend in einem Rollenspiel ein. Schließlich beantworteten die Feuerwehrmänner geduldig die vielen Fragen der Kinder.

Besonders beeindruckend waren die nun folgenden Vorführungen: Wer einmal die riesige Stichflamme gesehen hat, die entsteht, wenn man bereits brennendes Fett in einer Pfanne/einem Topf fälschlicherweise mit Wasser löscht, wird sie nie wieder vergessen. Auch die Kraft der Explosion einer scheinbar harmlosen, nahezu entleerten Spraydose wurde sinnlich erfahrbar gemacht.

Sodann erkundeten die Schüler noch die Ausstattung der verschiedenen Feuerwehrautos. Eine Fahrt in denselben durfte als krönender Abschluss des Besuchs natürlich nicht fehlen.

Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei Herrn Buchmann und Herrn Schroller, die uns so anschauliche und spannende Stunden gestaltet haben.



Kickerschulmeisterschaft

Bei der ersten Kickerschulmeisterschaft, die von Mai bis Juni ausgetragen wurde, nahmen über hundert Schüler der siebten bis neunten Klassen teil.

Zunächst wurden die inoffiziellen Klassenmeisterschaften ausgespielt. Anschließend begann mit dem Viertelfinale der Klassensieger die heiße Phase des Turniers.

In einem packenden Finale setzte sich Dennis Sillaber, 7b, gegen Alexander Frick, 9a, durch und wurde erster Kickerschulmeister.

Herzlichen Glückwunsch dem Meister und Vizemeister!



Kinderbetreuung will organisiert sein Neue Webseite für Eltern und Tagesmütter

Medienberichten zufolge steigt die Geburtenrate wieder an. Entsprechend begehrt sind Betreuungsangebote für die kleinen Racker. Manche Eltern sehen sich bereits in der Bredouille: Die Suche nach einer qualifizierten Tagesmutter gestaltet sich zunehmend schwieriger.

Praktische Unterstützung will die Webseite Laufstall.de bieten, die 1998 als erste deutschsprachige Kinderbetreuungszentrale im Internet gegründet wurde. In neuer Aufmachung und mit erweitertem Informationsangebot präsentiert sich die Seite jetzt als virtueller Treffpunkt sowohl für Eltern als auch für Tagesmütter, Babysitter und Kinderkrippen. Im Mittelpunkt steht die neue Tagespflege-Datenbank. Hier stellen sich Anbieter interessierten Eltern vor. Umgekehrt finden diese die passende Betreuung für ihre Sprösslinge. Die Suche gestaltet sich einfach und komfortabel: Als Besonderheit ist sie sogar auf den Ortsteil begrenztbar.

Laufstall.de bietet darüber hinaus einen umfangreichen Info-Teil. Hier finden sich neben gut sortiertem Praxis- und Fachwissen auch vielfältige Tipps rund um das tägliche Leben mit Tageskindern. Alle Dokumente werden von sachkundigen Experten erstellt und juristisch geprüft. Dazu haben sich die Betreiber den Ratgeberverlag interna aus Bonn ins Boot geholt. Der steuert auch fundierten Content in Form von Vertragsmustern und Steuertipps bei, die speziell für Eltern und Pflegeanbieter erstellt wurden. Wer möchte, kann sich im Forum mit anderen Teilnehmern austauschen und Nachrichten versenden.

Große Teile der Info-Plattform, darunter auch die Datenbank, sind kostenfrei. Wer alle Inhalte nutzen möchte, wird Mitglied für 9,90 Euro Monatsbeitrag (jederzeit kündbar). Dann steht auch eine persönliche Beratung in der Redaktionssprechstunde zur Verfügung, um spezielle Fragestellungen zu erörtern.

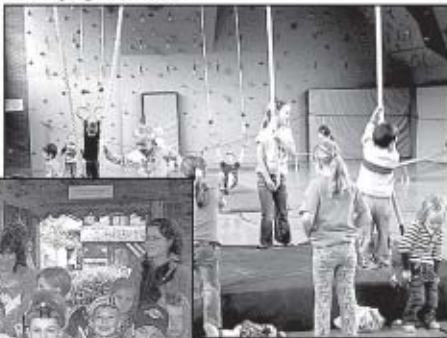


Kindergartenseite

Aus dem Kindergarten St. Barbara

Übernachtung im Kindergarten

Traditionell durften auch heuer wieder unsere Vorschulkinder im Kindergarten übernachten. Gestärkt durch Spaghetti und Tomatensoße ließen sie sich im Blaahaus von Herrn Plattner begeistert in die „Geheimnisse der Vergangenheit“ einweihen. Herrn Platt-



ner ein großes Dankeschön für seine Mühe!

Und nachdem es beim Postwirt für jeden noch ein „Eisbienenchen“ gegeben hatte, fielen schließlich alle glücklich und zufrieden in ihre Kissen.

Besuch im Kindergarten St. Martin

Unsere „Mäuse“ besuchten ganz spontan ihre „Kindergartenkollegen im oberen Kindergarten“, um deren wunderschönen neuen Maibaum zu bestaunen...und vielleicht bekommt ja unser Kindergarten nächstes Jahr auch wieder einen Maibaum?????

Termine

Termin wird noch bekanntgegeben
**Besuch der Vorschulkinder
auf der Kufsteiner Burg**

Mittwoch, 11. Juli:

Verkehrserziehung der Polizei

Donnerstag, 19. Juli:

Schulbesuch der Vorschulkinder

Dienstag, 24. Juli:

interne Abschiedsfeier im Kindergarten

Mittwoch, 25. Juli um 10.30 Uhr
**Abschlussgottesdienst
mit anschließendem Sektempfang**

Turnen in der Schulturnhalle

Im Rahmen unseres Projekt-Themas „Bewegung macht Spaß“ lud Heidi Ellmerer alle Kindergartenkinder zu einer tollen Turnstunde in die alte Schulturnhalle ein. Es wurde mit Hingabe geschaukelt, balanciert, gerutscht, gekrabbelt und gehüpft...alles unter der Regie von Heidi als „Zauberer Merlin“.

Und Heidi's Angebot, auch in Zukunft ca. einmal jährlich eine solche Turnstunde durch zu führen, wurde gerne angenommen. Vielen Dank für diese fröhliche Bewegungsstunde!

Polizei im Kindergarten

Mit Polizeiauto und Motorrad besuchten uns Rolf Waldherr und Jens Graßhoff im Kindergarten. Höchst interessiert wurden sowohl die beiden „echten Polizisten“ als auch das Innenleben von Auto und Motorrad bestaunt. Der „Polizei-Nachwuchs“ durfte sich sogar ins Polizeiauto



setzen. Und einem „kleinen Gauner“ wurden Handschellen angelegt. Als dann auch noch Blaulicht und Sirene eingeschaltet wurden, hob es so manchen Zwerg vor Schreck fast aus den Schuhen. Ein herzliches Dankeschön für dieses Erlebnis!

**Der CSU im Namen der Kinder
ein herzliches "Vergelt's Gott"
Für den neuen Sand in unsrem
Sandkasten!!!**

Neue Puppenküche

Beim Kindergartenverein bedanken sich die Kinder der Igelgruppe für die wunderschöne neue Puppenküche! Sie wurde sofort von den großen und kleinen Köchen in Betrieb genommen.



Schultütenbasteln

Am 26. u. 27. Juni trafen sich abends in lockerer lustiger Runde die Eltern der Vorschulkinder, um die Schultüten ihrer „Großen“ fertig zu basteln, nachdem die Kinder schon fleißig die Vorbereitungen getroffen hatten. Und...wie jedes Jahr...war wieder eine Schultüte schöner als die andere.

Ausflug mit der Innfähre

Am 19. Juni war Wandertag in der



Mäusegruppe angesagt: wandern zur Innfähre, Brotzeit machen, mit der Fähre zum Hödnerhof übersetzen, dort am Spielplatz spielen, Eis essen...und

dann zurück in den Kindergarten.....es war schöööööö!!!

Ab Montag, 13. August machen wir Ferien. Für unsre „alten“ Kinder ist dann am Montag, 10. September, und für unsre „neuen“ Zwerge am Dienstag, 11. September wieder Kindergartenbeginn. Wir freuen uns auf ein harmonisches und erfolgreiches Kindergartenjahr 2007/2008!

**Wir wünschen Allen sonnige,
erholende und schöne Ferien!!!**

Besuch beim roten Kreuz!

Für viele Kinder war es das erste mal, einen Krankenwagen von innen zu sehen. Spannend war, als ein Kind einen Kranken spielen durfte und sich auf die Liege legen musste.

Hautnah haben die Kinder miterlebt wie der „Piepser“ los ging und der Rettungswagen mit Blaulicht davon brauste.



Allen Beteiligten, Helfern und Organisatoren, die uns das ganze Jahr geholfen und begleitet haben, ein herzliches Dankeschön !

PROJEKT: Unser Dorf „Wo wohne ICH?“

Nachdem wir Kirchen, Polizei, Rotes Kreuz, öffentliche Einrichtungen, Bäckereien, Apotheke, usw. im Dorf besucht hatten, machten wir uns auf, um die Kinder zu Hause zu besuchen. Viel unterwegs waren wir und weite Strecken legten wir zu Fuß zurück, denn es war jedermanns Wunsch seine familiäre Umgebung zu zeigen.

Im Kindergarten St. Martin sind für das Kindergartenjahr 2007 / 2008 noch Plätze frei !

Unser riesiges Schlafzimmer

Am 22. Juni hat sich unser Kindergarten in ein riesiges Schlafzimmer verwandelt, Aufgeregt kamen die Kinder mit ihrem Bettzeug, Kuscheltier und Taschenlampe um 18 Uhr in den Kindergarten. Der Wettergott meinte es nicht gut mit uns und so fand unsere Schatzsuche im Pfarrheim statt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Pfarrei, die uns dies spontan ermöglichte. 4 Stationen aus unserem Jahresprojekt „Unser Dorf“ waren von den Kindern zu bewältigen – sie mussten dabei ihr Wissen

unter Beweis stellen und die Rätsel lösen. Erst dann war der Weg frei zur Schatztruhe, die wir im Kindergarten fanden.

In einem Labyrinth von Kerzen und Fackeln war der Schatz versteckt. Nachdem die Truhe geöffnet wurde, schimmerten Leuchtkreisel im Kerzenlicht.

Danach ging es in die Gruppenräume, wo die Kreisel sofort ausprobiert wurden. Mit zufriedenen Gesichtern ging der Tag zu Ende.

Nach dem gemeinsamen Frühstück holten die Eltern ihre „müden Geister“ am Samstag früh wieder ab.



Wie werden Brezen gemacht?

Diese und andere spannende Fragen wurden uns beim Bäcker Rauch beantwortet.

Vielen Dank für den interessanten Vormittag und unser selbst verziertes Gebäck.

Die Kinder der Gruppe 4



Termine:

Mit großen Schritten geht das Kindergartenjahr zu Ende...

19. Juli 2007 Schulbesuch – um 8:30 Uhr für die Vorschulkinder

25. Juli 2007 Abschlussgottesdienst für beide Kindergärten

Abschlussfeier für die Vorschulkinder

Ferien: Der Kindergarten ist geschlossen von Mo, den 13.08. bis Fr, den 07.09.07!

Beginn: am Montag, den 10.09.2007 für unsere „alten Hasen“!

am Dienstag, den 11.09.2007 für unsere Neulinge!

Wir wünschen allen Kindern und Eltern schöne, erholsame Ferien und unseren ABC-Schützen einen guten Start in die Schule!



Informationen Ihrer Polizeidienststelle

Auf Wiedersehen

... .. und Grüß Gott!



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger aus Kiefersfelden,

am 31. Mai endet meine mir ihm Rahmen einer Führungsbewährung übertragene Tätigkeit als Leiter der Polizeiinspektion Kiefersfelden.

In den vergangenen sieben Monaten war es mir immer ein großes Anliegen, die hervorragende Arbeit meines Vorgängers EPHK Klaus Greißl weiterzuführen und die Bürgernähe in Kiefersfelden und Oberaudorf zu intensivieren. Es war mir sehr wichtig, dass allen Menschen, die sich um einen Rat oder mit einer Bitte an die Polizei wandten, geholfen wurde.

Wesentliche Schwerpunkte habe ich in meiner Amtszeit darin gesehen, das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung durch eine starke offene polizeiliche Präsenz zu stärken und die Kriminalität auf einem äußerst niedrigen Niveau zu halten. Ihre persönliche Sicherheit war mir immer ein sehr großes Anliegen.

Neben einer guten Sicherheitslage galt meine volle Konzentration auch der Reduzierung der Verkehrsunfälle. Durch unsere ständige Präsenz, Geschwindigkeits- und Alkoholkontrollen, ist es uns gelungen, schwere Verkehrsunfälle, deren Hauptursachen oftmals Alkohol und Geschwindigkeit sind, einzudämmen.

Ich verabschiede mich heute von Ihnen, bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und versichere Ihnen, dass ich das schöne Inntal niemals vergessen werde. Ich bitte Sie, auch meinem Nachfolger Ihr Wohlwollen und Vertrauen zu schenken.

Ihr
Rainer Kratzer



Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Kiefersfelden,

die „Polizeiseite“ in den gemeindlichen Nachrichten bietet eine gute Gelegenheit, auch über personelle Veränderungen in Ihrer Polizeidienststelle zu berichten. Daher nehme ich die Gelegenheit gerne wahr, mich als neuer Dienststellenleiter bei Ihnen vorzustellen.

Vor knapp über zwanzig Jahren verschlug mich mein „dienstliches Schicksal“ vom Präsidium der Bayerischen Grenzpolizei in München nach Grafenherberg zur ehemaligen „Polizeischule“, der Fortbildungs- und Tagungsstätte der Bayerischen Polizei im Sudelfeldgebiet. Nach sechs Jahren zwischen Wildalpjoch, dem Traithen und dem imposanten Kaisergebirge sowie dem darauffolgenden Studium an der Beamtenfachhochschule wurde ich als Dienstgruppenleiter bei der Polizeiinspektion Kiefersfelden eingesetzt. Zehn Jahre übte ich diese Funktion aus und wechselte dann 2003 zur Polizeidirektion Erding.

Vor wenigen Wochen erreichte mich dann überraschend die Mitteilung, dass ich als Leiter der Polizeiinspektion Kiefersfelden vorgesehen sei und künftig wieder im heimischen Inntal Dienst leisten darf.

Wie ich schon bei meiner Amtseinführung verdeutlicht habe, ist es mir ein großes Anliegen, dass wir als Polizei aus der Mitte der Bürgerschaft heraus, unseren gesetzlichen Auftrag wahrnehmen können. Deshalb werbe ich vor allem um Ihre Unterstützung und Ihre Anregungen.

Ihr
Friedrich Lummer





Kath. Pfarrgemeinde
Hl. Kreuz Kiefersfelden

Kleinkindergottesdienst zum Thema: Das Gleichnis Sämann

Mit Freude feierten ca. 50 Kinder gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern am Sonntag, den 1. Juli 2007, einen Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim zum Thema: „Das Gleichnis vom Sämann“.

Zunächst durften die Kinder ein Ackerfeld, in der Mitte des Stuhlkreises, anschaulich mit Steinen, Dornen, Seilen (ein festgetretener Weg) gestalten. Anschließend waren sie eingeladen, das Gleichnis pantomimisch nachzuspielen. Das Spiel und die Lieder wurden mit Orffsche Instrumente sowie Klavier und Querflöte begleitet.

Der Sämann, der darauf hofft, dass sein guter Same keimt, auch im Wissen darum, dass manches Korn nicht aufgeht, erstickt und zertreten wird, unbeirrt und voll Vertrauen sät. Schließlich fällt das Saatgut auf guten Boden. Jetzt freut sich der Bauer. Er wird eine reiche Ernte haben. Sein Acker wird reiche Frucht bringen, sechzigfach, ja hundertfach...

Die Kinder und Eltern spielen das Ährenfeld. Es wächst langsam der Sonne entgegen. Die Spieler deuten mit ihren Händen an, wie die Ähren im Wind sich bewegen, wie sie blühen und Frucht ansetzen, schwer werden.

Zum Abschluss gab es noch eine Überraschung: die Kinder aus der „Mäusegruppe“ haben kleine Brote vorbereitet und an alle aus-



geteilt. Die schmeckten fein! Vielen Dank dafür.

Der nächste Kleinkindergottesdienst findet am Sonntag, den 7. Oktober 2007 um 10.30 Uhr im Pfarrheim statt. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Pater Florian mit seinem Team

Kirchenchornachrichten

Der Kirchenchor hat momentan Probenferien. Erstes Treffen danach ist am Montag, 06.08.07 um 20.00 Uhr im Pfarrheim.

Frau Martha Blanke feierte am 27. Juni ihren 70. Geburtstag. Sie ist seit 19 Jahren Mitglied des Kirchenchores. Eine kleine Sängerschar überbrachte musikalische Glückwünsche des Chores.

Vorstand Ursula Wede



Ämterlotsen - eine neue Hilfe der Caritas

Für viele stellt der Gang zu Ämtern und Behörden oder das Ausfüllen von Formularen eine große Belastung dar, nicht wenige verzichten sogar auf berechnete Ansprüche, um nicht mit Ämtern konfrontiert zu werden.

Hier bietet die Caritas ab jetzt ihre spezielle Unterstützung an: Über die zentrale Rufnummer 0171 7665224 melden Sie Ihre Bitte um Unterstützung an. Sie werden zurückgerufen und klären ab, welches Anliegen Sie haben.

Daraufhin meldet sich der entsprechende Ämterlotse bei Ihnen und begleitet Sie auch zu Behörden oder hilft Ihnen bei der Antragstellung. Er ist für seine Tätigkeit qualifiziert und unterliegt der Schweigepflicht.

In unserer Pfarrei haben sich in den vergangenen Wochen mehrere Personen gemeldet, die dringend für Behördenangelegenheiten Unterstützung brauchten.

Sie konnten durch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin der Pfarrgemeinde bzw. durch Herrn Türk-Berkhan von der Diakonie Rosenheim in den meisten Fällen wirksame Hilfe erfahren. Teilweise waren mehr als ein Dutzend Telefonate und einige Schreiben erforderlich, zumal manche Bestimmungen selbst für die Behördenmitarbeiter verworren sind.

Entdeckungen in der alten Domstadt

Der diesjährige Pfarrausflug am 23. Juni hatte auf Vorschlag der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Frau Plattner Freising als Ziel. Gemeinsam mit P. Robert feierte die Gruppe im Chorgestühl der Neustifter Kirche Gottesdienst. Die Pfarrkirche St. Peter und Paul war bis 1803 die Kirche des Prämonstratenserstiftes und besitzt eine der schönsten Rokokoausstattungen in Südbayern. Nach dem Brand von 1751 schufen F. X. Feichtmayer einen prächtigen Stuck, Johann Baptist Zimmermann monumentale Deckengemälde und der Bildhauer Ignaz Günther lebendige Altarfiguren.

Die nächste Station war das Domberg-Museum, eine der weltgrößten Sammlungen kirchlicher Kunst. Das Hauptgewicht der Führung lag, dem Patrozinium der Pfarrkirche entsprechend, auf der Entwicklung des Kreuzes bzw. der Kruzifixdarstellung. Es wurde deutlich, dass das Kreuz ein universales Symbol ist und im Christlichen immer der Aspekt des Lebens betont wurde. Leider



konnte der neu restaurierte Dom mit der Ausstattung der Gebrüder Asam und dem großen Altarbild von Rubens nicht intensiver betrachtet werden, weil sich der Zeitplan nicht einhalten ließ und der Dom in der Mittagspause nur hinten geöffnet ist.

Von den "(Dom-)Bergwanderungen" auf dem Kopfsteinpflaster erschöpft waren alle froh, sich im Hofbrauhauskeller stärken zu können. Immerhin war das Wetter besser als angekündigt, so dass die Regenschirme überflüssig waren.

Anschließend brachte der Bus die Reisenden zum Staudensichtungsgarten und nach Weihestephan. Für Garten- und Blumenfreunde gab es hier jede Menge Anregungen für Arrangements und neue Züchtungen, aber auch für Pflanzenschutz und gute Erträge im Nutzgarten. Nach dem gemütlichen Ausklang im Biergarten des Bräustüberls ging es wieder zurück.

Öffentlichkeitsarbeit als Schwerpunktthema des Pfarrgemeinderates

THEMEN UND BESCHLÜSSE AUS DER SITZUNG VOM 26.06.2007

„Wie präsentiert sich eine Pfarrei?“, „Wo spielt der Pfarrbrief im Konzert der Medien?“ „Wie gestalten sich Transparenz und Informationsfluss in der Pfarrgemeinde?“

Diese und ähnliche Fragen hat sich der Pfarrgemeinderat in seiner letzten Sitzung am 26.06.2007 gestellt und beschlossen, die Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarrei zum Thema der nächsten Klausurtagung im Oktober 2007 zu machen.

Die Erfahrungen anlässlich der 100-Jahr-Feier der Pfarrkirche Heilig Kreuz ließen es wichtig erscheinen, dieses Thema aufzugreifen.

Viel an Öffentlichkeitsarbeit hat es gegeben im Zusammenhang mit diesen Feierlichkeiten, Werbung und Berichterstattung waren unerlässliche Begleiter.

Insgesamt waren es bewegte Monate von März bis Mai 2007, getragen von der Zielsetzung, mit unterschiedlichen Veranstaltungen ein breites Publikum auf unsere Pfarrkirche aufmerksam zu machen, zu begeistern und zu erfreuen.

Ein Novum in unserer Region bildete die „Lange Nacht der Kirche“, die mit einer faszinierenden, einzigartigen Lichtinstallation musikalische Klangerlebnisse intensiv erfahrbar machte, meditative Betrachtungen akzentuierte und so den Raum in nie geahnter Weise neu erschloss, ein ganz besonderes Erlebnis.

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende, Frau Plattner, bedankte sich in diesem Zusammenhang besonders beim Kirchenpfleger, Herrn Vinzenz Danner, der zusammen mit vielen Verantwortlichen unermüdlich tätig war, ein reichhaltiges Programm für diesen Festzyklus zu entwerfen.

Zudem gilt ein großer Dank den Sponsoren, den Mitwirkenden und allen, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, dass dieses Jubiläum nicht zuletzt auch finanziell zu einem zufrieden stellenden Ergebnis geführt hat.

Die Festschrift und die Dokumentation der Langen Nacht, die auch weiterhin an den bekannten Verkaufsstellen erhältlich sind, fassen die Ereignisse der „100 Jahre Pfarrkirche Heilig Kreuz Kieifersfelden“.

Im Spätherbst wird es eine Umfrage in der Pfarrei und unter den Kirchgängern darüber geben, ob am Mittwoch- und Samstagabend 18.00 Uhr in der Sommerzeit als Gottesdienstzeit gewünscht wird.

Bitte beteiligen Sie sich daran, wenn es soweit ist. Ein Termin wird noch bekannt gegeben. Ihre Meinung zählt und ist uns wichtig!

Die Termine für die nächsten Kleinkindergottesdienste im Pfarrheim stehen fest.

Es sind dies 07.10.2007 und 02.12.2007.

Kinder, Eltern und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, den 03.11.2007, laden wir alle Neu-Getauften des letzten Jahres und deren Eltern und Geschwister zum Täuflingstreffen im Pfarrheim ab 14.30 Uhr herzlich ein.

Die Pfarrgemeinderätin und langjährige Kommunionhelferin, Frau Maria Anna Rusche, verlässt mit ihrer Familie Kieifersfelden und scheidet deshalb aus dem Gremium aus. Wir sagen Danke und Vergelt's Gott für ihren Einsatz in der Pfarrei und wünschen der ganzen Familie alles Gute für die Zukunft.

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Stamm Adler Kiefersfelden

100 JAHRE PFADFINDEN

Einen besonders runden Geburtstag feiern in diesem Jahr die Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Vor genau 100 Jahren, am 1. August 1907 hat Lord Robert Baden Powell auf Brownsea Island, einer kleinen Insel in England, ein Zeltlager mit 20 Jungen durchgeführt. Dieses Lager gilt als der Beginn unserer weltweiten Pfadfinderbewegung, zu der mittlerweile 38 Millionen (!) Pfadfinder und Pfadfinderinnen in 155 Ländern gehören. In fast allen Stämmen und ihren Gruppen weltweit wird es in diesem Jahr zum Sonnenaufgang des 1. August feiern geben. Viele Pfadfinder und Pfadfinderinnen werden den besonderen Geburtstag nutzen, um ihr Versprechen abzugeben oder zu erneuern.

Ein Teil unseres Stammes Adler Kiefersfelden, die Jungpfadfindergruppe Rotfüchse, wird dieses historische Ereignis auf dem Landesjamboree in Baden-Württemberg miterleben können. Sie werden dort ihr Lager aufschlagen und das unter 6000 anderen Pfadfindern und Pfadfinderinnen - Abenteuer und Gänsehaut garantiert -!



Unsere Wölflingsgruppe, die Wilden Adler, werden vor Ort in Kiefersfelden dieses Ereignis feiern. Sie werden ebenfalls zum Sonnenaufgang ihr Versprechen ablegen und einen Stufenwechsel vollziehen, sie steigen auf zu Jungpfadfindern.

VIVA BAVARIA

Am 30. Juni 2007 war die Jungpfadfindergruppe Rotfüchse zusammen mit 50 anderen Jupfis aus dem Bezirk Rosenheim unterwegs, um unsere Landeshauptstadt München auf spannende Weise zu erkunden. In Kleingruppen hatten sie verschiedene Aufgaben und Fragen zu lösen. Zum Beispiel:

- Fotografiere einen Polizisten gemeinsam mit einem Japaner und eine Person in Lederhose;
- erkunde das Karl-Valentin-Museum;
- löse Schätzfragen wie „Wieviele Taxis, Kirchen oder Biergärten gibt in München“;
- bringe jemanden dazu, Dir ein rohes Ei hart zu kochen;
- suche versch. Orte (Monopterus im englischen Garten, Frauenkirche, Isartor, Viktualienmarkt) und löse die gestellten Aufgaben;
- finde Dich im „Gewusel“ der öffentlichen Verkehrsmittel wie U- und S-Bahn usw... zurecht.

Für die Mühen bekamen am Korbinianshaus alle eine Brotzeit. Auf der Heimfahrt im Zug gab es abschließend zur Erinnerung einen Aufnäher für die Kluft (Pfadfinderhemd).



Führungen 2007 im Karmeliten-Kloster Reisach

Dienstag, 17. Juli, 15 Uhr
Dienstag, 7. Aug., 15 Uhr
Sonntag, 9. Sept., 15 Uhr
(Tag des offenen Denkmals)
Dienstag, 2. Okt., 15 Uhr
Sonntag, 4. Nov., 15 Uhr
Sonntag, 2. Dez., 15 Uhr

Einlass beim Abschlussgitter in der Kirche.

Die Führungen sind kostenlos. Für freiwillige Spenden (ins aufgestellte Körbchen oder in den Opferstock) sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“.

www.erzbistum-muenchen.de/stmichaelniederaudorf

Missio München Kleider- und Schuhsammlung

Am Samstag, den 15.09.2007, findet im Dekanat Rosenheim/Inntal eine Kleider- und Schuhsammlung statt.

Dringend gebraucht werden:

- Gut erhaltene Kleidung aller Art, Unter-, Bett- und Haushaltswäsche
 - Gut erhaltene Schuhe aller Art
- Die Säcke mit Ihrer Kleider- und Schuhspende können an der

Garage des Kath. Pfarrhofs, Pfarrer-Gierl-Weg 8, Kiefersfelden abgegeben werden.

Annahmetage sind der 13. und 14.09.2007 von 9.00 bis 18.00 Uhr.

Für Ihre Spende sagen wir im Namen von Missio herzlich Vergeltet'Gott.

Kräuterbuschenbinden

Auch in diesem Jahr wird uns die erfahrene Floristin, Frau Sophie Berndl, wieder in die Geheimnisse des richtigen Kräuterbuschenbindens für Mariä Himmelfahrt einweihen.

Am Dienstag, den 14. August 2007, ab 17.30 Uhr sind alle Interessierten ins Kath. Pfarrheim eingeladen, um



Wissenswertes über die Heilkraft und Bedeutung der unterschiedlichsten Kräuter zu erfahren und einer langen Tradition folgend Heilpflanzen zur Segnung am „großen Frauentag“, dem 15. August 2007, zusammenzustellen.

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



BIBELGESPRÄCH

Der Bibelgesprächskreis trifft sich jeden Mittwoch um 19:00 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche.

Im Bibelgesprächskreis treffen sich wöchentlich über 20 Leute verschiedenen Alters und unterschiedlicher Konfession. Man muss nicht nur zuhören, sondern kann auch mitreden und fragen. Pfr. Wolfgang Lory bereitet sich jedes Mal ausführlich und intensiv auf das Thema vor. Neue und Interessierte sind herzlich willkommen.

JUGENDGRUPPE „KOKOS“

Die Jugendgruppe trifft sich jeden Dienstag um 19:00 Uhr im ChillOut, Thierseestraße 10, unter dem Gemeinderaum der Erlöserkirche.

Zurzeit sind wir ca. 25 junge Leute ab 14. Das sorgt für viel Dynamik und Spielspaß. Aber auch der Tiefgang kommt nicht zu kurz. In Kleingruppen diskutieren wir über Fragen wie „Was bin ich wert?“, „Was verbindet uns?“ oder „Wie können wir uns für andere engagieren?“

Warum die, die kommen, gerne dabei sind, lässt sich vielleicht am besten in den Sätzen zusammenfassen: „Da treffe ich Freunde.“ - „Da habe ich Spaß.“ - „Auf die Leute dort kann ich mich verlassen.“ - „Die nehmen mich ernst.“

Wer uns kennen lernen will, ist herzlich eingeladen. Nähere Infos und Kontakt: Günter Nun, 1488.

EIN BESONDERER BAUM IM KIRCHENGARTEN

Der kleine Apfelbaum am Parkplatz unseres Kirchgrundstücks fällt nicht besonders auf zwischen all den anderen Bäumen und Sträuchern. Aber er ist etwas ganz Besonderes. Er wurde nach dem Familiengottesdienst unserer diesjährigen Kinderbibelwoche gepflanzt und soll an ihr Thema erinnern: Baumstark mit Gott.

Über Wurzeln, Wachstum und Früchte haben wir an den drei Nachmittagen nachgedacht, und die



lebendige Erinnerung, die uns Bürgermeister Wildgruber schenkte, führt uns das anschaulich vor Augen. In ungünstiger, trockener Zeit Ende April wurde das Bäumchen gepflanzt, aber es hat seine Wurzeln schnell in die neue Erde gebohrt, saugt Wasser und Nährstoffe und treibt viele grüne Blätter. Für Blüten war es zu spät, deshalb müssen wir mit den Früchten noch ein bisschen warten.

Aber auch das kann uns zum Symbol für unser Leben dienen gemäß dem Motto „Baumstark mit Gott“. Als Christen stehen wir

nicht unter Erfolgsdruck. Gott lässt uns Zeit. Er wartet geduldig auf Früchte, die mit seiner Hilfe auch dort reifen, wo es niemand erwartet hat.

Wir haben ein Schild an dem Baum angebracht, damit man ihn auch als Kinderbibelwochenbaum erkennt und er uns alle immer wieder daran erinnert, dass Gott uns die Stärke geben will, die wir an den Bäumen so schön beobachten können.



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.



DAS „CHILLOUT“ BRINGT'S

20 bis 30 Jugendliche besuchen jeden Nachmittag unser Jugendcafe ChillOut. Zurzeit sind sie vorwiegend draußen und sitzen plaudernd unter unserer schönen schattigen Buche oder spielen Tischtennis. Es sieht aus wie ein ständiges Kommen und Gehen, aber für viele ist das ChillOut ein echtes Zuhause für nachmittags geworden.

Unser Konzept, eine zuverlässige Ansprechperson mit sozialpädagogischer Ausbildung anzubieten, die Jugendliche über einen längeren Zeitraum begleiten kann, bewährt sich sehr. Wir bekommen die Entwicklung Jugendlicher mit und lernen manche von ihnen wirklich gut kennen. So lässt sich viel leichter und auch effektiver helfen, wenn etwas schief zu gehen droht.

Manche brauchen das ChillOut mal eine Zeit lang nicht mehr. Sie finden sich - oft durch die Hilfe, die sie im ChillOut bekommen haben - alleine zurecht. Aber sie kommen wieder, wenn's irgendwo hakt. Da ist es von großem Vorteil, wenn man sie schon kennt und bereits eine Vertrauensbasis da ist.

Mit ein bisschen Stolz können wir darauf hinweisen, dass über Bewerbungshilfen im ChillOut Jugendliche, die bislang nichts hatten, an Ausbildungsplätze gekommen sind. In vielen Fällen konnten persönliche und soziale Probleme erfolgreich bearbeitet werden, so dass der Gang ins Jugendamt oder der Rausschmiss aus der Schule erspart geblieben ist.

Mir persönlich ist es eine große Freude, dass die Jugendlichen im ChillOut einfach gerne zusammen sind. Es gibt nur wenige Auseinandersetzungen, und auch die lassen sich schlichten. Die Jugendlichen erleben, dass es keines Alkohols bedarf, um miteinander Spaß zu haben. Und sie sind auf eine Weise aktiv, die ihrer sozialen geistigen und - nicht zuletzt - körperlichen Entwicklung gut tut.

Ich bin überzeugt, einige unserer Jugendlichen holen im ChillOut viel von dem auf, was ihnen durch missliche Umstände bisher verwehrt wurde. Denn sie finden bei uns vertrauenswürdige Ansprechpartner und eine offene Atmosphäre, in der sie über alles - wirklich alles! - reden können.

Die Jugendlichen schätzen und suchen den Kontakt mit den Mitarbeiterinnen. Wenn ich Montagnachmittag zur Dienstbesprechung

mit Sabine Voß, Rosi Held und Sandra Reiter gehe, stürmen alle Nase lang Jugendliche ins Büro, um etwas zu fragen. Eigentlich geht es ihnen aber um ein wenig Aufmerksamkeit, die sie einfach brauchen - und im ChillOut auch bekommen.

Gut, dass es das ChillOut gibt. Und Dank an alle, die es unterstützen.

WIR LADEN EIN INS JUGENDCAFE „CHILLOUT“



Du findest uns in der Thierseestraße unter dem Gemein-
deraum der Erlöserkirche. Wir haben Montag bis Freitag, 13:30 Uhr
bis 18:00 Uhr, am letzten Freitag im Monat bis 22:00 Uhr geöffnet.

Wir bieten Hausaufgabenhilfen, Gesprächsmöglichkeit, Kicker, Tischtennis, Spiele, Musik, Snacks, selber kochen, relaxen, sonnen, Eis essen, Freunde treffen. - Leitung: Sabine Voß & Rosi Held, Telefon 609454, E-Mail: EJChillOut@t-online.de.

HELFEN SIE MIT - WIR BRAUCHEN SIE!

In diesem Jahr haben wir bislang viel weniger als sonst an Spenden bekommen. Deswegen dieser Hilferuf: Wenn Sie unsere Arbeit wichtig finden und unterstützen können, dann tun Sie es bitte!

Wir geben fast alles, was wir bekommen für Personalkosten aus. Wir zahlen dank der Großzügigkeit der Evangelischen Kirchengemeinde keine Raummiete und nur einen geringen Ausgleich für Unterhaltskosten. Das heißt: Jeder Euro, den Sie spenden, kommt zu nahezu 100% der persönlichen Arbeit mit den Jugendlichen zugute. Ihr Geld arbeitet bei uns extrem effektiv, und Sie eröffnen Jugendlichen damit neue Lebenschancen.

Wenn Sie uns unterstützen möchten: Spendenkonto des Jugendhilfevereins, RaiBa Oberaudorf (711 623 55), Kto. 61301 oder bei der Sparkasse (711 500 00), Kto. 500661277. Wir freuen uns besonders auch über neue Mitglieder. Interessenten wenden sich bitte an Günter Nun, 1488, oder per E-Mail an Jugendhilfeverein-KO@web.de.



**DAS ÄLTESTE VOLKSTHEATER DEUTSCHLANDS - SEIT 1618 !
RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN 2007**



Siegfried und Ludmilla ODER

DAS WIEDERFINDEN VOR DER RUINE GEROLDSBURG

**Romantisches Ritterschauspiel in vier Aufzügen mit Arien und Chören im Theaterstadel
auf der noch einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne
28. Juli 2007 bis 2. September 2007 (10 Vorstellungen)**

Jetzt proben sie wieder: Die Damen und Recken der Theatergesellschaft Kiefersfelden greifen wacker nach Schleier und Schwert und bringen von Ende Juli bis Anfang September das angestammte Spiel auf die Bretter der einzigen heute noch regelmäßig bespielten Drehkulissenbühne im Theaterstadel. Die Bühnenausstattung wird um zwei neue Zwischenvorhänge ergänzt. Nach der komfortablen Bestuhlung wird jetzt eine neue Rollstuhlrampe zum Zuschauerraum eine weitere Service-Verbesserung sein. Erstmals läuft der Kartenvorverkauf neben der Kaiser-Reich Information auch über die neue Webpage "www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de", die in den nächsten Monaten mit interessanten Beiträgen zu Historie, Dramen und Aktionen der Theatergesellschaft gefüllt wird. Zum allerersten Mal wurde die Theatergesellschaft zu einem Gastspiel geladen: Im Rokokotheater von Schloss Weitra im oberösterreichischen Waldviertel finden am 29. und 30. September 2007 drei Vorstellungen statt.

HART GEFOCHTEN UND HEFTIG GELIEBT WIRD IM ERSTMALS 1892 GESPIELTEN RITTERSCHAUSPIEL "SIEGFRIED UND LUDMILLA":

Zum Stück: Reinhold von Arnsbach sinnt Arges. Seinen Vater Ludwig lässt er mit Gift meucheln, den Bruder Siegfried bringt er mit einem gefälschten Testament um sein Erbteil. Zur Seite stehen dem Erzschorken sein Verbündeter Guido von Geroldsburg und dessen Schwester Berta, deren Zunge nicht minder scharf ist als ihr Dolch. Nur Guidos Tochter Ludmilla, die dem Wüstling Heinz von Gordramstein versprochen ist, ahnt etwas von den finsternen

Machenschaften auf Arnsbach. Den flüchtigen Siegfried werfen die Widersacher in das Verließ von Geroldsburg. Ein unbekannter Ritter verspricht ihm Rettung und Hilfe, als Kreuzfahrer reisen beide ins Heilige Land. An einer Schandsäule unter gleißender Wüstensonne kommt es zu einer unverhofften Wiederbegegnung.

In diesem Ritterschauspiel aus unbekannter Feder erwächst aus Bruderzwist ein Geschlechterkampf: Berta verwirklicht ihr Recht auf freie Gattenwahl, indem sie den Männern mit Wort und Tat trotzt. Und die sanfte Ludmilla beweist nicht nur mit ihrer Flucht vor dem lüsternen Heinz Löwenmut. Große Vorbilder hat "Siegfried und Ludmilla". Die Eingangsszenen ähneln dem Beginn von Schillers "Die Räuber". Berta attackiert das nur vermeintlich stärkere Geschlecht mit einer Sprache, die sie womöglich der mannstollen Adelheid in Goethes "Götz von Berlichingen" abgelauscht hat.

Vorstellungstermine 2007: Samstag 28.7., Samstag 4.8., Freitag 10.8., Samstag 11.8., Samstag 18.8., Sonntag 19.8. (13.30 Uhr), Freitag 24.8., Samstag 25.8., Samstag 1.9., Sonntag 2.9. (13.30 Uhr), Beginn 19.00 Uhr (außer 19.8. und 2.9.).

Preise: Sperrsitz 15 Euro; 1. Platz 10 Euro; 2. Platz 7 Euro; Stehplatz 3 Euro.

(Kinder bis 12 Jahre 1. und 2. Platz 50% Ermäßigung) - Familienkarten: 1. Platz 25 Euro; 2. Platz 20 Euro.

Kartenvorverkauf (ab sofort): www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de & Kaiser-Reich Information (Leiter: Werner Schroll) - Dorfstr. 23, D-83088 Kiefersfelden, Tel. +49-(0)8033-976545, Fax - 976544 (Mo-Fr 8-12 und 14-17, Sa 10-12), www.kiefersfelden.de, Theaterkasse (jeweils ab 1 Stunde vor Spielbeginn).



Umbauarbeiten am Theaterhaus

Im letzten Jahr wurde der aufwändige Umbau der Zuschauerbestuhlung unter beträchtlicher finanzieller Beteiligung der Gemeinde durchgeführt.

Die heurigen Arbeiten, der Bau eines Rollstuhlweges sowie die Installation von zwei zusätzlichen Zwischenvorhängen, wurden von der Theatergesellschaft in Zusammenarbeit mit unserem Förderverein komplett in finanzieller Eigenregie bewältigt.

Das Volkstheater bedankt sich für die kostengünstige Zusammenarbeit mit der Schlosserei Abendstein, Malermeister Albrecht Hahn, Engelbert Fuchs mit Minibagger, Zimmerei Wendlinger & Lotter mit Teleskopstapler sowie Firma Grossmann Asphaltarbeiten.



Albrecht Hahn beim Kulissenmalen



Bau des Rollstuhlweges



Vom Chiemgau ins Allgäu MUSIKKAPELLE KIEFERSFELDEN IM MAI VIEL UNTERWEGS



Besonders viele Einsätze hatte die Musikkapelle Kiefersfelden unter der Leitung von Josef Pirchmoser im Monat Mai auf ihrem Programm. Ein Höhepunkt war unter anderem Fernsehaufnahmen auf dem Chiemsee zu der WDR-Produktion „Straße der Lieder“, die am Samstag, den 18. August um 20.15 Uhr im ARD zu sehen sein wird.

Die Filmaufnahmen fanden bei Bilderbuchwetter auf einem Chiemseeschiff statt. Zu hören und zu sehen wird die Musikkapelle Kiefersfelden mit dem „Bayerischen Defiliermarsch“ und der „Amtsgerichts-Polka“ sein.

Ein ganz besonderes Ereignis stellte schließlich die Teilnahme am Musikfest des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes Bezirk Kaufbeuren in Unterdiessen bei Landsberg dar. Die „Kieferer“ waren auf Einladung der Dießener Kapelle an den Lech gereist und erzielten in der Marschwertung einen ersten Rang mit Auszeichnung.

Nach dem Festzug übernahm die Musikkapelle Kiefersfelden die Bühne im randvollen Festzelt und spielte den begeisterten Gästen zur Unterhaltung auf. Besonders beeindruckt waren die Musikanten von der fröhlichen Atmosphäre im Festzelt: Spätestens beim Marsch „Dem Land Tirol die Treue“ und der Polka „Auf der Vogelwiese“ stand auch der letzte der Festbesucher auf der Bank, klatschte begeistert mit und schwang anschließend die Füße zum „Cancan“ aus Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“.

Nach dem offiziellen Auftritt als Festkapelle feierten die Kieferer Musikanten noch ausgiebig mit ihren Musikkollegen aus dem Allgäu, bevor sie die Heimreise ins bayerische Inntal antraten.





Aktive des Trachtenvereins beim Gaudirndldrahn

Nach wochenlangen intensiven Vorbereitungen im Plattlerkeller führen die Aktiven des Vereins mit gutem Gewissen und hohen Erwartungen nach Emmering zum Gaudirndldrahn. Etwa 130 Trachtlerinnen mit ihren Plattlern sowie 19 Gruppen stellten sich den kritischen Blicken der Wertungsrichter des Inngau Trachtenverbands. Besonders guten Anklang bei der überwiegenden Mehrheit der Teilnehmer fand die Entscheidung des Verbands, die Veranstaltung rauchfrei abzuhalten. Möge dieser Mut öfter gezeigt werden, auch für Großveranstaltungen mit sportlicher Beteiligung von Jugendlichen und Kindern in Bierzelten. Auffallend war dann die sehr große Leistungsdichte der Tänzerinnen. Unter den ersten 5 Plätzen der Altersklasse 4 musste „gerittert“ werden, d.h. es wurde in einem Ausscheidungstanz über die Reihenfolge entschieden. Besonders in diesem Auswahlverfahren, aber auch in den übrigen Wettkämpfen erwies sich die Nichtentsendung eines Wertungsrichters aus dem oberen Inntal als Nachteil für unsere Teilnehmerinnen. Dass die vorderen Plätze örtlich der Herkunft der Wertungsrichter zugeordnet werden können ist nämlich sicher nur Zufall. So war die Enttäuschung unserer Trachtler im ersten Moment groß, wird sie aber hoffentlich nicht davon abhalten, sich in zwei Jahren wieder im Wettbewerb zu stellen.

In den einzelnen Gruppen erzielten unsere Teilnehmer folgen-

de Ergebnisse:

AK 4 (15 – 16 Jahre): Maria Bräuer 5., Anna-Lena Danier 18.

AK 5 (17 – 23 Jahre): Ramona Rauscher 58.

AK 6 (24 – 30 Jahre): Barbara Graf 14., Heike Mank 16.

Die Aktiven erreichten in der Gruppenwertung den 12. Platz.



Ausflug vom Kieferer Plattlernachwuchs



Am 30. Juni war es wieder soweit. Die Kinder- und Jugendplattlergruppe vom Trachtenverein Grenzlandler Kiefersfelden e.V. fuhr dieses Jahr mit 35 Kindern und Jugendlichen zum Skyline-Park nach Bad Wörishofen. Um acht Uhr ging's mit einem Bus der Firma Astl auf die zweistündige Fahrt. Dort angekommen, wurden alle in kleinere Gruppen eingeteilt und dann konnte der Spaß auch schon losgehen! Während die einen zum Baden gingen, testeten die anderen die vielen Fahrgeschäfte aus, bei denen von Achterbahn bis Schiffschaukel, Trampolin bis Riesenrutsche, Wildwasserbahn bis BobRacing und Kettenkarussell alles vorhanden war, so dass jeder bei dem Ausflug auf seine Kosten kam. Doch das Ende des Tages kam viel zu rasch. Um 16 Uhr traten wir die Heimfahrt an, auf der dann von den Kindern kräftig einige Lieder gesungen wurden.

Und alle waren sich am Ende einig: „Schee wars!!!“

Die Jugendleiter Martina Mank und Babi Graf bedankten sich zum Schluss bei den Begleitpersonen für's Mitfahren und die Unterstützung.

Proben sind immer montags im Plattlerkeller im Blaahaus (außer in den Ferien):

Kinder ab 6 Jahre von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Jugend von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Mitmachen kann jeder, der Lust auf Tanzen hat!!!

Schauts doch einfach mal bei uns vorbei!!!! Mia gfrein uns auf Eich!!!

Für Fragen einfach anrufen:

Martina Mank: 0 80 34/30 99 45 (1. Jugendleiterin)

Babi Graf: 0 80 33/30 30 88 (2. Jugendleiterin)





Boarischer Tanzkurs im Blaahaus



Bereits zum fünften Mal veranstaltete der Trachtenverein "Grenzlander" Kiefersfelden unter der Leitung von Musikwart Markus Schmid einen bayerischen Volkstanzkurs für "Jedermann" im Vereinsraum des Trachtenvereins im Blaahaus.

An den vier Kursabenden nahmen zahlreiche Tanzinteressierte aus dem Inntal diese Gelegenheit wahr. Die beiden Tanzmeister Gertraud und Sepp Gotzlrirsch aus Bruckmühl sowie Markus Schmid (Bild) auf seiner Diatonischen verstanden es, Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen, vom einfachen Hirtenmadril bis zur anspruchsvollen 5-teiligen Münchner Francaise mit

ihren zahlreichen Tanzfiguren zu begeistern. Da sich auch Gäste aus Tirol unter die Teilnehmer gemischt hatten, kamen auch einige typische Tiroler Tänze, wie der Paschade Zwoaschritt, auf das Parkett. Die Teilnehmer im Alter von 16 bis 74 Jahren hatten jedenfalls viel Spaß.

Abgeschlossen wurde der Kurs mit der Teilnahme am Pfingstvolkstanz der Trachtenvereine von Brannenburg und Flintsbach in der Wendelsteinhalle, bei dem die Kirnstoaner Tanzmusik für alle Tanzbegeisterten schneidig aufspielte.



Das etwas andere Standkonzert



Blaskapelle, flotte Marschmusik oder fröhliche Kurklänge, all das stellt man sich zu einem Standkonzert in einem Luftkurort vor. Was aber, wenn die Blaskapelle terminlich verhindert ist und der örtliche Trachtenverein einspringen muß? So geschehen letzte Woche in Kiefersfelden.

Vor den Augen eines staunenden Publikums boten die Trachtler ein Programm, das die angekündigte Blasmusik kaum vermissen ließ. Erster Vorstand Sepp Goldmann führte durch das abwechslungsreiche Programm, beim dem die Aktiven und die Jugend-

gruppe ihr Können mit schneidigen Plattlern und Tänzen bis hin zum nur in Kiefersfelden gezeigten Knappentanz präsentierten. Für die etwas ruhigeren Zwischeneinlagen waren die neu gegründete Stubnmusikgruppe des Trachtenvereins und die Audorfer Sänger zuständig. Den Schlusspunkt bildete ein gemeinsamer Auftritt aller Teilnehmer, der mit anhaltendem Applaus belohnt wurde. Viele Zuschauer äußerten die Hoffnung, dass diese Notlösung doch öfter geplant werden sollte.



Grenzlandler Kiefernfelden



Auf geht's zum Kieferer Waldfest

im Naturpark Kohlstatt

**Freitag,
20. Juli 2007** **19.00 Uhr**
Für Ihre Unterhaltung sorgen die
„5 Salzberger“ aus Berchtesgaden
Auftritte der „Kinderplattlergruppe“

**Samstag,
21. Juli 2007** **19.00 Uhr**
Tanz - Stimmung - Gute Laune mit
Franz Posch und seine Haller
Innbrüggler Eintritt 2 € bis 14 Jahre frei

*gsmackige
günstige Brotzeiten* *bärige Musik* *süffiges Bier* *griabige Bar*

Ausweichtermin bei schlechtem Wetter 22. Juli 2007, 17.00 Uhr
– Für Unfälle wird keine Haftung übernommen –
Es lädt freundlichst ein: Der Trachtenverein „Grenzlandler“ Kiefernfelden e. V.



Sehr gute Kritiken für drittes Kriminalstück der Heimatbühne Jugend

Über ein sehr begeistertes Publikum konnte sich die „Heimatbühne Jugend“ bei ihrem letzten Theaterstück, „Zum Henker mit den Henks!“ von Norman Robbins, freuen. Nach dem sehr guten Anklang der letzten beiden Kriminalkomödien hatte man sich entschieden, nochmals ein Bühnenstück aus diesem Genre aufzuführen.

Die schauspielerischen Fähigkeiten der zehn Darsteller zogen die Zuschauer fast drei Stunden lang in ihren Bann. Gespannt folgten sie der mörderischen Geschichte um die Nachlassregelungen einer Familie von Auftragskillern, welche – nebst scheinbar unbeteiligten Personen – im Laufe des Stücks auf sehr fantasievolle Weise dezimiert wurden. Auch die detailverliebten Kostüme sowie das aufwändig und liebevoll gestaltete Bühnenbild begeisterte das Publikum. Letzteres wurde von den jungen Theaterspielern selbst in mühevoller Kleinarbeit geschaffen.

Bemerkenswert war ebenfalls die von Irene Degele geleitete Regiearbeit.

Dies alles würdigte das Publikum den Akteuren vor und hinter der Bühne mit begeistertem Applaus.

Einziger Wehrmutstropfen war die sehr geringe Zuschauerzahl;



die Bemühungen des Ensembles hätten viel mehr Besucher verdient.

An dieser Stelle möchte die „Heimatbühne Jugend“ ihrem treuen Publikum noch einmal ganz herzlich für ihr Kommen danken.



Probenarbeiten für "Graf Schorschi" begonnen



Nach der erfolgreichen Freiluftaufführung des Legendenspiels am Nußberg befindet sich die Heimatbühne Kiefersfelden bereits schon wieder in den Probenarbeiten für das nächste Stück. Im Oktober werden wir "Graf Schorschi" auf die Kieferer Bühne bringen, ein Münchner Stück in drei Akten von Carl Borro Schwerla.

Zum Inhalt: Der Graf Schorschi ist ein gutmütiger Bursche, der seiner Mutter, einer Blumenhändlerin am Viktualienmarkt, die Blumen austrägt. Eines Tages muss er bei Familie Schrumm einen Strauß abliefern. Die Familie Schrumm erwartet zur gleichen Zeit den Grafen Richard von Pillar. Meier von der Auskunftei, ein guter Freund der Familie, ist jedoch sicher, dass dieser Graf ein Heirats-

schwindler ist. Als nun Schorschi fein gekleidet, weil er anschließend zu einer Tanzveranstaltung muss, vor der Tür steht, glaubt jeder, er sei der vermeintliche Heiratsschwindler. Das ganze turbulente Desaster endet letztlich auf der Polizeiwache. Kann schließlich doch noch alles zum Guten gewendet werden?

AUFFÜHRUNGSTERMINE:

So. 14.10.07, Fr. 19.10.07, Sa. 20.10.07, Fr. 26.10.07, Mi. 31.10.07 jeweils um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle.

Wann der Kartenvorverkauf beginnt, wird noch bekannt gegeben.



Männergesangsverein Kiefersfelden Die Sänger gratulierten



- DER LIEDERTAFEL OBERAUDORF ZUM 140-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Am 2. Juni feierte die Liedertafel Oberaudorf, der Patenverein des MGK Kiefersfelden, ihr 140-jähriges Gründungsfest mit einem Festabend im Kursaal Oberaudorf. Bereits vorher hatten die Oberaudorfer Sänger ihrer Verstorbenen in einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche, den sie gesanglich selbst umrahmt hatten, gedacht. Da der Jubelverein mit dem Festabend gleichzeitig die Ausrichtung des 56. Innkreis-Sängerfestes übernommen hatte, füllten mehr als 300 Sänger der anwesenden Chöre des Innkreis-Sängerbundes den Festsaal, so dass es neben den Ehrengästen kaum mehr Platz für interessierte Zuhörer gab. Nach der Begrüßung und Eröffnung gab der Vorstand der Liedertafel, Hans Kanzler, einen anschaulichen Überblick über die 140-jährige Vereinsgeschichte, bevor Bürgermeister Hubert Wildgruber als Schirmherr, der Vorstand des Innkreis-Sängerbundes, Horst Meier und Pfarrer Hartmann aus Oberaudorf in ihren Grußworten das Wirken und die besonderen Verdienste der Oberaudorfer Liedertafel als anerkannten Kulturträger für die Gemeinde Oberaudorf würdigten. Anschließend wurden die anwesenden Innkreis-Chöre in der Reihenfolge Liedertafel Oberaudorf, MGK Kiefersfelden, Vogtareuth, Bad Endorf, Kolbermoor, Aising, Brannburg-Schloss, Halfing und Schlossberg von Moderator Helmut Trautmann nacheinander für

ihren jeweiligen Auftritt auf die Bühne gebeten.

Bevor die Kieferer Sänger unter Leitung ihres Chorleiters Georg Selig ihren Beitrag mit dem „Pfeiferliadl“ und der Zillertaler Schnadahüflweise „Auf'n Ögg auß' steht's Hüttal“ anstimmten, gratulierten sie ihrem Patenverein zum Jubiläum mit Gesang und wünschten ihren Sangesbrüdern mit dem Geburtstagsständchen „Wir wünschen euch Glück“ auch weiterhin viel Erfolg. In seiner kurzen Ansprache hob der Kieferer Vorstand Justus Aderhold die engen und freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Nachbar-Chören hervor und überreichte im Namen der Kieferer Sänger zum Jubiläum einen Korb gefüllt mit einigen Flaschen Rotwein, die sowohl fürs gesellige Beisammensein der Sänger als auch und vor allem zum „Ölen“ der Sängerstimmen für ihre Auftritte bei den bevorstehenden „Oberaudorfer Musiktagen“ gedacht seien. Nach dem Auftritt aller Chöre ließen zum Abschluss des Sängerfestes mehr als 300 Sänger gemeinsam und ohne vorheriges Proben das „Bundeslied“ von W. A. Mozart (bekannt als Österreichische Hymne) erklingen und beschlossen in geselligem Beisammensein mit dem Austausch von Erinnerungen die schöne und gelungene Jubiläumsfeier der Liedertafel Oberaudorf.

- UND HANS UND IRMI KURZ ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Am 28. Juni hatte Tenorsänger Hans Kurz seine Sangesbrüder zur Feier der Goldenen Hochzeit, verbunden mit seinem 75. Geburtstag, zu sich eingeladen. Pünktlich um 19 Uhr waren die



Die Kieferer Sänger beim 140-jährigen Jubiläum der Liedertafel Oberaudorf



Die Kieferer Sänger bei der Goldenen Hochzeit von Hans und Irmi Kurz

Sänger vollzählig am Feldweg 10 erschienen und brachten dem Jubelpaar zu ihrem Ehrentag ein Ständchen. Der Sängervorstand wünschte den beiden Jubilaren alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg, vor allem Gesundheit, Glück und Wohlergehen und überreichte im Namen der Sänger eine Kiste mit Südtiroler Wein sowie einen Blumenstrauß und Pralinen. Seinem Sangesbruder Hans dankte er für sein Mitwirken im Kieferer Männerchor, dem er mit seiner feinen Tenorstimme schon seit mehr als 35 Jahren stets die Treue gehalten hat und wünschte ihm noch weiterhin viel Freude am Gesang. Nach dem obligatorischen Stamperl Obstler gratulierten die Sänger dem goldenen Hochzeitspaar unter Leitung

ihres Chorleiters mit Wunschliedern aus ihrem Repertoire und wurden anschließend von der Jubilarin Irmi und ihren beiden charmannten Helferinnen Liesl und Christiane an einen festlich hergerichteten Tisch gebeten, wo sie dann mit einem vorzüglichen Abendessen und Getränken ihrer Wahl sehr verwöhnt wurden. Beim anschließenden geselligen Beisammensein ließen die Sänger noch wiederholt gemeinsam ihre Stimmen erklingen und das Jubelpaar immer wieder hochleben, wofür sie zusätzlich noch mit Schinken- und Käsplatten und Gebäck reichlichst belohnt wurden. Einige Sänger wollen die gesellige Jubiläumsfeier bei Hans und Irmi erst nach Mitternacht verlassen und ihren Heimweg angetreten haben.



Sonniger Ausflug und interessante Fortbildung BEIM CHRISTLICHEN SOZIALWERK OBERAUDORF-KIEFERSFELDEN

„Das nächste mal komme ich wieder mit“, sagt Frau Maier zum Abschied als sie von Schwester Christine nach einem erlebnisreichen Nachmittag nach Hause gebracht wurde.

„Das war wirklich wieder ein so schöner Tag für mich“, pflichtet ihr Herr Müller bei, der trotz seiner Gehbehinderung das Abenteuer wagte, mit den Sozialwerkschwestern zum bereits traditionellen Patientenausflug aufzubrechen.

An einem sonnigen Junitag war es wieder einmal soweit: 12 Patienten des CSW haben sich fein herausgeputzt und strahlten mit der Sonne um die Wette, als sie von den Schwestern samt Rollstuhl, Rollator und Gehstock ins Auto verfrachtet wurden. Und auf ging es dieses mal zum Wildpark Wildbichl auf dem Niederndorfer Berg. Schon allein die Fahrt dahin weckte so manche Erinnerung an längst vergangene Tage. Eifrig wurde geplaudert über Wanderungen und Ausflüge im Zahmen und Wilden Kaiser und die Augen unserer Patienten leuchteten während sie darüber erzählten.

Dass selbst eine so kurze Reise hungrig macht, bewies der kräftige Appetit unserer Senioren. Im Garten des Gasthauses sitzend, labten sie sich an leckerem Kuchen und Eis und später gab es natürlich noch eine feine Brotzeit, um für die Heimfahrt gewappnet zu sein. „Wer kommt nun mit, den Wildpark zu besichtigen?“, fragte Schwester Anke in die Runde. Einige Patienten, die noch gut zu Fuß sind, kamen dieser Aufforderung nach und erfreuten sich an den vielen Tieren und der schönen Natur ringsum.

Den „Sitzengebliebenen“ war es aber auch ganz und gar nicht fad. Lustige Anekdoten wurden ausgetauscht, es wurde viel und herzlich gelacht. Da sich doch viele untereinander von früher her kennen, war es einfach wieder einmal eine Gelegenheit, ausgiebig zu ratschen und die Tierwelt von der Terrasse aus zu betrachten.

„Was, ist denn die Zeit schon wieder um?“ beklagten einige unserer Senioren, als die Schwestern zum Aufbruch bliesen, um

Richtung Heimat zu fahren.

Wieder einmal zeigte sich, wie wichtig es sowohl für die Patienten, als auch für uns Schwestern ist, eine unbeschwerte Zeit fernab des üblichen Pflegealltags zu verbringen: Ausgiebige Zeit für Gespräche zu haben, sich näher kennen zu lernen und unseren Senioren die Gelegenheit bieten, Ihre doch oft recht einsamen 4 Wände einmal zu verlassen und eine ausgelassene Gesellschaft zu genießen. Das ist nicht nur für unsere Patienten schön, sondern auch für jede der Schwestern eine wertvolle und bereichernde Erfahrung. Besonders wichtig ist uns, dass auch demente Patienten an unseren Aktivitäten teilnehmen und sie in die Gemeinschaft zu integrieren, was vielleicht nicht immer ganz einfach ist, aber doch immer wunderbar gelingt und für alle Beteiligten einen großen Gewinn darstellt.

Um den Umgang und die Pflege mit verwirrten, aber auch depressiven und schizophrenen Senioren besser zu meistern, besuchten alle der fest angestellten Schwestern des CSW eine Fortbildung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft „Qualifizierungskonzept Gerontopsychiatrie“. An 4 Tagen wurden uns die häufigsten gerontopsychiatrischen Krankheitsbilder und die daraus resultierende Pflege und der professionelle Umgang mit diesen Patienten und deren Angehörigen näher gebracht. Viel haben wir lernen dürfen in diesen Tagen und haben nun das nötige Rüstzeug mit alten Menschen, die zum Beispiel an Alzheimer oder Depressionen erkrankt sind, noch besser und verständnisvoller umzugehen.

Die Patienten des CSW dürfen sich gewiss sein: Beim CSW gibt es nicht nur eine Pflege, die von Herzen kommt, sondern auch eine Betreuung, die sich auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand befindet. Wir wollen, dass unsere Patienten sagen können: „Bei Euch fühlen wir uns in guten und sicheren Händen!“





ASV Kiefersfelden



TAGESSIEGER BEI 4. „KIEFERER DORFLAUF“ ERNEUT SYLVIA HASELSBERGER UND CHRISTIAN REITHMAYER

Der ASV Kiefersfelden veranstaltete am 22. Juni den 4. Kieferer Dorflauf. Trotz teilweise starkem Regen ließen sich zahlreiche Läufer aus den Kieferer Vereinen, dem nahen Landkreis und unsere Freunde aus Tirol nicht abhalten, an den Start zu gehen. Sie fanden einen gut überschaubaren und anspruchsvollen Rundkurs mit Start und Ziel im Kurpark vor. Begeisterte Zuschauer feuerten die Läufer lautstark an und konnten dabei spannende Rennen verfolgen. Als Erste gingen die Kinder mit großem Einsatz auf die 1 km-Runde. Bei den Kindern siegten Lehner Maren (WSV Kiefersfelden) und Conrad Maxi (ASV Kiefersfelden). Schnellster bei den Schülern war Hager Benedikt (ASV Kiefersfelden), bei den Mädchen lief Lehner Julia (WSV Kiefersfelden) als Erste ins Ziel. Anschließend wurden die Jugend und die Damen auf die 3 km-Strecke geschickt. Bei der Jugend gewann Maurer Michael (WSV Samerberg).

Bereits zum dritten Mal siegte bei den Damen die Einheimische Sylvia Haselsberger (Laufteam Schuhwiedu) vor der Tirolerin Verena Lechner (LG Pletzer Hopfgarten) und Renate Hager (TSV Bad Endorf). Als letzte Startgruppe hatten die Herren die 5 km-Runden zu bewältigen. Nach hartem Kampf gewann Christian Reithmayer (PTSV Rosenheim) vor Wechselberger Stefan (LG Pletzer Hopfgarten) und Resch Hans (Laufteam Schuhwiedu). Auch für Christian Reithmayer war es der dritte Tagessieg beim 4. Kieferer Dorflauf.

Den ersten Platz bei der Kieferer Mannschaftswertung Herren holte erneut das AH-Team, ASV Kiefersfelden (Gerhardt Rüdiger, Mayerl Kurt und Daub Rainer) vor der A-Jugend ASV Kiefersfelden (Bichler Wasti, Gressierer Wasti, Reheis Hannes) und der 1. Mannschaft ASV Kiefersfelden (Kurz Sebastian, Wallner Schorsch, Huber Benedikt). Bei den Damen gewann die Mannschaftswertung das Team Schuhwiedu (Haselsberger Sylvia, Kirner Birgit, Resch Jutta) vor dem Team (Hager Renate, Sauf Sabine, Kurz Sylvia). Dank unserer Sponsoren Sparkasse Kiefersfelden, Druckerei Meissner, Craft, Kaiser-Apotheke, Bäckerei Rauch, RG Toys, Krause Racing-Team, Auracher Löchl und Sport Brosig konnten viele Pokal und Sachpreise vergeben werden.



KLASSENSIEGER:

Kinder w:

1. Lehner Maren, WSV Kiefersfelden4.27
2. Kuchelmeier Selina, Schuhwiedu4.32
3. Maurer Sabrina, TSV 1860 Rosenheim4.36

Kinder m:

1. Conrad Maxi, ASV Kiefersfelden4.29
2. Hager Jonas, ASV Kiefersfelden4.31
3. Waller Marco, WSV Kiefersfelden4.32

Schüler I w:

1. Lehner Julia, WSV Kiefersfelden4.19
2. Sauf Melanie, Schuhwiedu4.23
3. Egger Magdalena, WSV Kiefersfelden4.42

Schüler I m:

1. Hager Benedikt, ASV Kiefersfelden3.57
2. König Seppi, WSV Kiefersfelden4.08
3. Barisic Antonio, LG Pletzer Hopfgarten4.20

Schüler II w:

1. Herfurtner Sabina, ASV Kiefersfelden4.25
2. Tretter Laura, WSV Kiefersfelden4.26
3. Kurz Laura, Oberaudorf4.41

Schüler II m:

1. Häcker Timm, WSV Kiefersfelden3.58
2. Bleier Andreas, ASV Kiefersfelden4.04
3. Larcher Max, ASV Kiefersfelden4.42

Jugend I m:

1. Maurer Michael, WSV Samerberg11.52
2. Gerhardt Sebastian, ASV Kiefersfelden12.41
3. Ruhstorfer Hermann, MTG Kiefersfelden12.44

Jugend II m:

1. Birkeneder Christian, ASV Kiefersfelden11.56
2. Graf Marinus, ASV Kiefersfelden12.39
3. Wielander Marcel, ASV Kiefersfelden14.26

Damen II:

1. Kirner Birgit, Laufteam Schuhwiedu13.07
2. Hormair Daniela, WSV Kiefersfelden13.31
3. Kurz Silvia, Schuhwiedu14.12

Damen III:

1. Haselsberger Sylvia, Schuhwiedu12.23
2. Lechner Verena, LG Pletzer Hopfgarten12.34
3. Hager Renate, TSV Bad Endorf12.57

Herren I:

1. Hörhager Walter, TSV Brixlegg19.29
2. Huber Benedikt, Schuhwiedu20.22
3. Wellnitz Florian, WSV Reit im Winkl21.34

Herren II:

1. Reithmayer Christian, PTSV Rosenheim17.23
2. Schneider Frank, Kiefersfelden19.59
3. Bensegger Andreas, Schuhwiedu21.28

Herren III:

1. Wechselberger Stefan, LG Pletzer Hopfgarten17.44
2. Resch Hans, Schuhwiedu18.43
3. Häcker Helmut, ASV Kiefersfelden19.39

Herren IV:

1. Hauser Anton, WSV Reit im Winkl18.53
2. Widmoser Albert, LG Pletzer Hopfgarten19.03
3. Hollaus Hans, Tirol Marathon Team19.48



Ju Jutsu Clubassistentenausbildung in Nürnberg im Juni 2007

Bestanden haben die Prüfung zum Clubassistenten Stefanie Löffler und Deglhofer Wolfgang jun. vom ASV-Kiefersfelden Abt. Ju Jutsu. Vom 31.05.07 bis 03.06.07 fand in Nürnberg die diesjährige Clubassistentenausbildung statt.

Gleich nach der Ankunft gab es erst mal ein gutes Mittagessen, dann ging auch schon der Unterricht los. Insgesamt waren es 20 Teilnehmer. Die Ausbildung erfolgte in Theorie und Praxis. Verschiedene Spiele und Aufwärmübungen probierten wir mit viel Spaß aus. In der Theorie erfuhren wir, wie man die Techniken richtig den Kindern erklärt und welche Pflichten und Verbote wir als zukünftige Clubassistenten haben. Am Sonntag fand dann die Prüfung statt. Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung mit Erfolg! Nach

einer ausreichenden Verabschiedung von unseren neuen Freuden machten wir uns erschöpft auf den Heimweg. Der Tatendrang war ungebrochen das Gelernte in die Praxis gleich um zu setzen. Stefanie wurde als Unterstützung in der kleinsten Kindergruppe eingesetzt und Wolfgang hilft in der Jugend und Wettkampfgruppe tatkräftig mit. Mit der Ausbildung sollen junge Menschen aus den eigenen Reihen für die ehrenamtliche Mitarbeit in der sportlichen Jugendarbeit begeistert werden. Der Clubassistent unterstützt den Übungsleiter beim Training. Mindestalter: ab 15 Jahre. Die Unterrichtseinheiten entsprechen dem Grundprogramm der Übungsleiterausbildung "Jugend". Somit ist ein Quereinstieg in die Übungsleiterausbildung für Clubassistenten möglich.

Wettkampferfolge im 1. Halbjahr 2007 der Ju Jutsu Abteilung

Südbayerische Meisterschaft in Landshut am 10.03.2007:

Oswald Constanze	1. Platz
Ertl Martin	1. Platz
Tanja Linner	3. Platz
Reheis Matthias	3. Platz
Loof Andreas	3. Platz

Bayerische Meisterschaft in Ebersdorf am 28.-29.04.2007

Ertl Martin	2. Platz
Schiegl Birgit	2. Platz
Tanja Linner	4. Platz

Frau Oswald Constanze, Wettkampferferentin und Übungsleiterin in der Abteilung Ju Jutsu, ist mit den Leistungen ihrer Wettkämpfer für die 1. Meisterschaftsrunde als verantwortliche Trainerin durchaus zufrieden!

Frau Oswald ist in der Vereinsarbeit sehr engagiert und erweitert ihr Fachwissen im Bereich des Wettkampfes! Der Ju Jutsu Verband Bayern bietet im Rahmen des Trainingslagers in Istrien die Ausbildung zum Trainer „C“ an. Frau Oswald stellt sich dieser

großen Herausforderung.

Die Vorstandschaft wünscht ihr viel Erfolg bei der Ausbildung und zur abschließenden Prüfung in Istrien!



**Die JuJutsu-Abteilung im ASV sucht für längerfristig eine große Garage
im Raum Kiefersfelden bis Oberaudorf. Kontakt: Herr Wolfgang Degelhofer, Tel. 08033/3627**



Jahreshauptversammlung des WSV Kiefersfelden



Beim Gasthof Schuppenwirt konnte der erste Vorsitzende Christian König 40 Vereinsmitglieder begrüßen. Darunter auch mehrere Mitglieder des Gemeinderates mit dem 1. Bürgermeister Erich Ellmerer und dem 2. Bürgermeister Erwin Rinner.

In seinem Bericht über das vergangene Vereinsjahr konnte Christian König feststellen, dass der Mitgliederschwund gestoppt werden konnte und die Mitgliederzahl mit 767 Personen exakt die Zahl

des Vorjahres erreichte. Geprägt durch den sehr schneearmen Winter waren die sportlichen Aktivitäten des vergangenen Jahres. So konnte der Lift am Mesnerhang keinen Tag betrieben werden, obwohl ein neues Liftseil, mit Unterstützung der Gemeinde, angeschafft werden musste. Die üblichen Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden.

Ebenso problematisch war der Trainings- und Wettkampfbetrieb

für die Aktiven. Zahlreiche Veranstaltungen mussten abgesagt oder verschoben werden. Das Training war nur in sehr eingeschränkter Form möglich. Dank der Unterstützung der Bergbahnen in Söll konnten zumindest dort einige Alpine Wettkämpfe ausgetragen werden. Bei der dort durchgeführten Vereinsmeisterschaft gingen die Geschwister Andi und Vroni Eller als Sieger hervor.

Die Vereinsmeisterschaft im Langlauf fiel dem Schneemangel zum Opfer. Der Spartenleiter Helmut Weidel konnte sonst jedoch von einer sehr erfolgreichen Wettkampfsaison berichten. Der „Boom“ in dieser Sparte hält an und zeigt sich in den zahlreichen hervorragenden Platzierungen bei Bayer. und Deutschen Meisterschaft. In einer Wertung des BLSV erreichte die WSV Langlaufmannschaft einen ausgezeichneten 5. Platz unter allen Bayer. Vereinen. In seinem Bericht bedankte sich Helmut Weidel bei den Bürgermeister Erich Elmerer und Erwin Rinner für die ausgezeichnete Unterstützung durch die Gemeinde Kiefersfelden.

Besonders erfreulich entwickelt sich eine neue Sparte des WSV. In der Zwischenzeit gibt es drei Kindertanzgruppen im Verein.

Geleitet und trainiert von Sabine Goller üben die Kinder im Alpenpark. Bereits beim letzt jährigen Dorffest konnten wir die Künste der Tanzgruppen bewundern.

Zum Abschluss der launigen Versammlung wurden verdiente Vereinsmitglieder geehrt. Der Verein bedankte sich bei 19 Mitgliedern für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit.

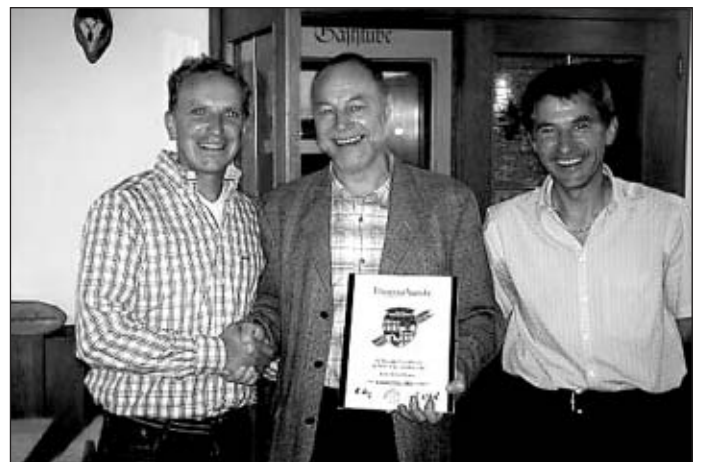
Besonders bedankte sich Christian König bei Andreas Gruber, der nach seinem Eintritt im Mai 1947, nun 60 Jahre dem Verein angehört. Mit ein paar lustigen Geschichten unterstrich Andreas Gruber die Bedeutung der Kinder- und Jugendarbeit der Vereine.

Am Schluss erwartete Otto Elsner noch ein richtiger „Ehrenmarathon“. Zuerst wurde er für langjährige Tätigkeit als 1. und 2. Vereinsvorsitzender und seine Kampfrichtertätigkeit zum Ehrenvorstand des WSV ernannt. Ebenso erhielt er die Ehrennadel in Silber durch den BLSV und der ebenfalls anwesende Werner Altendorfer überreichte ein Dankeschreiben des Bayer. Skiverbandes.

Ein Gruß und Dank noch an alle Helfer und passiven Mitglieder des Vereins für ihre Unterstützung!



Andreas Gruber: 60 Jahre Vereinsmitglied



Der neue Ehrenvorsitzende Otto Elsner mit den Vereinsvorsänden Christian König und Sepp Aßböck



Oberbayerische Vizemeisterin im Sommerbiathlon



Seit kurzem wird bei der SG Vorderkaiser Kiefersfelden Sommerbiathlon betrieben. Körperliche Belastung durch das Laufen gepaart mit höchster Konzentration durch das Schießen macht diesen Sport ähnlich interessant wie den Winterbiathlon. Nach nur wenigen, von Jugendleiter Patrick Rauschenbach an der Schießanlage des Schützenvereins Vorderkaiser Kiefersfelden geleiteten Trainingseinheiten, konnte das „Ein-Mädchen-Team“ Julia Lehner einen großen Erfolg erzielen. Bei ihrem ersten Sommerbiathlon, mit einer Sondergenehmigung ausgestattet (das Schießen ist erst mit 12 Jahren erlaubt), startete Julia bei der oberbayerischen Sprintmeisterschaft 2007 in Lengdorf.

Durch eine ausgezeichnete Laufleistung und eine sehr gute Schießeinlage wurde die erst 10-Jährige völlig überraschend Zweite und damit oberbayerische Sprintvizemeisterin in der Schülerklasse, die immerhin bis Jahrgang 1992 reicht. Wurde in Lengdorf noch zweimal liegend geschossen, mussten die Schüler 3 Wochen später beim Oberbayerncup in Aising die zweite Schießeinlage stehend freihändig absolvieren. Hier konnte Julia ihr Schießergebnis von Lengdorf leider nicht wiederholen, war jedoch trotzdem zufrieden. Wiederum überzeugend war ihre Laufeinheit, zumal jede

Strafrunde wegen der an diesem Tag herrschenden hohen Temperatur doppelt schmerzte.

Am Ende sprang gegen eine starke Konkurrenz der 8. Platz heraus. Die konditionellen Voraussetzungen für diesen Sport holt sich Julia durch die kontinuierliche Teilnahme am Trainingsprogramm für die Kinderlanglaufgruppe des WSV Kiefersfelden.



Julia konzentriert sich aufs erste Liegendschießen



WSV-Langlaufgruppe auch im Sommer in Topform



Hervorragende Ergebnisse zeigten die WSV-Langlaufkinder in den vergangenen Wochen. Am 16. Juni fand das 3. Rennen zur IKO-Corratex-Kid`s Cup Serie im Rahmen des Dienstradler-Rennen auf der Schopperalm in Kiefersfelden statt. Den zahlreichen Zuschauern wurde mal wieder richtig großer MTB-Sport geboten. Rund 100 Biker stellten sich in den verschiedenen Klassen den auf sehr hohem Niveau liegenden Kurs. Wald-, Wiesen- und Schotterwege gespickt mit Kräfte raubenden Anstiegen, waghalsigen Abfahrten und abenteuerlichen Trails mit Bachdurchfahrten, verlangten von allen Fahrerinnen und Fahrern sowohl in technischer als auch in konditioneller Hinsicht alles ab. Angsthasen sind hier fehl am Platz. Dabei präsentierte sich das IKO-Corratex Kid`s Team wiederum in einer ausgezeichneten Form. Alle Team-Mitglieder überzeugten in ihren Klassen, so dass am Ende nicht nur zwei Doppelsiege, sondern insgesamt 7 Stockerlplätze zu Buche standen (Kinder II w: 1. Nina Slivensky, 2. Maren Lehner, 4. Lisa Weidel Schüler I w: 1. Anna Weidel, 2. Julia Lehner, 4. Melanie Sauf, 6.



Daniela Lux, 7. Valentina Saorin, Schüler I m: 8. Maximilian Weingart, Schüler II m: 2. Daniel Waller, 3. Felix Weidel, Schüler II w: 2. Melanie Lux).

Eine Woche später fand am Freitag Abend der 4. Kieferer Dorflauf statt (21.06.07). Ein Teil der WSV-Gruppe ging hier an den Start, während die MTB-Craigs über das Wochenende zu den Bayerischen MTB Meisterschaften nach Frammersbach/Unterfranken fuhren. Beide Veranstaltungen fanden leider bei sehr schlechten Wetterbedingungen statt, wobei die Läufer hiervon weniger beeinträchtigt wurden. Doch wer es gewohnt ist, im Winter bei widrigsten Bedingungen zu trainieren und Rennen zu bestreiten, lässt sich davon nicht beirren. Die Ergebnisse waren dementsprechend gut.

Beim Dorflauf wurden 8 Stockerlplätze erlaufen (Kinder w: 1. Maren Lehner, 4. Nina Slivensky, Kinder m: 3. Marco Waller,

Schüler I w: 1. Julia Lehner, 2. Melanie Sauf, 3. Magdalena Egger, 4. Valentina Saorin, Schüler I m: 2. Seppi König, 6. Kilian Knott, Schüler II m: 1. Timm Häcker, Schüler II w: 2. Laura Tretter).

Übertroffen wurden diese Ergebnisse natürlich durch die herausragenden Leistungen bei der bayerischen MTB Meisterschaft. Das Team hatte mit äußerst schlechtem Wetter zu kämpfen. Der ständige Regen verwandelte die Strecke in eine einzige große Schlamm Schlacht. Hinzu kamen sehr schwierige Trial-Sektionen die für die Startreihenfolge entscheidend waren und beim Rennen enorm schwere Abfahrten, die bei keinem regionalen Rennen so gefahren werden. Die Ergebnisse in dem hochrangigen Starterfeld waren vom gesamten Team spitze und Daniela Lux sowie Felix Weidel standen am Ende sogar auf dem Stockerl. In der Hobbyklasse starteten Phillip Weidel, Lisa Weidel und Daniela Lux. Phillip und Lisa konnten sich in dem sehr großen Starterfeld der U11 mit den guten Plätzen 13 und 8 behaupten. Daniela Lux fuhr ein tolles Rennen und gewann mit großem Vorsprung die U13. Anna Weidel, Melanie Lux, Daniel Waller und Felix Weidel starteten bei den Lizenzfahrern auf einer längeren Strecke. Hier konnten sie ihr hervorragendes Fahrkönnen unter Beweis stellen. Anna Weidel belegte trotz Sturz den tollen 4. Rang in der U13. Melanie



Lux erkämpfte sich trotz Rückstand beim Handicap-Start auch den starken 4. Rang in der U15. Leider musste auch Daniel Waller mit kaum mehr einzuholendem Zeitrückstand aus der Trial-Wertung starten, konnte sich aber dennoch auf den guten 9. Platz vorarbeiten. Felix Weidel bewies trotz schwierigster Verhältnisse großes fahrerisches Können und holte sich bei seiner ersten Teilnahme bei bayer. Meisterschaften den Vize-Meistertitel. Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern.



Deutsche Fahrrad-Trialmeisterschaft in Kiefersfelden



Mit einem großen Starterfeld rechnet die MTG Kiefersfelden für die beiden Fahrradtrialläufe zur Deutschen Meisterschaft, die am Samstag, den 14. Juli und am Sonntag, den 15. Juli, in Kiefersfelden ausgetragen werden. Gewertet wird in sechs verschiedenen Klassen, bei der Deutschen Meisterschaft dürfen nur Lizenzfahrer teilnehmen. Für die bei kostenlosem Eintritt hoffentlich zahlreich erscheinenden Zuschauer wird sicherlich einiges geboten werden. Besonders in der Eliteklasse werden die Fahrer scheinbar unüberwindbare Hindernisse bewältigen.

Start ist am Samstag ab 12 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr in der Schöffau-Thierseestrasse (vor Auffahrt Breitenau). Ab Autobahnausfahrt Kiefersfelden beschildert.

Die Verantwortlichen der MTG Kiefersfelden unter Leitung von

Jugendwart Christian Sandritter, werden den Fahrern einige ganz gewaltige Hindernisse bereitstellen, die den Aktiven ihr ganzes Können abverlangen werden. Alleine vom veranstaltenden MTG werden 5 Fahrer den Kurs bestreiten. Michael Pause in der Klasse Junioren, Max Resch in der Klasse Jugend, Albert Sandritter in der Klasse Schüler U13, Moritz Krämer und Lorenz Hager in der Klasse Schüler U11.

Die Siegerehrungen finden jeweils nach der Veranstaltung am Start und Ziel statt. Außerdem findet am Sonntag die Gesamtsiegerehrung der Deutschen Meisterschaft statt. Das Ergebnis (1. bis 5. Platz) in der Gesamtwertung der Deutschen Meisterschaft ist Zulassungsvoraussetzung für die Schüler-Weltmeisterschaft in Spanien (Barcelona).



Erfolg für Albert Sandritter

Der Auftakt zur Deutschen Fahrrad-Trialmeisterschaft fand in Thalheim/Erzgebirge statt. Der MSC Thalheim war Ausrichter der beiden ersten Läufe zur DM. Der elfjährige MTG-Fahrer Albert Sandritter ging in der sehr stark besetzten Klasse Schüler U13 an den Start. Die Sektionen waren sehr trocken und für die Mehrzahl der Fahrer dieser Klasse viel zu leicht.

Nach der ersten Runde lagen drei Fahrer, darunter Sandritter, sehr eng zusammen; nur jeweils ein Punkt trennte sie. Ein plötzlich aufkommendes Gewitter mit Starkregen führte zu einer Veranstaltungsunterbrechung. Einige Fahrer hatten sich aber schon auf den glatten Holzstämmen viele Punkte geholt. Darunter auch Albert Sandritter, der dadurch zwei Punkte mehr auf seinem Konto verbuchen konnte. Am Ende der dritten Runde lag er mit zehn Strafpunkten auf dem dritten Platz, zwei Punkte hinter dem Erstplatzierten Nils Ricker. Zweiter wurde der Österreicher Thomas Pechhacker mit neun Punkten, der aber nicht in der DM gewertet wird.

Am zweiten Tag war wieder strahlend blauer Himmel und die Fahrer starteten zum zweiten DM-Lauf. Auch an diesem Tag waren die Sektionen wieder viel zu leicht, so dass nach der ersten Runde fünf Fahrer nur zwei Strafpunkte hatten. Nun war Nervenstärke angesagt. Albert Sandritter fuhr eine sehr gute zweite Runde, musste aber in einer Sektion vom Fahrrad springen und handelte sich fünf Strafpunkte ein. Die dritte und entscheidende Runde fuhr er hoch motiviert und konzentriert, was ihm dann den zweiten Platz bei dieser Veranstaltung einbrachte.

Moritz Krämer von der MTG fuhr seine erste DM und war doch etwas aufgeregt. Die Sektionen waren für die starken Fahrer etwas zu leicht, kamen jedoch Moritz durch die vielen Fahrpassagen sehr entgegen. Er belegte in der Klasse Schüler U11 an beiden Tagen den 8. Platz.



Die beiden vorletzten Läufe zur Deutschen Fahrrad-Trialmeisterschaft fanden in Wildberg-Sulz in der Nähe von Stuttgart statt.

Albert Sandritter bestritt zwei für ihn harte Tage. Da in dieser Klasse fünf Fahrer für einen Sieg gut sind, waren starke Nerven gefragt. Die Sektionen hatten den richtigen Schwierigkeitsgrad und wurden durch Regen etwas schwerer. Gleich in der ersten Runde zeigte Albert Nerven und handelte sich unnötige fünf Strafpunkte in einer Sektion ein. Auch in der zweiten Runde fand er nicht richtig zu seiner Stärke und brachte sieben Strafpunkte ins Ziel. Erst in der dritten Runde hatte er seine Nerven im Griff und erhielt insgesamt nur einen Strafpunkt. Trotz dieser guten Runde erreichte Sandritter nur den 4. Platz.

Michael Pause startete in der Klasse Junioren und musste mit sehr schweren Sektionen kämpfen. Er wurde Zehnter. In der Klasse Jugend erzielte Max Resch trotz Trainingsrückstand einen sehr guten 6. Platz. Moritz Krämer konnte sich bei seiner 3. DM-Teilnahme schon um einen Platz verbessern. Er wurde Siebter.

Am Zweiten Tag war wieder strahlend blauer Himmel. Die Sektionen waren für einen DM-Lauf genau richtig abgesteckt. Albert Sandritter fuhr hoch motiviert, aber so recht mochte es auch an diesem Tag nicht klappen. Die erste Sektion absolvierte er mit 0 Strafpunkten; aber in der zweiten Sektion handelte er sich erneut fünf Strafpunkte ein. Danach brachte er noch zwei gute Runden ins Ziel, was ihm am Ende den 2. Platz einbrachte.

Michael Pause erreichte den 9. Platz, Max Resch den 5. Platz und Moritz Krämer den 10. Platz. Schon nach den beiden ersten Läufen hatte sich Albert Sandritter für den Nachwuchskader des BDR qualifiziert und startet mit seinem Vereinskameraden Moritz Krämer bei der Schülerweltmeisterschaft in Mataro/Barcelona in Spanien am 27./28. Juli.



MTG Mountainbike-Fahrtechnik Kurse & Touren sehr erfolgreich



STRAHLENDER SONNENSCHNEIN BEGLEITETE DIE KURSTEILNEHMER BEIM 1. MTG-MOUNTAINBIKE-FAHRTECHNIKKURS.

Die beiden ausgebildeten Übungsleiter des Vereins, Christian Sandritter und Hermann Hager erklärten im Kurs den interessierten Bikern praktische Übungen, wie Abfahrten in steilerem Gelände, enge Kurventechnik, Schotterabfahrten und gezieltes Spurfahren.

Die ersten Erfolge waren am Nachmittag schon sichtbar.

Die Teilnehmer waren schon wesentlich sicherer auf dem Bike unterwegs.

Mit einer tollen Tour mit anschließender Einkehr auf der Schopperalm wurde der Kurs abgeschlossen.

Die nächsten Kurse finden am 18. und 19. August statt.



Weitere Kurse, auch für Gruppen, auf Anfrage.

Information und Anmeldung unter Tel. 08033/5240, Sandritter.



ALBERT SANDRITTER SIEGTE IN ÖLBRONN

MTG-Fahrrad-Trialfahrer beim 3. Lauf zur Süddeutschen Meisterschaft



Sechs MTG-Fahrer reisten zum 3. Lauf zur Süddeutschen Fahrrad-Trialmeisterschaft, die in Ölbronn stattfand, an.

Mit schwierigen Bedingungen hatten die 150 Fahrer zu kämpfen. Durch den Regen waren die Sektionen sehr schlammig und glatt und wurden von Runde zu Runde immer schwieriger.

Das große Talent der MTG, Albert Sandritter, der in dieser Saison sogar eine Klasse höher fährt, als er eigentlich müsste, fuhr in der Klasse Schüler ein beständiges Trial und stand am Ende des Tages ganz oben auf dem Podest.

Michael Pause fuhr in der schweren Juniorenklasse auf einen beachtlichen 5. Platz.

Auch Moritz Krämer, der in diesem Jahr erstmals in der Lizenzklasse U11 startet, kommt



immer besser mit den Anforderungen zurecht.

Die Sektionen kamen ihm wegen der vielen Fahrsektionen sehr entgegen. Er belegte den 5. Platz.

Lorenz Hager tastet sich in der gleichen Klasse allmählich an den Schwierigkeitsgrad heran. Er wurde Neunter.

Raphael Zehentner, der jüngste Lizenzfahrer, ist seine Runden sehr konstant in seiner Klasse gefahren. Er war wieder einmal punktgleich mit dem Dritten, hatte aber weniger Nuller.

Das einzige Mädchen, Marlene Hager, hatte in der Hobbyklasse Schüler C sehr mit dem weichen Untergrund zu kämpfen. Sie platzierte sich auf dem 14. Platz.



MTG-TRIALFAHRER ERFOLGREICH

Jonas Widschwendtner in Topform



Jonas Widschwendtner von der MTG Kiefersfelden ist der derzeit wohl meistbeschäftigte Trialfahrer der Region. Neben dem südbayerischen Alpenpokal, der österreichischen Jugendmeisterschaft und dem internationalen Alpe Adria Cup nimmt er heuer auch noch an der österreichischen OGT-Meisterschaft teil, und das mit Riesenerfolg. Nach den ersten beiden OGT-Läufen am Albener Hafen bei Wien, die Widschwendtner mit einem Sieg und einem dritten Platz in der Klasse II beendete, standen in Ramsau/Hainfeld in Niederösterreich die OGT-Läufe Nummer drei und vier auf dem Programm. Bei zum Teil ganz widrigen Bedingungen mit Regen und aufgeweichten Sektionen hielt sich das erst 13 Jahre alte MTG-Nachwuchstalant wieder ganz ausgezeichnet. In beiden Trials erzielte Widschwendtner den guten dritten Platz. Der zweite Platz ging an beiden Tagen an Gerhard Schick, ebenfalls MTG, der nach jahrelangen Starts in der Klasse I heuer in die Klasse II abgestiegen war.

Bei schönstem Frühsommerwetter wurden in Ebenau bei Salzburg dann die OGT-Läufe Nummer fünf und sechs ausgetragen. Jonas Widschwendtner fuhr am ersten Tag mit einem fünften Platz in der Klasse II sein bisher schlechtestes Ergebnis in der bisherigen OGT-Saison ein, das aber nur mit knappem Rückstand auf die vor ihm Platzierten. Martin Wildinger von der MTG wurde Zehnter. Am zweiten Tag war dann Widschwendtner wieder eine Klasse für sich. Der MTG-Pilot holte sich den Sieg klar. Gerhard Schick landete diesmal auf Rang sechs. Florian Rauffer von der MTG, der nur am ersten Tag gestartet war, erreichte als Dritter in der Klasse III der Fortgeschrittenen einen weiten Stockerlplatz für die einheimischen Trialartisten.

In Ligist in der Steiermark wurde ein wei-

terer Lauf zur OGT-Meisterschaft ausgetragen. Hier beherrschte Jonas Widschwendtner wieder einmal alle seine Konkurrenten. Schon in der ersten der vier zu fahrenden Runden konnte sich der erst 13-jährige Schüler ganz entscheidend von seinem zum Teil weit älteren und erfahreneren Mitstreitern absetzen. Am Ende der vierten und letzten Runde gewann Widschwendtner dann mit sparsamen 17 Strafpunkten klar und eindeutig. Hermann Ruhstorfer von der MTG, vorwiegend im südbayerischen Alpenpokal unterwegs, kam mit den zum Teil recht knifflig angelegten Kunstsektionen weniger gut zurecht und landete auf dem 16. Platz der Klasse.

In Kempten wurden zwei Läufe zum Trial-Alpenpokal ausgetragen. Der Samstagswettbewerb war heuer äußerst leicht aussteckt, so dass es in allen Klassen jede Menge Nullfehlerrunden und sogar ganz fehlerfreie Endergebnisse gab. Jonas Widschwendtner kam in dieser Saison erstmals auf einen Podestplatz im Alpenpokal und das gleich ganz oben. Mit nur einem einzigen Fehler siegte er etwas überraschend vor Lokalmatador Thomas Kreuzer. In der Klasse 6 waren nach dem Ende des regulären Wettbewerbs nicht weniger als vier Fahrer gänzlich fehlerfrei, darunter Manuel Lettenbichler von der MTG. In einem Stechen in den schwierigeren Spuren der Klasse 5 holte sich dann Lettenbichler seinen ersten

Tagessieg. Hermann Ruhstorfer wurde in der Klasse 3 Zwölfter und Mathias Ruhstorfer in derselben Klasse Dreizehnter.

Das Sonntagstrial war dann vom Schwierigkeitsgrad her wesentlich anspruchsvoller, Jonas Widschwendtner war erneut nicht zu schlagen. Er holte sich knapp aber verdient den Tagessieg. Sepp Kaffl von der MTG wurde Zehnter der Klasse. Hermann Ruhstorfer Fünftehnter und Mathias Ruhstorfer Zwölfter.





Andreas Lettenbichler auf Erfolgskurs

MTG-FAHRER UNSCHLAGBAR



Den ersten ÖM-Lauf in Retz/Niederösterreich hatte Lettenbichler gewonnen. Der österreichische Staatsmeister der beiden letzten Jahre ging auch diesmal wieder als großer Favorit an den Start, obwohl er heuer seinen Titel wegen seines Wechsels zurück zu einer deutschen Lizenz nicht mehr verteidigen kann. Die vorwiegend künstlich angelegten Sektionen waren enorm schwer ausgesteckt, was dem mittlerweile 33-jährigen Kiefersfeldener besonders entgegen kam. Mit insgesamt nur 33 Strafpunkten für die 40 zu fahrenden Sektionen deklassierte er alle seine Gegner regelrecht. Für Lettenbichler war dies der zwölfte ÖM-Laufsig in Folge.

Der erst 13-jährige Jonas Widschwendtner hatte es in der ebenfalls enorm anspruchsvoll konzipierten Jugendspur besonders schwer gegen seine zum Teil wesentlich größeren und kräftigeren Konkurrenten. Widschwendtner konnte sich trotz dieses Handicaps drei Runden lang auf dem zweiten Platz halten. In den beiden letzten der fünf zu fahrenden Runden musste er aber dem enormen Kräfteverschleiß Tribut zollen und fiel auf den vierten Schlussrang zurück, allerdings knapp hinter dem Drittplatzierten Wilfried Schmidmayr. Der dritte und vierte Lauf zur lizenzpflichtigen österreichischen Trial-Staatsmeisterschaft und zur ebenfalls lizenzpflichtigen österreichischen Jugend-Trialmeisterschaft wurden in Aflitz am See in Kärnten ausgetragen. Aufgewertet wurden die Wettbewerbe durch die Teilnahme einiger starker Italiener, zählten die beiden Wettbewerbe doch auch zum heurigen Alpe-Adria-Cup.

Mit am Start waren diesmal gleich drei Fahrer der MTG Kiefersfelden und zwar Andreas Lettenbichler in der ÖM-Meisterklasse, Jonas Widschwendtner in der

JTM und Manuel Lettenbichler in der im Rahmenprogramm zu ÖM/JTM laufenden Klasse "Allgemein". Hier gingen Jung und Alt gemeinsam ihrem liebsten Hobby, dem Trialsport nach. Wie gewohnt war der frühere mehrfache deutsche Meister sowie zweifache und derzeit immer noch amtierende österreichische Staatsmeister Andreas Lettenbichler in der Meisterklasse nicht zu bezwingen. Der Kiefersfeldener Spitzenfahrer gewann sicher wie eh und je. Da Lettenbichler heuer nicht mehr mit österreichischer, sondern mit deutscher Lizenz fährt, bekommt er, wie auch die Italiener, in der national ausgeschriebenen ÖM keine Punkte. Als nächste Wettbewerbe stehen für Andreas Lettenbichler die DM-Läufe am 4./5. August im Steinbruch des Rohrdorfer Zementwerkes an, bei denen er sich erstmals, nach mehreren Jahren DM-Abstinenz, wieder einmal mit der deutschen Konkurrenz messen will. Jonas Widschwendtner gelang in Aflitz am ersten Tag das schier Unmögliche. In einem spannenden Wettbewerb fügte er dem amtierenden österreichischen Jugendmeister Bernd Jagersberger eine bittere Niederlage zu. Widschwendtner gewann überraschend. Am zweiten Tag landete Widschwendtner auf einem guten dritten Platz.



Manuel Lettenbichler, der erst zehnjährige Sohn von Andreas Lettenbichler, schlug sich in den Spuren der Klasse "Allgemein" schon recht ordentlich und landete im Gesamtfeld der Erwachsenen, Jugend und Schüler im hinteren Mittelfeld. In der Sonderwertung der jüngsten Teilnehmer wurde er Zweiter und am zweiten Tag gar Erster. Da wächst ein weiteres Kiefersfeldener Nachwuchstalent heran, das zukünftig einmal in die Fußstapfen seines erfolgreichen Vaters treten könnte.

TRIAL-CLUB KIEFERSFELDEN

Patrick Anker wurde Dritter beim Deutschen Trial-Juniorenpokal



Die ersten beiden Läufe zum Deutschen Trial-Juniorenpokal wurden in Großheubach im Rahmen der Deutschen Trialmeisterschaft ausgetragen. Als einziger Starter aus der Region war dabei Patrick Anker vom TC Kiefersfelden am Start. Der deutsche Schülermeister des letzten Jahres zog sich dabei hervorragend aus der Affäre.

Die Sektionen waren extrem schwer ausgesteckt und für Anker war dies somit die bisher größte Herausforderung in seiner noch jungen Triallaufbahn.

Am ersten Tag kam der 14-jährige Kiefersfeldener Gymnasiast mit insgesamt 115 Strafpunkten auf den schon beachtlichen sechsten Platz in der Tageswertung. Wie schwer der Wettbewerb für die Trial-Junioren war, zeigte die Tatsache, dass Anker dabei nur eine einzige Nullfehlerfahrt und sechs Zweier bei



den insgesamt 36 Sektionen gelungen waren. Der Rest waren 21 Dreier und acht Fünfer.

Beim zweiten Wettbewerb lief es dann für den jungen Kiefersfeldener nochmals wesentlich besser.

Der Schwierigkeitsgrad wurde von den verantwortlichen Funktionären leicht zurückgenommen, war aber immer noch überdurchschnittlich hoch.

Nach der ersten der drei zu fahrenden Runden je 12 Sektionen war Anker schon Fünfter, nach der zweiten Runde Vierter und am Ende mit insgesamt 65 Strafpunkten gar hervorragender Dritter des Wettbewerbs. Damit liegt Patrick Anker in der Zwischenwertung zum Deutschen Trial-Juniorenpokal nach zwei Läufen an fünfter Stelle, noch in Schlagdistanz zum zweiten Platz. Lediglich die Großheu-

bacher Doppelsiegerin Ina Wilde, die schon in der Damen-Europameisterschaft mit am Start war, liegt derzeit mit Idealpunktzahl weit voraus.

Die nächsten beiden DM-Läufe finden am 04. und 05. August im Steinbruch des Rohrdorfer Zementwerkes statt. Gemeinsame Ver-

anstalter sind der MC Rosenheim und AMC Holzkirchen.

Diese Veranstaltung wird zu Ehren des erst kürzlich verstorbenen Sportwirts des MCR als „Karl-Müller-Gedächtnislauf“ ausgetragen.



NEUES TURNIER BEIM MSC

Automobilveranstaltung im Programm



Der MSC Kiefersfelden gilt im Bereich des ADAC Südbayern als Spezialist für das Geschicklichkeitsfahren auf Motorrädern. Seit Jahren überzeugen die Aktiven nicht nur durch ihre sportlichen Leistungen, auch die Organisation von Turnieren findet immer wieder Lob und Anerkennung. Jetzt sind die rührigen MSCler zu neuen Ufern aufgebrochen und bereicherten mit einer neuen Veranstaltung ihre Angebotspalette. Erstmals stand mit einem Geschicklichkeitsfahren für Autofahrer etwas für die Vierradfreunde auf dem Programm. Der Präsident des Bayerischen Motorsportverbandes (BMV) Ulli Nowak (rechts) ließ es sich nicht nehmen und stattete den Kieferern mit Vereinschef Simon Graf zur Premiere einen Besuch ab. Nowak zeigte sich über die Aktivitäten des MSC sehr erfreut und hofft, dass Automobilveranstaltungen auch in Zukunft das breite Motorsportangebot im Ort noch weiter ergänzen werden.



7. Inntaler Motorradslalom

Beim diesjährigen Motorradslalom am Sonntag, den 5. August, ab 10 Uhr im Gewerbepark Kiefersfelden (Einfahrt HeidelbergCement AG) erwartet der MSC Kiefersfelden e.V. im ADAC wieder spannende Läufe. Bei diesem Slalom ist nicht nur Zeit und Geschwindigkeit ausschlaggebend, sondern vor allem Geschicklichkeit und Beherrschung des Motorrads in den Slalomkurven.

Der Slalom findet heuer bereits zum siebenten Mal statt. Gestartet wird in verschiedenen Klassen. Somit können sich die Starter je nach Größe und Stärke ihres Motorrads in den jeweiligen Klassen messen. Hier können Motorradfahrer abseits öffentlicher Bergstrecken (Sudelfeld) die Beherrschung ihres Motorrads zeigen. Für Enduro, SuperMoto und Trialmaschinen ist eine Extraklasse eingerichtet.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der MSC Kiefersfelden.



Motorsportclub Kiefersfelden e. V.
im ADAC

Rosenheimer Straße 9, 83088 Kiefersfelden, Tel: 08033/8752

ADAC
Südbayern

Inntaler Motorrad-Slalom



Sonntag, 5. August 2007 ab 10:00 Uhr

Veranstalter: MSC Kiefersfelden e.V. im ADAC

Ort: Kiefersfelden, Werkseinfahrt Heidelberg Cement AG

Gestartet wird in verschiedenen Klassen
Extraklasse für Enduro, SuperMoto, Trial
Jeder Fahrer kann mehrmals starten !

Die Siegerehrung findet anschließend am Veranstaltungsort statt !

Weitere Informationen auch auf unserer Internetseite: www.msc-kiefersfelden.de

Saisonbeginn der Wachtl-Bahn

Am Samstag, den 30. Juni und Sonntag, den 01. Juli, war das erste Fahrwochenende der Wachtl-Bahn. In diesem Jahr stehen zum Saisonbeginn nur zwei von drei Personenwagen zur Verfügung, da die umfangreichen Arbeiten am dritten Wagen noch nicht abgeschlossen sind und er somit noch nicht eingesetzt werden kann.

Unsere Lokführer waren an diesem Wochenende Bernd Rabich und Wolfgang Küpper, unser dritter Vorstand, Dieter Wansner, war Zugführer, unser erster Vorstand, Arno Kramer, war Rangierbegleiter, der zweite Vorstand, Heinz Putzmann, war als Zugbegleiter tätig.

Unsere Jugendlichen Ronny Schröter und Philipp Häcker waren als Zugschaffner und Zugbegleiter bei der ersten Saisonfahrt dabei.

Bei allerschönstem Wetter war es unseren Fahrgästen und auch uns, ein Vergnügen, die schönen landschaftlichen Ausblicke entlang der Fahrstrecke zu genießen.

Von April bis Juni haben wir einige Sonderfahrten durchgeführt, über die wir auch berichtet haben, besonders erwähnenswert ist die Sonderfahrt am 28. Mai, dem Mühlentag.

Der Ansturm war so groß, dass wir nicht alle Fahrgäste auf einmal mitnehmen konnten.

In den restlos ausgefüllten Wagen saßen unsere Fahrgäste dicht gedrängt, hinzu kamen noch Kinderwagen und Fahrräder, die wir auf den Bremserbühnen beförderten.

Es tut uns Leid für alle, die nicht mit uns fahren konnten, selbst wenn der dritte Wagen einsatzbereit gewesen wäre, hätten immer noch einige warten müssen, denn das hätte die Situation erleichtert, aber nicht gemeistert.

Wir sind zuversichtlich, dass der dritte Wagen beim nächsten Fahrwochenende am 14. und 15. Juli 07 einsatzbereit ist und wir wieder mit dem kompletten Zug fahren können.

Bei uns ist Sicherheit das oberste Gebot, die gilt nicht nur für die Wagen und die Loks, sondern auch für unsere aktiven Mitglieder die als Lokführer, Zugführer, Rangier- und Zugbegleiter an den Fahrtagen ihren Dienst tun.

Am 15. Juni 07 haben wir in unserer neuen Werkstatt eine Schulung unter der Leitung von Günter Ziegler (Dipl. Ing. und Eisenbahnsachverständiger) durchgeführt, in der die neuesten Vorschriften über die Durchführung von Bremsproben und neue Rangiersignale gelehrt wurden.

Bei dieser Schulung hatten wir auch Gäste, die von anderen Eisenbahnbetrieben zu unserer Schulung angemeldet wurden und teilgenommen haben.

An dieser Stelle möchte ich unsere Mitglieder, die noch eine ärztliche Gesundheitsbescheinigung beibringen müssen, daran erinnern, bei Dr. Schmauser in Kiefersfelden einen Termin zu vereinbaren, sofern sie es noch nicht getan haben. Ein großes Dankeschön an Dr. Schmauser, der diese Untersuchung für die aktiven Mitglieder der Wachtl-Bahn kostenlos durchführt.

Wenn Sie sich berufen fühlen „Eisenbahner“ zu werden, kommen sie doch einfach an den Fahrtagen zu uns und schauen Sie sich alles an und informieren Sie sich. Sie können auch gerne telefonisch oder per E-Mail Kontakt mit uns aufnehmen unter der Telefonnummer: 08033/304273 oder heinpu@gmx.de (Heinz Putzmann 2. Vorstand).



Hochsaison bei den Radlern vom Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e.V.



Unsere Radler sind auch in diesem Jahr 2007 nicht zu bremsen. Bei drei im Umkreis durchgeführten „kleineren“ Touren, man möcht's fast nicht glauben, beteiligten sich im Schnitt 30 Personen. So ist es auch nicht verwunderlich, dass der Zweitagesausflug jetzt schon ausgebucht und der Bus mit 44 Teilnehmern restlos belegt ist. Die Fahrt führt uns rund um Regensburg und in den bayerischen Wald. Es sind 2 Etappen: 1. Tag: Von Gonnersdorf nach Regenstauff, 2. Tag: Entlang der Donau von Regensburg nach

Bogen. Wir hoffen, dass es das Wetter gut mit uns meint und wir wieder einen schönen Ausflug erleben dürfen.

Geplant ist in diesem Jahr noch ein Ganztagesausflug sowie Touren in der näheren Umgebung. Der Saisonabschluss soll sicher wieder eine Wanderung in unserer schönen Heimat sein.

Liebe Radlerinnen und Radler, wir bedanken uns herzlich für das fleißige und zahlreiche Mitmachen bei der Gymnastikstunde. Am 6. Juli 2007 wurde das letzte Mal vor den Ferien geschwitzt. Nach

den Sommerferien fängt die Gymnastik ca. Mitte September wieder an. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Keine Ferien gibt's für die Nordic-Walker, man trifft sich nach wie vor jeden Dienstag um 9.00 Uhr am Rathaus unter der bewährten Führung von Renate Wünsche. Aber auch die Walker möchten

mal in die nahe Ferne, geplant ist ein Tagesausflug mit kurzer Busfahrt. Lasst Euch überraschen!

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden eine schöne Ferienzeit und bleibt's gesund.

Der Vorstand Robert Wünsche



VdK-Nachrichten

Am Gründonnerstag fand nach langer Zeit das Kaffeekränzchen im Cafe Schneider statt. Bei strahlendem Wetter erschienen viele Mitglieder und Freunde zu dem unterhaltsamen Nachmittag. Else Fischer begrüßte die anwesenden Mitglieder. Unsere Ortsvorsitzende Hilde Herfurtner informierte uns darüber, dass seit dem letzten Kaffeekränzchen im März drei Mitglieder verstorben sind. Unsere nächste Zusammenkunft fand am 03.05.2007 im Garten des Kiefernachstüberls statt. Frau Herfurtner berichtete, dass der VdK ein Mitglied durch einen tragischen Unfall verloren hat. Frau Matschek konnte ihren Geburtstag feiern und erhielt aus diesem Anlass ein kleines Präsent. Bei schönstem Wetter konnten die VdK'ler zu ihrem Muttertagsausflug am 18.05.2007 starten. Hans, unser Busfahrer sowie Ortsvorsitzende Hilde Herfurtner begrüßten alle Kameradinnen und Kameraden sowie unsere Gäste und Freunde. In zügiger Fahrt ging es nach Innsbruck, weiter nach Zirl, Seefeld, Scharnitz, Mittenwald. Von überall grüßten die mit Neuschnee bedeckten Berggipfel. Weiter ging es nach Garmisch-Partenkirchen, Ettal, zum Schloss Linderhof, das versteckt in den Wäldern des Naturschutzgebietes des Graswangtales liegt. Ein Großteil unserer Fahrgäste machte von dem Angebot, das von König Ludwig II. ab dem Jahre 1874 im Rokokostil erbaute Prunkschloss zu besichtigen, Gebrauch.

Nach Besichtigung aller Sehenswürdigkeiten bestiegen wir wieder unseren Bus und die Fahrt ging zum Riessersee zum See-Hotel, wo wir unser sehr gutes Mittagessen einnahmen. Vom Hotel aus

hatten wir einen herrlichen Blick auf die Zugspitze, Deutschlands höchstem Berg. Nachdem wir uns gestärkt hatten, machten wir einen kurzen Abstecher in das nahe gelegene Oberammergau, wo seit 1111 die Schnitzkunst zu Hause ist und alle 10 Jahre die Passionsspiele aufgeführt werden. Anschließend ging die Fahrt zurück zum Kloster Ettal. Die Benediktiner-Klostergründung geht auf das Jahr 1330 zurück; die Klosterkirche ist über einem Zwölfeck im hochgotischen Stil errichtet mit einer riesigen Kuppel. Nachdem wir alles Schöne besichtigt hatten, gab es zur Stärkung Nachmittagskaffee. Mit vielen neuen Eindrücken versehen traten wir am Spätnachmittag die Heimfahrt an. Frau Herfurtner verabschiedete sich von allen Fahrgästen, dankte unserem Fahrer, informierte uns noch über die Geburtstage von Frau Amberger und Frau Nonnenmacher. Zum ersten Mal fand unser Kaffeekränzchen am hoch gelegenen Ledererhof am 08.06.2007 statt. Wie üblich begrüßte unsere Altenbetreuerin Else Fischer alle Freunde und Gäste mit dichterischen Worten. Ortsvorsitzende Hilde Herfurtner gab die traurige Nachricht bekannt, dass wir ein weiteres Mitglied durch Tod verloren haben. Frau Gertrud Plangger war 36 Jahre beim Verband. Vor einigen Tagen feierte unsere ehemalige Altenbetreuerin Resi Graf ihren 84. Geburtstag. Sie erhielt ein kleines Präsent und wir alle wünschten ihr alles Gute. Frau Herfurtner trug zur Unterhaltung ein nettes Gedicht vor, das von dem heute so oft gehörten „Möb-bing“ handelte.



Ämterlotsen Hilfe bei Behördengängen –

EIN NEUES PROJEKT VON DIAKONIE UND CARITAS
UNTERSTÜTZT VON „DIEGESELLSCHAFTER.DE“



DIE IDEE...

Ein Behördenbesuch stellt nicht selten eine Hürde dar.

Das Ausfüllen von Anträgen ist nicht immer leicht, es gibt eine Flut von Formblättern.

Manchmal traut man sich nicht seine Ansprüche bei Behörden geltend zu machen.

Gesetze ändern sich oft...

Ich weiß nicht weiter, ich traue mich nicht – wie komme ich an einen Ämterlotsen?

... WIR BIETEN MITHILFE AN!

Wenn Sie glauben, eine Ämterlotsin, ein Ämterlotse wäre hilfreich und könnte Sie beim Gang zum Amt unterstützen, dann rufen Sie hier an:

0171 – 7665224
Die zentrale Nummer

WIE GEHT ES DANN WEITER?

1. Wir rufen Sie zurück und klären Ihre Anfrage zunächst mit Ihnen ab.
2. Wenn wir ein gemeinsames Anliegen vereinbart haben, setzen wir uns mit einer Ämterlotsin, einem Ämterlotsen in Verbindung und geben Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und Ihr Anliegen weiter.
3. Danach setzt sich die Ämterlotsin, der Ämterlotse direkt mit Ihnen in Verbindung, um Ort und Zeit des Vorgesprächs und des Termins auf dem Amt zu vereinbaren.
4. Sie treffen sich z.B. im Eingangsbereich der Behörde und lernen sich kennen – danach erfolgt der gemeinsame Besuch bei den Mitarbeitenden der Behörde.
5. Nach dem Gespräch wird die Ämterlotsin, der Ämterlotse der Einsatzstelle eine Rückmeldung geben. Wir rufen Sie auch nochmals an, um ihre Einschätzung zu erfahren.
6. Der Einsatz ist – hoffentlich für alle drei Beteiligten – erfolgreich abgeschlossen.

WAS MACHEN ÄMTERLOTSEN?

Ämterlotsen begleiten Betroffene bei ihren Behördengängen. Sie helfen bei der Vorbereitung und Antragstellung.

Die Ämterlotsen sehen sich als Vermittler zwischen den Behördenmitarbeiter/innen und den Betroffenen und können zu einer entspannteren Gesprächssituation beitragen.

Die Ämterlotsen arbeiten freiwillig und ehrenamtlich. Sie erhalten eine Ausbildung, Qualifizierung und fortlaufende Gruppenberatung, um den Anforderungen der Begleitung gerecht werden zu können.

Wichtig: Die Ämterlotsen sind keine Rechtsberatung oder Vertretung!

Die Ämterlotsen unterliegen der Schweigepflicht.

DIE BEIDEN EINSATZSTELLEN DES PROJEKTES BEFINDEN SICH HIER:

Caritaszentrum Rosenheim
Hedwig Petzet
Reichenbachstr. 5
83022 Rosenheimer
Email:
hpetzet@caritasmuenchen.de

Diakonisches Werk Rosenheim
Helmut Türk-Berkhan
Klepperstr. 18
83026 Rosenheim
Email: kasa@diakonie-rosenheim.de

0171 – 7665224
Die zentrale Nummer



Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe In einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag. Von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, In Kiefersfelden,
2. Stock Haus Sebastian



Die Welt des Müllner-Peter – Wissenswertes aus dem Heil-Kräutergarten in Sachrang

Vor einigen Tagen besuchten 15 Wissbegierige des Senioren-Computer-Club's vom BNRO-Förderverein Bürgernetz Rosenheim e.V., das Müllner-Peter Museum in Sachrang sowie den beachtlich reichhaltigen Heilkräutergarten.

Frau Glatt führte die Interessentengruppe im Museum in die geschichtsträchtige Welt des Müllner Peter und vermittelte ihr die Ortsgeschichte in der Zeit von 1766 bis 1843, bzw. das Leben und Wirken des damaligen Ureinwohners von Sachrang.

Für die Computer-, Film- und Fotointeressenten gab es eine Vielzahl von Motiven und Bildern als Schulung und Weiterbildung für die digitale Weiterbearbeitung und für das Brennen auf CD's.

Anschließend führte uns Frau Glatt in den bekannten Heilkräutergarten. Dort waren wir von den reichhaltigen Informationen und Erzählungen über die zahlreichen und sehr verschiedenen Heilkräuter sehr erstaunt. Für die Besucher war es sehr interessant, aufschlussreich und hilfreich. Aber auch hier gab es schöne Motive als

Digitalfoto und als Film. Weitere solche Besuche sowie Stadtführungen, Wanderungen, Einführungs- und Weiterbildungskurse auf dem Computersektor und die beliebten Seniorenstammtisch-Treffen stehen noch für dieses Jahr in der Terminliste und bieten selbst den Senioren die Gelegenheit und Möglichkeit, ihr Computerwissen zu bekommen, zu erweitern und aufzufrischen. Hierzu sind Interessenten herzlich willkommen. Sofern Interesse besteht, kann man aber auch Mitglied bei BNRO werden.

Übrigens, der nächste Senioren-PC-Stammtisch findet am 03. Juli 2007 um 19.00 Uhr im Cafe „Blauer Gamsbock“ in Mühlbach/Kiefersfelden statt.

Alle Computerkurse finden in der Wirtschaftsschule Kalscheuer, Königsstraße 3, 83022 Rosenheim statt. Die Anmeldung erfolgt unter der Tel.-Nr.: 08035/8371 (Frau Ursula Lagler) oder: 08031/720709 (Herr Hans Hildner) oder: www.scc.de unter Kursprogramm.



Darstellung der damaligen Müllnertätigkeit im Museum



Frau Glatt zeigt ihren Besuchern die Vielzahl der Heilkräuter und erklärte ihre Heilwirkungen

Rotes Kreuz übernimmt Bereich „Essen auf Rädern“ der Diakonie

Die Diakonie in Rosenheim gab Anfang des Jahres ihr Geschäftsfeld „Essen auf Rädern“ auf. Die bestehenden Kunden wurden vom Bayerischen Roten Kreuz Kreisverband Rosenheim übernommen.

Da beide Organisationen von demselben Lieferanten, der Firma Apetito, beliefert werden, lief die Umstellung reibungslos.

Das Rote Kreuz beliefert jetzt nicht nur Kunden im Stadtgebiet, sondern ab sofort auch im gesamten Landkreis Rosenheim. Über 180 Kunden, meist Senioren, lassen sich das Essen ins Haus liefern.

Als Tiefkühlkost oder bereits erwärmt, können Sie aus einem

breiten Angebot, inklusive Diätkostformen, wählen.

Mit dem Menüservice „Essen auf Rädern“, dem Hausnotruf, der ambulanten Pflege und dem Fahrdienst bietet das Rote Kreuz den Bürgerinnen und Bürgern die vollständige Palette an Dienstleistungen, die es Senioren ermöglicht, möglichst lange und selbstständig zu Hause zu wohnen.

Informationen zu den sozialen Diensten des Roten Kreuzes erhalten Sie unter Telefon 0 80 31/30 19-13 oder unter www.brk-rosenheim.de

**Ab 04.07.2007
jeden
1. Mittwoch im Monat
um 19.00 Uhr**



***Fernfahrer-
Stammtisch***

in der Tank- und Rastanlage Inntal - West

an der

A 93

*Jeder Besucher
erhält ein
Überraschungsgeschenk!*

**Informationen
zu aktuellen Themen
rund um den Schwerverkehr!**



**Verkehrspolizeiinspektion
Rosenheim**

V.I.S.d.P.: VPI Rosenheim - Seestraße 2 - 83064 Raubling

Neuvorstellungen

aus der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf, Oberfeldweg 1

„Die Bruderschaft vom Heiligen Gral“

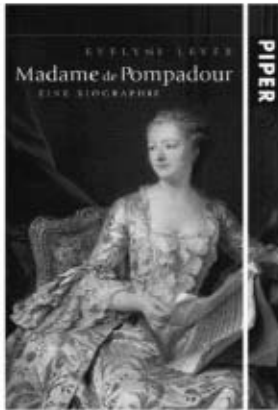


Libysche Wüste, 1291. Eine Karawane zieht durch die menschenfeindliche Einöde. Unter ihnen vier junge Tempelritter. In ihrer Obhut: die schöne Kaufmannstochter Beatrice. Ihr Ziel: das ferne Frankreich. Doch es ist kein gewöhnlicher Zug durch die glühende Hitze. Es ist eine verzweifelte Flucht. Denn die vier Tempel tragen den größten Schatz der

Menschheit bei sich: den Heiligen Gral.

Atemberaubende Spannung, gewaltige Abenteuer und große Gefühle.

„Madame de Pompadour“



Schon als Kind wird Jeanne Antoinette Poisson (1721-1764) prophezeit, was sich später auf märchenhafte Weise erfüllen sollte: Als erste ihres Standes zieht die Bürgerstochter in Versailles ein und wird die offizielle Mätresse Ludwigs XV. Vom König zur Marquise de Pompadour geadelt, bestimmt sie an seiner Seite fast zwei Jahrzehnte die französische Politik maßgeblich mit. Durch

ihre Schönheit, ihre Bildung und ihre Macht wurde sie zur berühmtesten Mätresse des absolutistischen Zeitalters.

Einzigartig erzählt: Das glanzvolle Leben der Madame de Pompadour.

„Die Flucht“



Lena Gräfin von Mahlenberg lebt seit Ende der dreißiger Jahre fern ihrer ostpreußischen Heimat in Berlin, wo sie ihre uneheliche Tochter großzieht. Erst im dramatischen Kriegsjahr 1944 kehrt sie auf das heimatische Gut zurück und übernimmt, weil der Vater erkrankt ist, die Gutsverwaltung. Sie entscheidet sich für eine Vernunfttheirat mit Heinrich von Gernstorff – aber ihre

wahre, uneingestandene Liebe gilt dem französischen Kriegsgefangenen Francois. Als die Rote Armee 1945 nach Ostpreußen eindringt, trifft Lena die schwere Entscheidung zur Flucht nach Westen.

Der Roman zum großen ARD-Zweiteiler mit Maria Furtwängler in der Hauptrolle.

„Klosterland Bayern“



Vierzehn bayerische Klöster haben der Journalist Peter Dierfeld und der Fotograf Michael Westermann besucht. Den Texten wie den Bildern merkt man an, wie sehr die Autoren von der klösterlichen Spiritualität angesprochen, ja begeistert sind. Sie zeigen auf, dass die klösterliche Lebensform niemals einfach mit Weltabgeschlossenheit und

Weltfremdheit gleichgesetzt werden darf.

Vierzehn Reisen in weiß-blaue Glaubenswelten.

„Kekse essen, Sterne gucken“



„Ist er nicht ein Wunder?“, strahlte unsere Tochter. „Er ist ein Wunder“, bestätigte die Großmutter – ich, „aber ist er nicht ein wenig mager und ist sein Hals nicht ein bisschen dünn?“ „Er ist in Ordnung!“, sagte die Tochter streng. Da überfiel mich eine Welle von Glücksgefühl, Großvater wollte lieber nur zusehen...

Man freut sich im Alter auf ruhigere Zeiten. Dann passiert es: Enkelkinder kommen!

Komische Tatsachenberichte einer leidenschaftlichen Großmutter.

„Mit den Möwen fliegen“



Fliegen müsste man können – wie eine Möwe. Am liebsten ganz hoch und ganz weit weg, denkt Kostja, als er mit seinem Freund Radek durch die Straßen zieht. Aber er hätte nie geglaubt, dass er eines Tages wirklich fliegen würde. Mit einem echten Flugzeug in ein anderes Land, mitten hinein in ein neues Leben und eine neue Familie... In Russland gibt es tausende von Straßenkindern, die keine Aussicht auf ein besseres Leben haben.

Die abenteuerliche Geschichte von Kostja, der ein neues Zuhause und eine neue Zukunft findet.

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf ist Sonntag von 9.15 bis 11.15 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich zehn EURO für Erwachsene ab 18 Jahre. Kinder und Jugendliche zahlen fünf EURO. Die Familienkarte (Eltern mit Kinder unter 18 Jahre) kostet je Erwachsener acht EURO, je Kind drei EURO – ab dem dritten Kind sind alle weiteren Kinder beitragsfrei.